

CAMP & BIKE

CAMP & BIKE

E-Bike an Bord

Wie Sie Ihr Fahrrad sicher transportieren

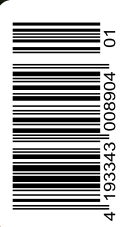
Neu

Auf Tour mit Camper & E-Bike

Camp & Bike Fahrtraining
Tipps für sicheres Bremsen, Lenken und Sitzen

Osterreich € 9,80
Schweiz sfr. 14,20
Belgien € 10,20
Ital./Span./Port. (cont.) € 12,00

8,90 €



Fahrzeug-Kaufberatung

Passende Wohnmobile und E-Bikes

Roadtrip D



Von der Zugspitze bis an die Ostsee



Urlaub am Fluss



Entschleunigung pur - mit dem Rad durchs Taubertal

Geheim-Tipp



Spaß für alle im bayerischen Fünf-Seen-Land



VICTORIA®

So dynamisch hat sich Komfort noch nie angefühlt.

Die Pandemie nervt. Euch und uns. Deswegen entwickeln wir neue Konzepte, die das Draußen sein noch besser machen. Getreu unserem Motto: Komfort und Dynamik für Alltag und Tour. Ein vollgefedertes **ePARCOURS** hilft Dir dabei. Versprochen. Ab 2022 bei Deinem VICTORIA Markenpartner.



victoria-fahrrad.de



E-Biking



Camping

Das Beste aus zwei Welten

Herrlich, so ein richtig mobiler Urlaub. Was wir dazu benötigen: Am besten ein E-Bike und ein Reisemobil – und dazu dieses neue Sonderheft, einer Kooperation von ElektroRad und Reisemobil International. Denn die Fahrzeuge mit vier oder zwei Rädern lassen sich prächtig kombinieren. Der Grund dafür ist ganz einfach: Das Reisemobil, das aktuell einen Boom wie noch nie erlebt, und das E-Bike, das sich schon seit Jahren rasant steigender Beliebtheit erfreut, ergänzen sich exzellent.

Freilich, Reisemobil und E-Bike wollen richtig bedient werden, damit das Miteinander reibungslos funktioniert. Hier kommt das neue Sonderheft camp & bike ins Spiel. Gleich zwei bekannte Fachredaktionen beraten darin Camper und Radler, die ihre beiden Hobbies idealerweise verbinden.

Kein Wunder schaffen sich immer mehr Reisemobilisten E-Bikes an und nehmen sie mit in den Urlaub. Das garantiert Spaß am Ziel: Ausflüge und Einkaufstouren werden damit zum wahren Vergnügen. Und am Ende der Tour wartet schon das rollende Zuhause. Das bedeutet ganz klar: Das E-Bike steigert die Mobilität am Zielort nochmals gewaltig.

Das neue Magazin zeigt auf, welche Reisemobile sich besonders dafür eignen, E-Bikes mitzuführen, und erklärt, was beim Transport zu beachten ist. Auch beleuchtet es die schier unendliche Vielfalt an E-Bikes und erläutert, welche davon sich am besten speziell für Wohnmobillfahrer eignen. Auch Zubehör, das der Camper für sein E-Bike und der Biker für sein Mobil braucht, ergänzen den Ratgeber.

Doch was wäre Urlaub ohne Lust? Deshalb serviert camp & bike Fahrtrips für E-Bike-Fahrer, garniert mit erlebnisreichen Touren durch fantastische Landschaft – natürlich mit Start und Ziel an idyllisch gelegenen Camping- und Stellplätzen.

Wie gesagt, hier geht es um nicht weniger als das Beste aus zwei Welten.

Viel Spaß beim Lesen des neuen Sonderhefts wünschen Ihnen

Stephan Kümmel von der ElektroRad und **Heiko Paul** von Reisemobil International.

FAHRZEUGTYPEN

IM VERGLEICH 12

Was ist denn der Unterschied zwischen einem Alkovenmobil und einem sogenannten Integrierten? Was ist ein Liner und was ein Kastenwagen?

REISEMOBILE 14 - 22

Die Fahrzeugtypen im Detail – welches eignet sich besonders gut für den Transport von E-Bikes?

NEUKAUF 24

Wichtige Tipps für den Reisemobilkauf beim Händler, auf der Messe und im Internet. Mit großer Checkliste.



FAHRRADTYPEN

CITY-RÄDER

Sechs Konzepte für kurze Wege

TREKKING-RÄDER

Sechs Bikes für die lange Tour

SPORT-RÄDER

Mountainbike, Gral, Race – alles auf E

20

IM VERGLEICH

Der Integrierte auf unserem Foto gehört schon zur Luxusklasse im Reisemobilsegment. Die meisten bieten in der Heckgarage reichlich Platz für E-Bikes.

ZUBEHÖR

26 BEKLEIDUNG UND SCHUTZ 48

Funktionale, luftige Kleidung für jede (Fahr-)Gelegenheit, praktisches Zubehör und eine wirklich spannende und sichere Alternative zum Fahrradhelm.



34

TYPEN-BERATUNG

Mit diesen Sport-E-Bikes meistern Sie jede Herausforderung.



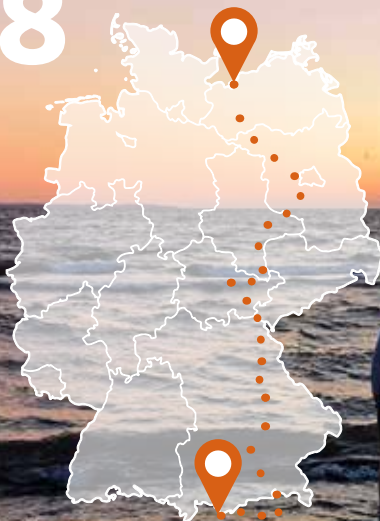
FAHRRADTRANSPORT

SO REISEN E-BIKES AM SICHERSTEN 52

Um das Bike mitzunehmen, gibt es reichlich Möglichkeiten. Wir stellen Haltesysteme für die Heckgarage und verschiedene Trägersysteme vor. Plus: wichtige Beladungstipps und Zubehör zum Schutz der Bikes.



38



REISEN

STATIONEN

Großer Ahornboden/Engalm	40
Garmisch/Partnachklamm	40
Grainau	40
Ammersee	40
Augsburg	40
Ingolstadt	41
Nürnberg	41
Saalburg-Ebersfeld	42
Saalfeld	42
Jena	42 - 43
Schwerin	44 - 45
Am Wohlenberger Wiek	45
Wismar	45
Boltenhagen	46
Timmendorfer Strand/Poel	47

WENN DER VATER MIT DEM SOHNE

Papa will in die Berge, der Sohn ans Meer. Was liegt also näher, als beides zu verbinden? Ein Campervan-Roadtrip von der Zugspitze bis zur Ostsee.

66 KUPPLUNGSTRÄGER

Die Alternative für die Anhängerkupplung: Kompakte Heckträger, die bis zu drei Fahrräder schultern. Wir haben vier Systeme ausgiebig getestet.



SICHERHEIT

SCHLÖSSER & CO. 70

Wer sein Fahrrad liebt, schließt es sicher an. Auch auf dem Träger am Camper. Wir zeigen, wie es geht und geben Zusatztipps.



ZUBEHÖR

GEPÄCK 88

Ob kurz Einkaufen oder lange Tagestour: Etwas zu verstauen gibt es am Fahrrad immer. Wie das am besten gelingt und womit, zeigen wir Ihnen.

REISEN

Unterwegs mit Wohnmobil und E-Bike. Wir stellen Ihnen das Taubertal und das bayerische Fünf-Seen-Land vor.

74



78

Mit dem Rad durch hübsche Städtchen.



82

Zur Abkühlung: Rast am See



FAHRTECHNIK

Ein E-Bike muss beherrscht werden. Nur so sind Sie sicher unterwegs. Wir geben Fahrtechnik-Tipps und zeigen, wie Sie richtig bremsen.

92

SERVICE

RICHTIG SITZEN 96

Stimmt die Sattelhöhe nicht, wird's schnell ungemütlich auf dem Fahrrad. Sie riskieren überdies Schmerzen. Das muss nicht sein. In vier Schritten zur richtigen Sattelhöhe.



110

INSELTOUR

Norderney ist flach – aber der Wind ist für Radfahrer zermürender als jeder Alpenpass. Umso schöner, dass wir die Insel auf dem E-Bike umrunden.



FAHRRADPFLEGE 98

Mit aggressivem Reiniger bekommen Sie jeden Dreck vom Bike. Aber ist der auch gut fürs Material? Wir zeigen, wie Sie Ihr E-Bike schonend sauber bekommen.

E-BIKE-TOUREN & CAMPINGPLÄTZE

118

REBEN & RADFAHREN

Die Weinstraße ist nicht (nur) für Autofahrer gemacht. Viel besser: Ab auf den Campingplatz und rauf aufs Rad!

REISETOUREN

Vom Wulfener Hals nach Puttgarden	108
Von Waren nach Malchow	109
Von Nordeich nach Norderney	110 - 111
Rundtour von Gatow nach Berlin-Mitte	112
Von Billwerder nach Hamburg-Mitte	113
Vom Twistesee zum Diemelsee	114
Von Erfurt nach Weimar	116
Vom Tennsee nach Mittenwald	117
Von Bad Dürkheim nach Neustadt an der Weinstraße und zurück	118 - 119
Von Rheinmünster nach Strasbourg	120 - 121

EDITORIAL

ADVERTORIAL

IMPRESSUM

3

115

122

Wie zuhause — und doch unterwegs.



Foto: Hardy Mutschler



Ob malerische Kleinstadt, pulsierende Metropole oder freie Natur: Mit Camper geht (fast) alles.

Mit dem richtigen Fahrzeug zum traumhaften Urlaub

Reisemobile gibt es viele. Damit entdecken Sie idyllische Dörferchen und pulsierende Großstädte, Hochgebirge und das Meer. Doch wie finden Sie das richtige? Die Antwort ist so einfach wie kompliziert: passen muss es. Da unterscheidet sich der Camper nicht vom E-Bike. Denn auch auf zwei Rädern heißt es: Nur wenns passt, macht's richtig Spaß. In diesem Heft finden Sie detaillierte Kaufberater sowohl für Ihren nächsten Camper (ab Seite 12) als auch für das zu Ihnen passende Pedelec (ab Seite 26).



Auf zu neuen Horizonten



Foto: Martina Berliner

E-Bike und Wohnmobil – das perfekte Duo

Diese Kombination verspricht die ultimative Freiheit: Das Reisemobil macht Sie maximal unabhängig. Einsteigen und losfahren. Inzwischen gibt es in Deutschland und Europa tausende freie Stellplätze. Campingplätze gibt es an den bezauberndsten Orten und in den malerischsten Regionen. Immer dabei: Das kleine Stück Zuhause. Sie nehmen mit, was Sie wollen. Mit ganz oben auf der Liste: Das E-Bike. Denn es steigert Ihre Freiheit, macht den Weg zum Bäcker zur Genuss-tour, führt Sie locker in unberührte Landschaften und hinein in die Stadt.



Das E-Bike schenkt ungeahnte Freiheiten.

Was früher nur echten Fahrrad-Cracks vorbehalten war, ist heute auch für weniger geübte kein Problem mehr: Eine Fahrradtour bis hinauf zur Alm. Denn dank sanfter E-Unterstützung sind auch steile Anstiege keine unüberwindbaren Hürden mehr. Natürlich bleibt das Hochgebirge – aber auch so mancher Mittelgebirgsgipfel – eine echte Herausforderung. Denn Natur- und Landschaftsschutz stehen gerade dort an erster Stelle. Touren über Wald- und Forstwege aber sind auf dem E-Bike gerade dort eine wahre Freude: Wir spüren die zunehmende Höhe, die Ausblicke, die Weite – kurz: ungeahnte Freiheiten.

Bis hinauf auf die Alm

Mit dem Tourenrad rauf auf
die Alm: Dank E-Antrieb
gar kein Problem.

Foto: Ralf Glaser



Urban Mobility.



GSD

**Immer etwas
mehr als Sie
erwarten.**

Mit einem Blick auf das umfangreiche Zubehör erfahren Sie, wie Sie mit Ihrem GSD sicher und leicht in den Campingurlaub starten. Zelt, Ausrüstung, Kühlbox - alles möglich bei entspannter Fahrweise, dank einem zulässigen Gesamtgewicht von 200 kg, kräftigen Bremsen und optional einem zweiten Akku.

ternbicycles.com



Und welcher Typ sind Sie?

Alkoven, Kastenwagen oder Liner – Reisemobile sind so unterschiedlich wie ihre Namen. Ein Überblick über die verschiedenen Typen. *Von Heiko Paul*

Reisemobil-Neulinge haben es mitunter schwer – zu verwirrend ist die Vielfalt der Typen. Aufbauten und Formen unterscheiden sich, es gibt sehr kompakte und auch enorm große Fahrzeuge mit diversen Grundrissen. Die Begriffe und Bezeichnungen rund um die Grundtypen sind nicht wirklich selbsterklärend und zudem oft sperrig. Was ist denn der Unterschied zwischen einem Alkovenmobil und einem sogenannten Integrierten? Was ist ein Liner und was ein Kastenwagen?

Auf dieser Doppelseite finden Sie die wichtigsten Typen auf einen Blick. Doch daneben gibt es noch weitere Unterkategorien mit ihren jeweiligen Besonderheiten.

So gibt es zum Beispiel mit dem VW Caddy noch kleinere Varianten des Campingbusses. Wer diese Begriffe drauf hat, wird sich deutlich einfacher durch den Wust an Modellen und Typen kämpfen können. Oder schon mal in sich hineinfühlen, was man wollen könnte.



Seite 14 - 15



Seite 16



Seite 17



Der Campingbus

Die Urform aller Campingbusse ist der VW Bulli – früher rosa und mit Sonnenblumen drauf, heute modern und schick. Nach wie vor ist der Campingbus fest in der Hand von VW, doch auch Mercedes-Benz, Ford und Renault erobern den Markt. Ihn gibt es mit festem Hochdach oder dem typischen Aufstelldach, das einerseits Tiefgaragentauglichkeit bringt und andererseits Stehhöhe. Außerdem kann oben geschlafen werden.

Der Kastenwagen

Liegt derzeit voll im Trend, weil größer als ein Campingbus, aber deutlich kompakter als die meisten anderen Reisemobile. Hat meist Bad und Toilette, was ihn auch für Städtetouren besonders attraktiv macht. Er ist oft auch deutlich schmäler als ein herkömmliches Reisemobil, weil er das Original-Blechkleid des Transporters beibehält. Allerdings ist die Isolierung meist schlechter, da etwa an den Türen deutliche Kältebrücken entstehen.

Der Alkoven

War lange Zeit das Synonym für alle Reisemobile. Der Marktanteil der Alkovenmobile ist in den vergangenen Jahren stark zurückgegangen, da sie überwiegend, bis auf wenige Ausnahmen, nicht besonders elegant aussehen. Auch ist ihr Spritverbrauch durch die große Stirnfläche sehr hoch. Dabei bietet der Aufbau mit der Schlafkabine über dem Fahrerhaus im Vergleich zu anderen Typen unheimlich viel Praxisnutzen.



Seite 18 - 19



Der Teilintegrierte

Er ist der Zwitter unter den Reisemobilen: vorne das Original-Fahrerhaus des Basisfahrzeugs, dahinter der Kabinenaufbau des Reisemobilherstellers. Das Fahrerhaus ist also nur zum „Teil“ mit in den Wohnraum „integriert“. Dies geschieht durch die flache Hutze über dem Fahrerhaus und die drehbaren Vordersitze. Viele Teilintegrierte gibt es mittlerweile mit Hubbett über der Sitzgruppe und somit Schlafplätzen für vier Personen.

Seite 20

Der Integrierte

Hier kommt die gesamte Außenhülle des Fahrzeugs vom Reisemobilhersteller. Der Wohnraum schluckt das Chassis komplett, integriert es also, daher der Name. Vorne entsteht so oft unglaublich viel Platz und riesige Busscheiben öffnen den Blick nach draußen. Vor allem auch die Mitfahrer profitieren davon.

Seite 22



Fotos: Nullmeyer, Hersteller, Archiv

Der Liner

Ist ebenfalls ein Integrierter, allerdings ein sehr viel größerer. Da er außerdem deutlich luxuriöser ausgestattet ist und meist gediegen auf einem echten Lkw-Chassis angerollt kommt, wird er als eigener Typ abgegrenzt. Bei einigen Linern ist die Heckgarage sogar so groß, dass sie Platz für einen kleinen Pkw bietet. Allerdings darf ein Liner nicht jeder fahren. Der alte Dreier-Führerschein berechtigt, einen Liner bis 7,5-Tonnen zu führen.

Der Herzblut-Camper

Der Campingbus ist die Urform des Wohnautos. Sein berühmtester Vertreter ist der Bulli, der VW-Bus. Generationen von Familien, Sportlern und Hippies haben in ihm Ferien oder lange Reisen verbracht. Sein Vorteil ist seine Größe. Mit weniger als zwei Meter Höhe ist er tiefgaragentauglich und auch sonst vom Fahrverhalten meist nahe an einem guten Mittelklasse-Pkw.

Der meistverkaufte seiner Klasse ist nach wie vor der VW California, gefolgt vom Ford Nugget. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Firmen, die in kleinerer Stückzahl, teils sehr hochwertig oder spezialisiert, Vans in dieser Größe ausbauen. An Auswahl mangelt es nicht.

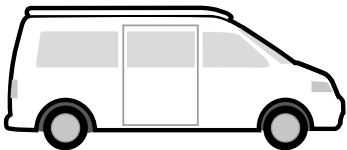
Typisch für die Klasse: das Aufstelldach. Es wird hochgeklappt und darunter tut sich ein Bett auf. Das lässt sich ebenfalls hochklappen, dann kann man im Auto stehen. Alternative: festes Hochdach – oder das Blechdach belassen. Bei der Campingausstattung gibt es alle Varianten. Vom spartanischen Alltagsfahrzeug, das außer einer Schlafsitzbank noch ein paar Vorhänge hat, bis hin zum vollwertigen Weltreisemobil mit Küche, Klo und allem anderen.

Neben dem allgegenwärtigen VW-Bus haben auch Hersteller wie Ford, Renault, Mercedes oder Nissan nachgelegt und können heute mehr denn je in Betracht gezogen werden.

Fahrräder reisen beim Campingbus am besten auf einem Heckträger mit.



DER CAMPINGBUS



VORTEILE

- + Pkw-Feeling
- + Alltags- & stadttauglich
- + Relativ hohes Sicherheitsgefühl dank original Blech-Karosserie
- + Schmal und wendig, schnell und agil
- + Übernachtungs- und wohntauglich
- + Tiefgaragentauglich
- + Geringerer Treibstoffverbrauch



Foto: Hersteller

NACHTEILE

- ➔ Weniger Ausstattung
- ➔ Geringe Platzverhältnisse
- ➔ Oft teurer als Kastenwagen/Chassis-Varianten
- ➔ Abstriche bei Komfort und Wohnqualität
- ➔ In der Regel keine Nasszelle

REIMO
VAN-CONCEPT

BIKE'N'SURF

**SELF
INSTALL**
SELBST EINBAUEN



Campingbus-Ausstattung zum Knüllerpreis für VW T6/T5

- Schlafen, kochen, stauen
- Einfacher und schneller Einbau in das Fahrzeug (ca. 15 Min.)
- Super bequemes Maxi-Bett mit 10 cm dicker Komfortmatratze
- Riesiger Stauraum durch verstellbare Betthöhe



DIE REIMO SELBSTAUSBAU-MODULE

**SELF
INSTALL**
SELBST EINBAUEN



Viele weitere Module und Informationen zum Selbstausbau gibt es in unseren Katalogen und bei Reimo Fachhändlern in 56 Ländern. Oder auf:

www.reimo.com

Der Trendsetter



Foto: Hersteller

Der ausgebauter Lieferwagen erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Hersteller kommen kaum der Nachfrage hinterher. Vom Campingbus unterscheidet er sich in Breite und Höhe, ist aber trotzdem noch kompakter als die meisten Wohnmobile mit Aufbau. Vor allem schmaler und oft kürzer. Sechs bis 6,40 Meter sind eine typische Länge. Der zweite Unterschied: eine Nasszelle mit Toilette und Dusche, in Campingbussen eher selten.

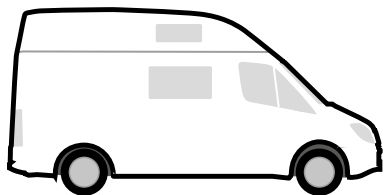
Auch in dieser Kategorie des Wohnmobils gibt es vom günstigen Ausbauer bis zur Edel-Manufaktur jeden Grad an handwerklicher Leistung zu erwerben. Die Qualität des Möbelbaus entscheidet nicht nur über die Langlebigkeit, sondern auch über die Geräuschkentwicklung während der Fahrt. Ein typischer Grundriss besteht aus Sitzgruppe links hinterm Fahrersitz, der, wie der Beifahrersitz, gedreht werden kann, einer Küche rechts, dahinter jeweils Bad

und Kühlschrank und ein Doppelbett im Heck. Beliebt sind Längsbetten, weil man da bequemer einsteigen kann, sie benötigen aber auch mehr (Fahrzeug-)Länge.

Citroën und Fiat sind die gängigen Basisfahrzeuge, aber auch Mercedes-Benz Sprinter oder VW Crafter kommen zum Einsatz.

Für den Fahrradtransport gibt es diverse Heckträger, bei hochgeklapptem Bett lassen sich Bikes aber auch in den Heckstauraum laden.

KASTENWAGEN



VORTEILE

- + Preisgünstiger Einstieg
- + Wendig und agil
- + Nasszelle (WC, Bad/Dusche) und Küchenzeile
- + Kompakt dank originaler Blechhülle
- + Kürzer als typische Reisemobile und vor allem schmal

NACHTEILE

- ... was wiederum zu Lasten des Raumgefühls geht
- Eher für Paare als Familien geeignet
- Mehr Nutzfahrzeugcharakter als beim Campingbus, da Transporterbasis
- Aufgrund der Schiebetüre schwierig zu dämmen
- Kompromisse notwendig



Mobiler Familienfreund

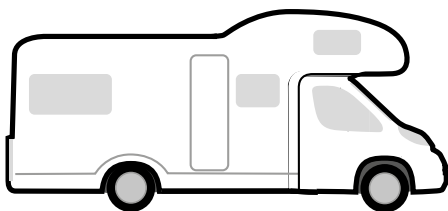
Foto: Karsten Kaufmann

Das Alkovenmobil bringt bis zu sechs Personen in den Urlaub. Deshalb ist es bei Familien und Vermietern so beliebt. Das geräumige und besonders für Kinder sehr gemütliche Oberstübchen über dem Fahrerhaus gibt dem Alkovenmobil seinen Namen. Im Alkoven schlafen zwei Personen, zusammen mit dem Heckbett und dem Bett, das aus der umgebauten Sitzgruppe resultiert, summieren sich die Schlafmöglichkeiten auf bis zu sechs. Im Heck übernachten die Camper je nach Grundriss im Doppelbett, in Stock- oder Einzelbetten.

In aller Regel erklimmen Camper den Alkoven über eine Einhängeleiter. Zunehmend baut die Industrie aufstellbare Lattenroste im Alkoven ein. Das erleichtert den Übergang zwischen Fahrerhaus- und Wohnraum.

Alkoven gibt es in Längen von etwa sechs bis rund neun Meter. Einige Modelle aus dem Luxussegment bringen es sogar auf deutlich mehr. Die Aufbaubreite bewegt sich meist zwischen 2,25 und 2,45 Metern. War das Alkovenmobil früher schlicht das Synonym für ein Reisemobil, muss es sich heute gegen Teilintegrierte mit Hubbett behaupten, die aufgrund ihrer niedrigeren Bauart meist weniger Diesel verbrauchen. An das großzügige Raumgefühl eines Alkovenmobils kommt der Teilintegrierte jedoch nicht heran. Der Liege- und Schlafkomfort in einem Alkovenbett ist in aller Regel sehr hoch, die Bewegungsfreiheit ebenfalls. Je nach Grundriss passen Fahrräder in die Garage unter dem Heckbett. Oder der Camper montiert einen Heckträger für die Bikes.

ALKOVEN



VORTEILE

- + Dank charakteristischer Schlafnase, dem Alkoven, zusätzliche Schlafplätze über dem Fahrerhaus
- + Als einzige Kategorie vier offizielle Schlafplätze ohne Umbau
- + Maximaler Wohnraum, großzügiges Raumgefühl
- + Sehr viel Stauraum

NACHTEILE

- Die Maße: bedingt durch den Alkoven sehr hoch (Brücken!)
- Erhöhter Luftwiderstand = erhöhter Spritverbrauch und geringere Reisegeschwindigkeit
- Ggfs. höhere Maut oder Fährpreise

Teilintegrierte sind elegant. Sie gelten zur Zeit als beliebteste Reisemobilgattung am Markt. Bei teilintegrierten Reisemobilen ist der Übergang vom Fahrerhaus zum Wohnaufbau durch eine flache Dachhutze abgedeckt. Teilintegrierte sind in der Regel aerodynamisch günstiger und eleganter als die wesentlich klobigeren Alkovenmobile. Außerdem sind sie deutlich niedriger, da der wulstige und aufragende Alkoven fehlt. Moderne Teilintegrierte haben in ihrer Dachhutze oft große Panoramafenster. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Glasflächen von innen sehr gut abgeschattet werden können.

Diese Reisemobilgattung richtet sich vorrangig an Paare. Neuere Modelle sind jedoch oftmals, manche nur gegen Aufpreis, mit einem zusätzlichen Hubbett ausgestattet, das über der Sitzgruppe im vorderen Wagenteil hängt. Das Abesenken kann manuell oder elektrisch erfolgen. Auch Paare, die getrennt schlafen möchten, greifen gern zum Teilintegrierten mit Hubbett. Wählt man ein Modell mit zwei Einzelbetten im Heck, können sogar weitere Passagiere im Hubbett schlafen.

Der sogenannte "Van" ist eine kompaktere Version des Teilintegrierten. Er ist mit rund 2,15 Metern Breite deutlich schmaler.

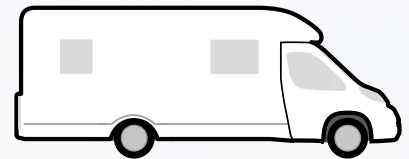
Auch für Teilintegrierte gilt: Fahrräder reisen in der Heckgarage oder auf einem Träger mit.



Die Stars der Szene



TEILINTEGRIERTE



VORTEILE

- + Zwei feste Schlafmöglichkeiten, optional per Hubbett weitere Schlafmöglichkeiten
- + Vielzahl an Grundriss-Varianten
- + Niedriger und schnittiger als Alkovenmodelle
- + Je nach Budget bei Ausstattung fast alles möglich
- + Separater, breiter Aufbau
- + Viel Stauraum (u.a. Heckgarage) und Platz, hoher Komfort
- + Bester Kompromiss zwischen Komfort und Kosten

NACHTEILE

- Länge und Breite
- Weniger agil und wendig



Foto: Matthias Plontek

Die Königsklasse

Grundsätzlich ist der Integrierte teurer als der Teilintegrierte. Das hat auch seinen berechtigten Grund, denn bei diesem Fahrzeugtyp bedient sich der Hersteller des Basisfahrzeugs lediglich in Form eines Windlaufs. Er verwendet nur das Chassis mit Fahrerhausplattform und Armaturenbrett, nicht jedoch die Fahrerhauskabine.

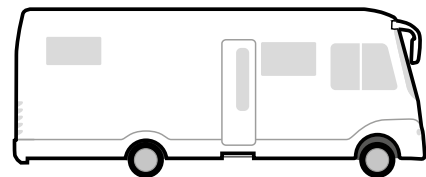
Den vorderen Fahrzeugteil gestaltet der jeweilige Hersteller selbst. Er passt beispielsweise das Armaturenbrett des Basisfahrzeugs der Kabinenbreite des Integrierten an. Durch diese Bauart wirkt der Integrierte außen besonders harmonisch. Zudem erhält das Fahrzeug ein für den Reisemobilhersteller charakteristisches Aussehen. Über den drehbaren Vordersitzen hängt serienmäßig oder optional ein manuell oder elektrisch absenkbares Hubbett. Die Sitzgruppe darunter bleibt dabei in aller Regel voll oder teilweise nutzbar. Für das Schlafzimmer im Heck, unter dem sich meistens eine Garage befindet, wählt der Kunde aus allen gängigen Bettvarianten. Dazu gehören etwa Einzelbetten, ein quer eingebautes Doppelbett oder Längsdoppelbett (auch französisches Bett).

Die Heckgarage eines Integrierten bietet in der Regel genügend Platz für Fahrräder. Ein Heckträger ist aber ebenso möglich.

VORTEILE

- + Innenraum wirkt wie aus einem Guss
- + Vorne breiter, die Oberschränke ragen weiter nach vorne
- + Sehr hoher Wohnkomfort durch Integration von Fahrerhaus und Aufbau
- + Ideal fürs Wintercamping, da keine Kältebrücken zwischen Basisfahrzeug und Aufbau
- + Bus-ähnliche Eigenschaft: Panoramafenster im Fahrerhaus
- + Backofen, Waschmaschine und vieles mehr möglich
- + Ausstattung und Verarbeitungsqualität oft im höheren Segment angesiedelt

INTEGRIERTE



NACHTEILE

- ... was sich in den Kosten widerspiegelt
- Integrierte fast ausschließlich im Luxussegment zu finden
- Crash-Sicherheit: Kunststoff-Aufbau vs. Blech-Karosserie
- Höhere Wartungskosten
- Oftmals Führerschein >3,5t notwendig

CUV

MEHR PLATZ FÜR DEINE EIGENEN REGELN [OUTLAW]

PLATZ
FÜR 4 FAHR-
RÄDER

CaraTour und CaraBus mit abgetrennter Heckgarage. 630 MEG [OUTLAW]



Der **CaraBus/CaraTour 630 MEG [OUTLAW]** ist das erste Serien-CUV der Welt, das Dir und Deinem Hobby ab Werk zu mehr Spaß verhilft. In seiner großzügigen Heckgarage ist Platz für bis zu vier Fahrräder, so hast Du dein passendes Bike immer schnell zur Hand. Ob Strecke machen oder das Gelände erkunden, das nächste Abenteuer wartet auf Dich! Der Outlaw **folgt eigenen Regeln - DEINEN.**

Mehr Informationen unter: www.weinsberg.com/outlaw

WEINSBERG

Dein Urlaub!



Foto: Hersteller

Eine Welt für sich

Sie sind groß, teuer und besonders luxuriös ausgestattet. Der klassische Liner rollt auf einem tragfähigen Lkw-Chassis von Iveco, MAN, Volvo oder Mercedes-Benz über den Asphalt. Der Fahrer sitzt dabei nahe an der Frontscheibe – wie in einem Reisebus. Möglich machen dies Umbauten der originalen Fahrge- stelle. Dabei wird oftmals sogar das ganze Fahrerhaus verändert.

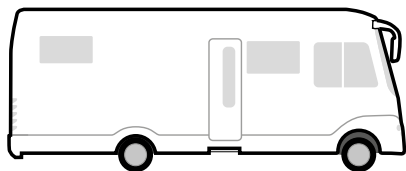
Liner glänzen mit hochwertigen Kabinenkonstruktionen. Ihre Wände sind in der Regel 40 oder gar 50 Millimeter dick. Warmwasserheizung,

große Garagen und beheizte Doppelböden sind Standard. Ebenso finden sich hier starke Lade- geräte und leistungsfähige Aufbaubatterien, die es ermöglichen, ohne externen Stromanschluss mehrere Tage zu stehen. Ein Liner ist fast schon mehr Wohnbus als Integrierter. Es ist also ein deutlicher Unterschied, der den Sprung in die mobile Top-Liga der Reisemobile ausmacht. Liner sind bis zu zwölf Meter lang, 2,50 Meter breit und bis zu vier Meter hoch. Die Preise beginnen bei rund 200.000 Euro – nach oben gibt's keine Grenze. Oftmals vergrößern elek-

trisch ausfahrbare Erker das großzügige Raum- angebot noch weiter.

Die üppigen Abmessungen des Liners fordern im öffentlichen Straßenverkehr ihren Tribut. Parken in der Innenstadt ist schwierig, oftmals hilft nur, auf Busparkplätze auszuweichen oder außerhalb zu parken und die restliche Strecke mit dem Beiboot (kleiner Pkw oder Fahrrad, verstaut in großzügigen Garagen) zurück zu legen. Wer auf einem Campingplatz nächtigen will, sollte vorher fragen, ob das Mobil über- haupt auf einer Parzelle Platz hat.

LINER



VORTEILE

- + Hohe Zuladung
- + Große Heckgarage (für kleine Pkw oder Motorräder)
- + Üppige Wandstärken (Isolierung)
- + Sehr große Frisch- und Abwassertanks
- + Sehr viel Platz
- + Hoher Wohnkomfort

NACHTEILE

- Sehr hoher Preis
- Hohes Gewicht des Fahrzeugs setzt ent- sprechenden Führerschein voraus
- Schwierig auf engen Straßen zu manövrieren
- Camping-Infrastruktur nur bedingt auf Liner ausgerichtet

INTERCARAVANING

GEBALLTE KOMPETENZ: WOHNMOBILE | WOHNWAGEN | WERKSTATT | SERVICE | VERMIETUNG | ZUBEHÖR

WIR MACHEN DICH MOBIL

01139 Dresden, schaffer-mobil Wohnmobile, Tel. 0351/83748-0
06618 Naumburg, Caravan Rossol, Tel. 03445/703055
06886 Lutherstadt Wittenberg, Elbe Caravan, Tel. 034903/59200
16868 Wusterhausen, Caravan Center Wusterhausen, Tel. 033979/50098-0
18439 Stralsund, Caravan-Center Dahnke, Tel. 03831/20385-70
21423 Winsen/Luhe, Freizeit-Center Albrecht, Tel. 04171/601650
23738 Lensahn, Ostsee-Campingpartner, Tel. 04363/903090
24955 Harrislee, Caravan Center Nord, Tel. 0461/146846-6
26802 Moormerland, Caravan Center Moormerland, Tel. 04954/6888
27612 Loxstedt-Stotel, Autohaus Klinke, Tel. 04744/73199-0
28816 Stuhr, Caravan Brandl, Tel. 04206/7145
29649 Wietendorf, Südsee-Caravans, Tel. 05191/96780-0
32108 Bad Salzufen, Wohnwagen Ullrich, Tel. 05222/9255-0
34233 Fuldata, Wohnwagen Becker, Tel. 0561/98167-0
36124 Eichenzell, Günther Caravaning, Tel. 06659/91892-0
42855 Remscheid, Pauli Reisemobile Remscheid, Tel. 02191/69630-0
44809 Bochum, Auto Spürkel, Tel. 0234/90432-0
45481 Mülheim a. d. Ruhr, Thrun Caravaning, Tel. 0208/485035
45481 Mülheim a. d. Ruhr, WVG Caravan-Park Thrun, Tel. 0208/469357-0
46395 Bocholt, Caravan Center Bocholt, Tel. 02871/9572-0
48301 Nottuln, Albers Mobile, Tel. 02502/2299410
49143 Bissendorf/Osnabrück, Veregge & Welz, Tel. 05402/9299-0
49835 Wietmarschen-Lohne, Caravan Daalman, Tel. 05908 /919888-0
56751 Polch, Niesmann Caravaning, Tel. 02654/9409-0
59425 Unna, Caravanzeit, Tel. 02303/331544
61169 Friedberg, Engel Caravaning Frankfurt, Tel. 06031/69371-0
65462 Mainz-Gustavsburg, Camping Center Vöpel, Tel. 06134/2106-100
66115 Saarbrücken, Wohnwagen Vogt, Tel. 0681/992880
67105 Schifferstadt, Rikis Wohnmobile und Wohnwagen, Tel. 06235/44901-0
70499 Stuttgart-Weilimdorf, Wohnwagen Winkler, Tel. 0711/2221660
71144 Steinenbronn, Caravaning-Center Schmidtmeier, Tel. 07157/53833-0
74366 Kirchheim, Herzog Wohnwagen + Reisemobile, Tel. 07143/8944-0
78351 Ludwigshafen, Burmeister Caravan Center, Tel. 07773/93290-0
79108 Freiburg, WVD-Südcaravan, Tel. 0761/15240-0
82380 Peißenberg, Wohnwagen Gérard, Tel. 08803/6364-0
84329 Wurmanssquick, Bayern Camper, Tel. 08725/96620-0
86753 Möttingen, MW-Caravaning, Tel. 09083/9699-0
87509 Immenstadt, Freizeitpartner Neuss, Tel. 08379/929420
96106 Ebern, Freizeitcenter Dietz, Tel. 09531/8550
99947 Bad Langensalza, Eidner & Stangl, Tel. 03603/892402

Unsere kostenlose
VIP-Kundenkarte!



Jetzt beim Händler beantragen & sparen:
www.intercaravaning.de/kartenantrag

über **40x**
in Deutschland



Kostenfreie Service-Hotline
0800 165 55 51 oder
www.intercaravaning.de

DEIN INTERCARAVANING SERVICENETZ

Seit über 20 Jahren steht InterCaravaning für erstklassigen Caravaning-Service. Und damit du auch auf großer Fahrt bestens versorgt bist, haben wir für dich dieses Servicenetz entwickelt.

 **INTER
CARAVANING**
EUROPAS GRÖSSTE CARAVANING FACHHANDELSKETTE

Riesige Auswahl

Wer sich ein Reisemobil neu kauft, kann aus dem Vollen schöpfen – was die Auswahl anbelangt. Kaufen können Sie Ihr Mobil beim Händler, auf einer Messe und mittlerweile sogar im Internet.

Von Heiko Paul

Sie haben sich also für ein neues Mobil entschieden, stehen kurz vor der Vertragsunterzeichnung. Doch anstatt jetzt vor lauter Vorfreude blindlings den Vertrag zu unterschreiben, nehmen Sie sich Zeit: Gehen Sie den Vertrag nochmals Punkt für Punkt durch: Allein, vielleicht sogar zu Hause oder auch zusammen mit Ihrem Händler.

Steht da auch das drin, was Ihnen Ihr Händler mündlich zugesagt hat, also beispielsweise so kleine Goodies wie Alu-Gasflaschen ohne Aufpreis oder eine Markise? Hat er Ihnen ein Radio oder gar Navi zugesagt? Jetzt ist die Zeit, solche Dinge in den Vertrag aufzunehmen, sofern nicht schon geschehen. Und wenn es der Verkäufer ernst mit seinen Versprechungen gemeint hat, kann er es dem Kunden ja auch schriftlich zusichern und in den Vertrag aufnehmen.

Nachverhandlungen werden kaum mehr zum Erfolg führen. Deshalb heißt es, sich Zeit zu lassen und sich zu konzentrieren: bei der Besichtigung und der Kaufverhandlung.

Was wir unbedingt empfehlen: Machen Sie eine Probefahrt. Wer bislang nur die Sitzanlage eines Pkw kannte, kommt möglicherweise mit den Sitzen im Nutzfahrzeug – und die Basis fast aller Reisemobile kommt aus diesem Stall – nicht zurecht. Es kann ja durchaus auch möglich sein, dass Ihnen die angebotene Motorleistung zu gering ist oder Sie das Schaltgetriebe nicht möchten und eine Automatik bevorzugen. Und so etwas spüren Sie nur bei einer Probefahrt.

Der Wunsch nach einer Probefahrt spricht meistens gegen den Messekauf. Doch mittlerweile gibt es auch Firmen, die auf dem Messegelände oder außerhalb Fahrzeuge haben, die bewegt werden können. Um beispielsweise die Frage zu entscheiden, ob es nun das erwähnte Automatikgetriebe sein soll oder das Schaltgetriebe besser zum Mobil passt.



► Das Angebot auf Messen ist beeindruckend. Hier lassen sich Modelle gut vergleichen.

Messekauf

Einen Spontankauf auf einer Messe sollte es heutzutage eigentlich kaum noch geben, angesichts der knackigen Preise, die für Reisemobile aufgerufen werden. Wer sich allerdings im Vorfeld informiert, kann auf einer Messe reihenweise Fahrzeuge vergleichen und so sein Wunschmobil finden, oftmals zu verlockenden Preisen und mit umfangreicher Ausstattung. Wir haben zehn Regeln zusammengestellt, die Sie vor dem Kauf beachten sollten:

Fotos: Archiv RMI, Paul

- 1 Entscheiden Sie vor dem Messebesuch, welche Art Fahrzeug Sie überhaupt wollen.
- 2 Halten Sie an Ihrem finanziellen Rahmen fest.
- 3 Messeangebote sind oft nicht verhandelbar, da sie schon rabattiert sind.
- 4 Lassen Sie sich beim Messekauf nicht von einem engen Termin für ein günstiges Angebot unter Druck setzen.
- 5 Nehmen Sie sich Zeit, um Angebote verschiedener Marken zu vergleichen.
- 6 Machen Sie sich vor dem Messebesuch schlau, welche Konditionen der Händler bei Ihnen vor Ort bietet.
- 7 Beachten Sie, dass der Kauf beim heimischen Händler eine reibungslose Abwicklung von Garantie und Gewährleistung verspricht.
- 8 Oftmals hält der Händler vor Ort gegenüber dem Messeangebot beim Preis mit.
- 9 Reden Sie in Ruhe mit dem Händler auf der Messe und wägen Sie das Angebot genau ab.
- 10 Kaufen Sie nicht spontan, sondern schlafen Sie eine Nacht über Ihre Entscheidung.

Internetkauf

Beim Kauf im Internet, ob bei Neu- oder Gebrauchtwagen, gibt es reichlich Fallstricke.

So sind unscharfe Fotos im Internet oder nur Fotos des Reisemobilherstellers aus den Prospekten und nicht vom zu verkaufenden Objekt eine erste Warnung, dass mit dem Angebot etwas nicht stimmt.

Immer wieder kommt es vor, dass der Verkäufer behauptet, dass das Angebot im Internet vergriffen ist. Er möchte Ihnen dann ein teureres Fahrzeug schmackhaft machen.

Wird im Inserat um Vorkasse, die Nutzung eines Treuhandservices, die Zahlung an ein Speditions- oder Verschiffungsunternehmen gebeten, gilt: Finger weg. Dies sind Anzeichen für einen Betrugsversuch.

Und: Treffen Sie niemals eine Kaufentscheidung anhand eines digitalen Inserats. Der Kunde muss das Fahrzeug vor dem Kauf genau unter die Lupe nehmen, bevor er zusagt. Dabei lässt sich auch gleich ein Bild vom Verkäufer und/oder dessen Betrieb machen.

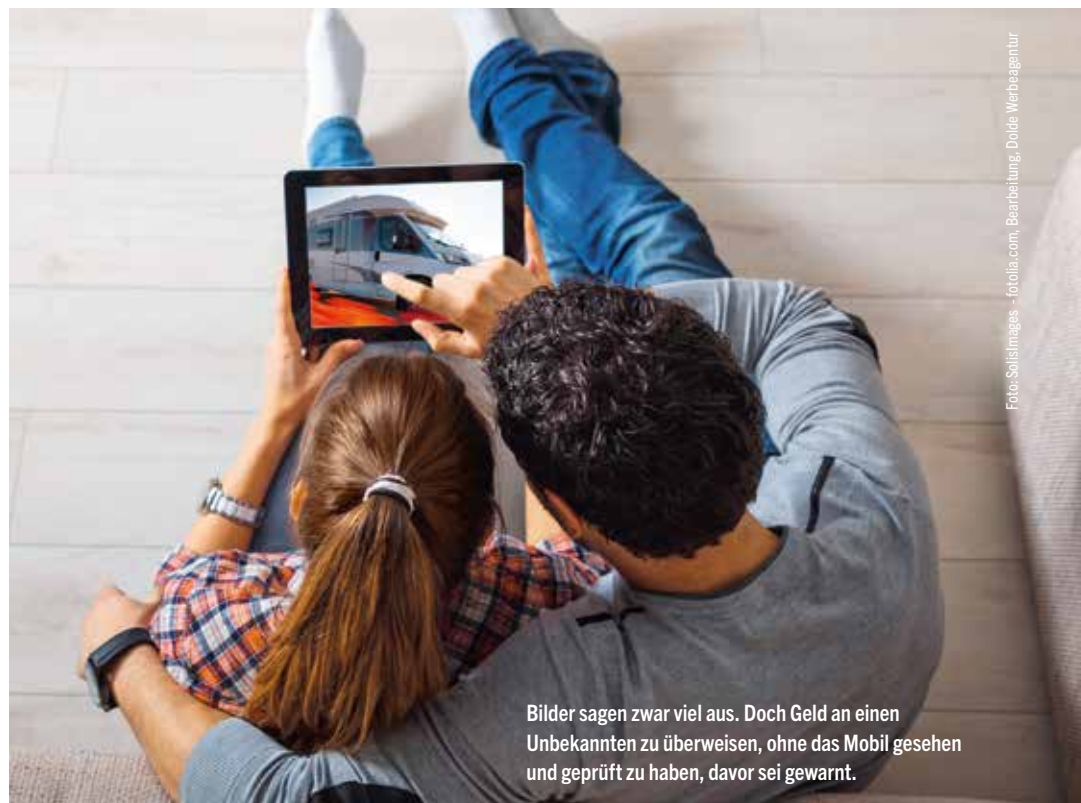


Foto: Shutterstock - fotolia.com, Bearbeitung: Dolde Werbeagentur

Bilder sagen zwar viel aus. Doch Geld an einen Unbekannten zu überweisen, ohne das Mobil gesehen und geprüft zu haben, davor sei gewarnt.

Typen-Beratung: City

Das richtige Rad zu finden, ist leicht: Sie müssen sich lediglich selbst einschätzen, ob Sie – vereinfacht gesagt – ein City-, Touren- oder Sport-Typ sind. Los geht's zuerst mit dem E-Bike für Stadt-Einsätze.

Sie sind meist in der Stadt unterwegs? Wollen Ihr Rad für Kurzstrecken nutzen, mal zum Pendeln, verzögern gerne mit Rücktrittbremse? Dann ist das klassische Stadtrad die richtige Wahl für Sie. Eines mit einem tiefen Einstieg und hohem Lenker für gute Verkehrsübersicht. Die Schaltung (fünf bis acht Gänge reichen aus) sollte wartungsarm, die Radschützer lang, die Pedale rutschsicher und die Reifen breit sein. Für Ihre Genuss-Ausflüge reichen die weniger starken Motoren und „kleine“ Akkus mit etwa 400 Wh lässig aus. Die machen Ihr E-Bike auch günstiger. Tolle Alternativen: Falt-, Kompakt- und Lastenbikes.

Foto rechts: KALKHOFF Image 3.B Excite; Gewicht: 27,9 Kilogramm; Antrieb: Bosch Performance Line (500 Wh)

Preis: 3299 Euro



Stadtrad modern: Urbanbike

Neben klassischen Stadträdern (oben) gibt es auch Varianten im modernen, manchmal puristischen Lifestyle-Look (integrierte Akkus, innenverlegte Kabel, rudimentäre Träger & Schutzbleche und Heckmotoren). Urbanbikes sind meist leichter als klassische Stadträder, aber auch teurer.



Schaltung

Gekapselt, fünf, sieben oder acht Gänge (diese gibt's auch mit Rücktritt) reichen für Stadteinsätze und Genuss-Ausflüge aus. Kettenschaltungen sind pflegeintensiver.

Träger & Sattel

Optimal für Einkäufe: Träger mit Seitentaschen-Anlage, Spannbändern oder Federklappe. Sattel: darf etwas breiter sein. Dazu: Federsattelstütze für Komfort. Praktisch: Absenkbare Stützen aus dem Mountainbike-Segment.



Elektro
Rad
KAUFTIPP
SEHR GUT
2/2021



Reifen

Breitere Reifen haben Vorteile: geringerer Rollwiderstand, angenehme Dämpfung. Nachteil: Gewicht, da viel Gummi-Material. In der Praxis wichtiger: möglichst gute Abdeckung durch die Radschützer.



Bremsen

Inzwischen sind selbst an Einsteiger-Stadträdern oft schon hydraulische Scheibenbremsen montiert. Dabei haben auch hydraulische Felgenbremsen viele Vorteile. Von mechanischen Bremsen – ob Scheibe oder Felge – raten wir eher ab.



Licht

Optimal: offene Lichtaustrittsfläche, davor weißer Reflektor. Top: seitliche Lichtaustrittsöffnungen für bessere Sichtbarkeit.

SIMPLON

Chenoa Bosch CX Uni

Das Simplon Chenoa Bosch CX Uni ist ein sportliches Cityrad mit Lust auf Touren. Leichtbau (20,3 Kilogramm) und die Option auf einen Zusatzakku machen Laune. Die individuelle Konfigurierbarkeit ist top. Uns gefallen der Carbonrahmen, die tolle Integration der Antriebskomponenten, die hochwertigen Anbauteile und der mögliche Riemenantrieb. Top-Ausstattung und hohe Wertigkeit haben ihren

Preis: 5449 Euro.



Foto: Gideon Heede



Foto: Ralf Glaser



BERGAMONT

E-Cargoville LT

Reiselader

Das E-Cargoville LT Expert von Bergamont ist ein ausgewachsenes Lastenrad mit kompakten Maßen. Zwar ist es mit voller Ausstattung schwer, unterwegs ist das aber Dank kultiviertem Bosch Performance Line-Motor und sattem 1000-Wh-Doppelakku kein Problem. Selbst voll beladen (190 Kilogramm Gesamtgewicht) fährt es sich nah am „normalen“ Fahrrad. Und es passt auf einen Heckträger. Gewicht: 38,8 Kilogramm.

Preis: 4499 Euro

Da passt einiges drauf, gleichzeitig ist das Rad noch kompakt.

FISCHER

Cita 6.0i

Rollende Überraschung

Fischer gelingt mit dem Cita 6.0i eine echte Überraschung. Es ist ein ordentlich verarbeitetes E-Bike mit sehr kultiviertem Brose Drive C-Motor (504-Wh-Akku) und erfreulicher Fahrperformance sowohl in der Stadt als auch bei Ausflügen. Rahmenstabilität, Fahrleistungen, das Display und der Motor gefallen besonders. Die 10-Gang-Kettenschaltung ist allerdings pflegeintensiv. Gewicht: 26,2 Kilogramm.

Preis: 2349 Euro



Tiefer Einstieg, vollintegrierter Akku.

Foto: Ralf Glaser

TERN

HSD S8i

Vieleskönner

Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. Das beschreibt das Tern HSD S8i-Kompaktrad sehr treffend. Denn „das kleine Rote“ (das es wie auf dem Titel auch in Silberfarben gibt) ist unglaublich vielseitig: Dank 20“-Reifen, abklappbarem Lenker und tief versenkbarem Sattel macht sich das HSD beim Transport sehr klein. Die Fahreigenschaften entsprechen dabei aber einem ausgewachsenen E-Bike – denn das ist es ja auch. Mehr noch: Es schultert bis zu 170 Kilogramm Gesamtgewicht. Dazu passt auch der Antrieb (Bosch Active Line Plus mit 500-Wh-Akku) perfekt. Gewicht: 26,2 Kilogramm.

Preis: 4199 Euro



Tern: Klein und wendig, aber mit 170 Kilogramm Gesamtgewicht.

Foto: Ralf Glaser

VICTORIA

eFolding 7.1

Reisebegleiter

Das Victoria eFolding 7.1 verbindet praktischen Nutzen mit Trekkingeigenschaften und bringt dabei richtig viel Spaß. Ideal für Pendler, Camper und sogar Tourenfahrer. Mit dem Bosch Active Line Plus-Motor ist das Faltrad sehr gut motorisiert, die 400 Wh im Akku reichen für flache Touren bis 80 Kilometer. Fein sind die kräftigen Scheibenbremsen. Zusatzplus: Die frischen Farben. Gewicht: 23,1 Kilogramm.

Preis: 2999 Euro



Das Victoria lässt sich sicher, schnell und kompakt falten.

Foto: Ralf Glaser

Der Tour-Typ

Der Tourer will auf große Reise gehen. Seine Ausstattung ist alltagstauglich und auf die Mitnahme von Gepäck konzipiert, sein Antrieb ist kräftig und auf Reichweite optimiert, die Komponenten sind zuverlässig.

Die Gruppe der Tour- und Trekking-Bikes bildet die größte Kategorie innerhalb der E-Bikes. Kein anderer Typ vereint so viel vom Pendler-Einsatz zur Arbeit, über die Fahrten im Alltag und Ausflüge am Wochenende bis hin zur Radreise quer durch ferne Länder. Dementsprechend gibt es den Tourer in zwei verschiedenen Ausprägungen: einmal als eher städtischen Typ mit leicht rollender Bereifung für befestigte Radwege – zum anderen als sogenanntes SUV-Bike für die unbefestigten Pfade über Land. Immer dabei sind Gepäckträger, Schutzbleche und eine leistungsfähige Beleuchtungsanlage. Preise starten ab 2200 Euro.

Foto rechts: BREEZER Powertrip Evo 1.1+ ST; Gewicht: 28,1 Kilogramm; Antrieb: Bosch Performance Line CX (625 Wh)

Preis: 3999 Euro



SUV: Fürs Grobe

Der Trend innerhalb der Klasse der Tourenbikes: SUV. Das sind Tourenräder mit erhöhter Geländetauglichkeit – bei unveränderter Alltagstauglichkeit. Sie besitzen Licht, Ständer, Radschützer, Träger. Manche gibt es vollgefedert und/oder mit erhöhter Zuladung. Sie sind meist voll reise-tauglich.



Schaltung

Eine 11-fach- oder 12-fach-Kettenschaltung mit hoher Bandbreite ist aufgrund der erhöhten Motor-Drehmomente meist Standard. Von Rohloff und Shimano (Inter 5-E) gibt es belastbare Nabenschaltungen für Tourenräder.

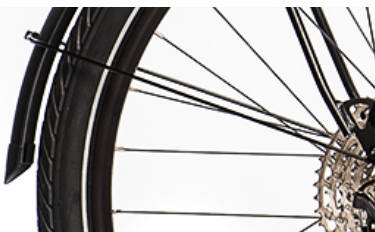


Reifen

Auf befestigten Wegen darf es gerne eine leicht rollende 28"-Bereifung mit Pannenschutz sein. Bei den SUV-Bikes kommen breite 27,5"-Reifen mit Stollenprofil zum Einsatz.



Fotos: Gideon Heide



Spritzschützer

... sind bei einem Tourenrad wichtig. Achten Sie auf große Länge und Breite (Überdeckung), stabile Verstrebungen und Spoiler.



Bremsen

Wer lange Strecken mit Gepäck unter die Räder nimmt, braucht eine leicht zu bedienende, standfeste und zuverlässige Bremse. Hydraulische Scheibenbremsen sind daher Pflicht.



Gabel

Bügelt ruppige Fahrstrecken glatt, sorgt so bei längeren Touren für Komfort und entspanntes Steuern. Hochwertige Federgabeln lassen sich mit einem Hebel blockieren.

SCOTT

SUB Sport eRide 10



Scott ist mit dem SUB Sport eRide 10 ein rundum hochwertiges Trekkingrad gelungen. Bosch-Antriebspower (CX-Motor mit 625 Wh Akku) und sehr gute Komfort-Elemente bringen sowohl Pendlern und Alltagsradlern als auch Tourenfreunden und sogar Radreisenden Freude. Die Geometrie ist dabei eher sportlich, lässt sich durch variable Kontaktpunkte sehr gut anpassen. Gewicht: 26,5 Kilogramm.

Preis: 3499 Euro



Foto: Sidem/Heide



Foto: Ralf Glaser

Klassisch eleganter Rahmen mit semiintegriertem Akku.

DIAMANT

Zing Deluxe+

Elegant und leicht

Vergleichsweise leicht (22,3 Kilogramm) ist das Diamant Zing Deluxe+. Am sportlichen Tourer überzeugt die Vollausstattung und das Antriebskonzept. Dank Semiintegration ist das Akku-Handling praktisch und einfach. Top: Das Zing gibt es in drei Rahmenvarianten und je drei Größen. Da ist für jede/n was dabei. Motor: Bosch CX, Akku: 500 Wh.

Preis: 3099 Euro

MERIDA

eOne-Forty EQ

Starker Abenteurer

Meridas eOne-Forty EQ ist ein SUV-Allrounder vom Feinsten: Vollfederung, stärkste Shimano-Motorkraft (Steps EP8 mit 630-Wh-Akku) und stilsicherer Optik. Es vereint Fahrspaß im Gelände mit Laufruhe und Komfort auf der Straße. Details wie die absenkbare Sattelstütze und die dezente Gepäckaufnahme überzeugen. Gewicht: 25,7 Kilogramm.

Preis: 4699 Euro



Futuristische Optik gepaart mit Top-Fahrleistungen.

Foto: Gideon Heede

GIANT

Explore E+ 0 Pro GTS

Für Entdecker

Mit dem auf ganzer Linie überzeugenden Sync-Drive Pro-Motor von Yamaha (625-Wh-Akku) und dem bei E-Bikes seltenen Zweifachkettenblatt vorn ist das Giant Explore ein bemerkenswertes Tourenrad. Ein etwas breiterer Lenker und der sehr variable Gepäckträger unterstreichen diesen Eindruck. Die Kontaktpunkte, insbesondere die Kork-Griffe, verdienen ebenfalls ein Lob. Der Sattel hingegen ist etwas (zu) straff. Dem lässt sich aber leicht Abhilfe schaffen. Gewicht: 25,8 Kilogramm.

Preis: 4199 Euro



Ungewöhnlich: Zweifachkettenblatt an einem E-Bike.

Foto: Ralf Glaser

KREIDLER

Vitality Eco 10 Sport

Kraftvoll mit Komfort

Das Kreidler Vitality Eco 10 Sport überzeugt als robustes SUV-Bike mit gutmütigen Fahreigenschaften. Eleganz trifft auf modernste Technik. Das passt zusammen. Insbesondere das ergonomische Cockpit und der kraftvolle Bosch CX-Motor (625-Wh-Akku) überzeugen. Einen starken Motor braucht das Rad: Mit 28,35 Kilogramm ist das offroadtaugliche Kreidler recht schwer.

Preis: 3999 Euro



Kraftvoller Motor, modernes Rahmendesign, liebevolle Details.

Foto: Ralf Glaser

Der Sport-Typ

Der Sportler genießt die Natur und verkehrsarme Gebiete. Hier fühlt er sich zuhause. Er verlangt viel von sich und geht auch gerne an seine Grenzen. Dazu braucht er belastbares Material: Leicht und robust muss das E-Bike sein.

Das E-Mountainbike boomt, in keinem anderen Bereich wird so viel entwickelt wie in dieser Kategorie. Kernige Antriebe und Hightech-Komponenten kennzeichnen sportliche E-MTBs, mit oder ohne Hinterradfederung. Doch auch Rennräder, Gravelbikes und Fitnessräder haben Konjunktur. Dank des Münchener Motorenherstellers Fazua lassen sich die E-Pendants ähnlich leicht gestalten wie ihre „Bio-Artgenossen“.

Preislich geht's bei rund 2500 Euro los, aber biteschön die Ausrüstung nicht vergessen: Kleidung, Helm, Schuhwerk und das passende Pedal sind ein Muss, sonst macht's keinen Spaß und birgt Risiken.

Foto rechts: BH AtomX Lynx 6 Pro; Gewicht: 24,8 Kilogramm; Antrieb: Brose Drive-S-Mag (720 Wh)

Preis: 5699 Euro



Leicht & Fit

Fitnessbikes, Rennräder und Gravelbikes kennzeichnen die E-Bike-Leichtigkeit: Alu- oder Carbonrahmen mit einem kompakten, rahmenintegrierten Antriebssystem bei einem Gewicht von rund 15 Kilogramm. Antriebshersteller wie Fazua, Mahle und Bafang entwickeln dafür leichte und kompakte Aggregate mit kleinen Akkus, die nur bergauf zum Einsatz kommen. Sonst am Rad: bewährte Fahrradtechnik.



Schaltung

Egal ob mechanisch oder elektronisch: Die Kettenschaltung ist im Sportbereich immer noch top! Zwölf Gänge sind Stand der Technik.



Bereifung

Je breiter, desto sicherer auf dem E-MTB: Alles zwischen 2,6 und 3,0 Zoll macht unterwegs Spaß und verleiht Flügel.



Fotos: Gideon Heede



Motor

Leicht, drehfreudig und kräftig ist die Formel für E-MTBs. Der E-Rennrad-Pilot braucht weniger brachiale Unterstützung, aber ein leichtes System.



Bremsen

Im Sportbereich werden ausschließlich Scheibenbremsen verwendet: Vier-Kolben-Scheibenbremsen im E-MTB, zwei Kolben für Fitnesbikes, E-Renner und Gravelbikes.



Gabel

Kein E-MTB ohne schluckfreudige Federgabel! Der Federweg hängt vom Einsatzzweck ab: 100 mm reichen fürs Touren-MTB gut aus. Gabeln mit Luftdämpfung sind zu empfehlen, die Härte hängt vom Körpergewicht, Fahrkönnen und Streckenprofil ab. Eine Dämpferpumpe erlaubt individuelles Einstellen.

CENTURION

No Pogo F3600i

Kraftvoll in steilen Anstiegen inspiriert das Centurion No Pogo F3600i zusätzlich mit einem top Fahrwerk und einer einwandfreien Geometriebalance zur Tempoflucht in rauen Abfahrten. Gerade auf wilden Downhills ist das Bike souverän laufig. Bergan sorgt der bärenstarke Shimano Steps EP8-Motor (630-Wh-Akku) für Uphill-Flow. Tolles Detail: Das Sportrad hat ab Werk ein helles Lezyne-Licht an Bord. Gewicht: 25,08 Kilogramm.

Preis: 6499 Euro



Foto: Jens Schalte



CORRATEC

E-Power iLink 180

Profisportler

Corratec zeigt mit dem E-Power iLink 180 Factory, was im Endurobereich möglich ist. Es ist eine absolute Fahrmaschine mit Top-End-Komponenten zu einem zugegeben enormen Preis. Der kommt zustande, da die Raublinger nur das Beste vom Besten verbauen. Elektronische Funk-Schaltung, Bosch CX-Motor (625-Wh-Akku), Fahrwerk und Bremsen. Auch der Rest ist Hightech pur. Gewicht: 23,8 Kilogramm.

Preis: 11.099 Euro

180 Millimeter Federweg bügeln jede Bodenwelle platt.

Foto: Gideon Heede

CANYON

Grail:ON CF 8

Tempomaschine

Top motorisiert und beseelt vom vortriebsstarken, komfortablen Chassis, hängt das Canyon Grail:ON CF 8 am Gas und motiviert auf Alltagsfahrten ebenso zum Schnellfahren wie auf echten Graveltouren. Trotz großem Motor und Akku (Bosch CX mit 500 Wh) ist das Carbon-Bike leicht (16,9 Kilogramm). Vor allem bergauf eine Bank.

Preis: 5199 Euro



Das Carbon-Gravelbike steht auf Speed.

BEEQ

M500 Wild

Spaßrad mit Reserven

Eher für Waldwege als für knallharte Trails ist das Beeq M500 Wild gebaut. Dort aber sorgen die angenehme Sitzposition, das ausgewogene Fahrverhalten, der bärenstarke Motor (Brose Drive-S mit 504-Wh-Akku) und die guten Bremsen für sicheren und sportlichen Fahrspaß auf Cross-Country-Fahrten. Das Beeq ist mit 24,5 Kilogramm allerdings kein Leichtgewicht. Auf harten Trails fehlt den Stollenreifen etwas der Grip. Ein echter Hingucker ist die knallige Farbe.

Preis: 3499 Euro



Beeq M500 Wild: Knallige Farbe, tourenorientierte Geometrie.

CANNONDALE

SuperSix Evo Neo 1

Schöne Sünde

Viel mehr geht nicht im E-Rennrad-Segment: Mit dem Cannondale SuperSix Evo Neo 1 erwirbt man ein pfeilschnelles, agiles E-Rennrad für schnelle Alltagsfahrten, mehr aber noch für echt knackige Sporttouren. Über der 25 fährt sich das SuperSix wie ein Bike ohne Motor. Der Mahle-Antrieb unterstützt dezent und gibt genau so viel Kraft zu, wie punktuell (vor allem am Berg) gebraucht wird. Elektronische Schaltung und Top-Bremsen überzeugen ebenfalls. Gewicht: 11,5 Kilogramm.

Preis: 9799 Euro



(Fast) alles ist aus Carbon am Cannondale E-Renner.

Papa, was ist das eigentlich, ein Roadtrip?“, fragt mein Sohn. Er ist sechs Jahre alt und ziemlich aufgeweckt. Diesen Sommer konnten wir uns mit der Urlaubsplanung nicht so recht einigen. Also schlug ich vor: Wir machen einen Roadtrip! Der Duden sagt, es ist eine weite Reise mit dem Auto, oft ohne feste Streckenplanung. Da haben wir schon die erste Abweichung von der Definition. Wir sind eben nicht nur mit dem Auto unterwegs, sondern haben unsere E-Bikes dabei. „Weißt du, David – ein Roadtrip ist eine Reise quer durch ein Land. Ich zeige dir Deutschland. Vom höchsten Berg im Süden bis zum Meer im Norden.“ Der Plan ist, die längeren Distanzen mit dem Campingbus zurückzulegen. An unseren Tourstopps laden wir vor Ort unsere E-Bikes aus dem Wagen und erkunden die Umgebung. „Klingt gut, Papa!“, meint mein Dreikäsehoch, während er alle Kuscheltiere in seinen Rucksack stopft.

Viel Platz im Campervan

Im Kofferraum des VW Busses verstaut: unsere beiden E-Mountainbikes. David fährt ein 20“-E-MTB. Ich habe ein AllMountain. „Meine Kuscheltiere!“, ruft David. Ja. Auch die haben noch Platz. Das Ladevolumen des Campervans ist hoch. Wir fahren in die Nacht hinein und suchen uns einen legalen Stellplatz direkt am Fuß des Wettersteingebirges. Noch ahnen wir nicht, wie malerisch dieser Platz sein wird.

Es ist dunkel. Keine Straßenlaternen weit und breit. Die erste Herausforderung besteht darin, in der Dunkelheit einen geeigneten Schlafplatz zu finden. Schließlich will man ja eben stehen. Das Bett ist schnell gemacht: Die Verriegelung des Daches lösen und das Schlafzimmer entfaltet sich von alleine nach oben. Eine bequeme Matratze liegt bereit. Schnell noch Zähne putzen und ab in den Schlafsack.

Am nächsten Morgen werden wir sehr früh wach. Wir stehen mit der Front genau in Richtung Sonnenaufgang. Die Sonnenstrahlen kitzeln uns an der Nase. Wir öffnen den Reißverschluss des Panoramadachs und genießen den Ausblick. Es ist noch leicht neblig. Die Luft ist kühl, aber tut gut. Ich staune, dass mein Sohn im Urlaub ein Frühaufsteher ist. Der Wecker zeigt 5:50 Uhr. Wir stärken uns mit einem Frühstück und fahren über die private Mautstraße zwischen Wallgau und Vorderriß zum Großen Ahornboden im Karwendel. →

Wenn der Vater mit dem Sohne

Ein Roadtrip quer durch Deutschland





Der Papa will in die Berge. Der Sohn unbedingt ans Meer. Ein klassischer Zielkonflikt. Die Lösung: Man lädt die E-Bikes in den VW T6 Campingbus und macht gemeinsam einen 900 Kilometer langen Roadtrip von der Zugspitze bis zur Ostsee.

*REDAKTION: MARC BURGER, FOTOS: MARTIN HECK,
Marc Burger, Detlef Wittmann, WOLFGANG KRONWITTER, SpaceCamper*

Mit dem Kind in die Berge? Ein E-MTB für Kinder, wie das BEN-E-Bike 20“, sorgt für Chancengleichheit und Spaß. Sichere Beherrschung vorausgesetzt.



Am Parkplatz P9 stellen wir das Auto ab. Von hier aus startet der Forstweg für Mountainbiker zur Plumsjochhütte. Wir laden unsere E-Bikes aus dem Heck und ziehen unsere Bike-Bekleidung an. Morgens sah es noch verhangen aus. Nun scheint es doch etwas wärmer zu werden.

Der Weg hinauf auf die Plumsjochhütte ist eine ziemlich stramme Tour für einen Sechsjährigen. Ohne E-Unterstützung würde er es nicht schaffen. Mit dem Kinder-E-Bike mutiert mein David aber zu einem wahren Goliath. „Papa, wer zuerst oben ist, bekommt ein Eis!“ Sagt's, schaltet zurück und tritt in die Pedale.

Ein Spielplatz im Karwendel

Wir sind früher als gedacht in der Hütte. Spontan beschließen wir einen Abstecher in die Eng hinein zu machen. Der Weg hinab ist für Sohnmann etwas beschwerlich. An jeder zweiten Kurve müssen wir anhalten, damit er seine Hände lockern kann. An der Engalm angekommen, sind alle Strapazen vergessen: Seit 2017 gibt es dort einen 2500 Quadratmeter großen Kinderspielplatz, den „Spielschatz“.

Am Nachmittag brauchen wir eine Abkühlung und fahren nach Garmisch-Partenkirchen. Dort steigen wir in die Partnachklamm. Eine natürli-

che, 80 Meter tiefe Schlucht, durch welche der namensgebende Wildbach hindurch tobt. Ein tosendes Spektakel!

Wir suchen uns für die nächste Nacht eine neue Bleibe. Die Seite „www.park4night.com“ gibt Auskunft über kostenlose Stellplätze, auf denen man besonders gut campieren kann. So finden wir auch diesmal wieder in der Nähe von Garmisch einen tollen Platz für die Nacht. „Papa, diesmal schlafen wir unten, ok?“, schlägt David vor. Warum nicht? Ich kette die beiden E-Bikes mit einem dicken Schloss an eine Felge vom Bus und klappe die Sitzbank um. Am nächsten Tag beschließen wir einen Ruhetag einzulegen,

weil es sehr heiß ist. Wir gehen in das Zugspitzbad in Grainau und betrachten Deutschlands höchsten Berg aus einem der Schwimmbecken heraus. Am Nachmittag brechen wir auf. Unser Abendessen nehmen wir am Ammersee zu uns und drehen am Uferweg noch eine kleine Runde mit unseren Rädern.

Am Abend kommen wir in Augsburg an, wo wir uns an der Wertach einen Platz zum Übernachten suchen. Es fühlt sich ungewohnt an, am eigenen Wohnort in einem Campingbus zu übernachten. Auf dem Weg ans Meer warten nun keine steilen Berge mehr – mein E-Mountainbike stelle ich in den Keller und lade das



► Das Tagesziel vor Augen: Imposant und mächtig liegt das Karwendel vor uns.



► Auf der Engalm am Großen Ahornboden gibt es einen 2500 m² großen Spielplatz.

20“-Kompakt-E-Bike ins Auto. Am nächsten Morgen radeln wir zu unserem Lieblings-Bäcker und holen frische Semmeln. „Papa“, stellt David fest, „Urlaub vor der Haustüre müssen wir öfter machen!“

Von Augsburg geht es über die Landstraße Richtung Ingolstadt. In der Peripherie der Audi-Stadt laden wir das erste Mal unser Gespann aus 20-Zoll-Kompaktrad und dem Weehoo Einspuranhänger aus. Im Weehoo kann Soh-nemann mitstrampeln wenn er will, es ist ein so genannter Nachläufer. Unser Gespann fällt mehr auf als die Autos mit den vier Ringen im Kühlergrill.

Nach dem Ausflug ins Automobilmuseum geht es weiter Richtung Nürnberg. Der SpaceCamper ist eine echte Reisemaschine. Leise und komfortabel schnurrt der 2,0-Liter-TDi vor sich hin. Auch bei höheren Geschwindigkeiten pfeift nichts am Dach. Wer hingegen pfeift: mein Sohn. Zu einem echten Roadtrip gehört natürlich auch Musik. Mein Sohn hat die Stereoanlage im Bus beschlagnahmt und wir hören „Drachenzähmen leicht gemacht“. Ich bin erleichtert, als wir endlich Nürnberg erreichen.

Die mittelalterlichen Fachwerkhäuser empfangen uns. Wieder lassen wir den Wagen in den Außenbezirken stehen und erkunden die Stadt mit unserem E-Bike mit Anhänger. Eigentlich wollten wir noch ins Eisenbahnmuseum. Aber dafür ist es schon zu spät. Wir suchen uns ein gemütliches Lokal und essen zu Abend. Unser Nachtlager schlagen wir diesmal in der Nähe von Pegnitz auf. „Bengatz“, wie der Franke sagt.

Für heute Abend ist Duschen angesagt. Das geht in unserem Campervan ziemlich einfach. In zwei Staufächern in der Heckklappe ist ein Heckzelt verstaut, das man einfach nach unten hinaus zieht. →

„Papa, warum können wir eigentlich nicht immer im Camper wohnen?“

David, 6 Jahre alt



► Radeln macht durstig: nach der Ausfahrt einen Kakao am Ufer der jungen Isar.

Camping neu entdecken!



Für große und kleine Camper

2021



100% auch in grün erhältlich

... und entspannt auf dem Messestand probesitzen!

Der Katalog, aktuelle Angebote und vieles mehr bei Ihrem



Frankana Freiko
Fachhändler

Händlerverzeichnis auf
www.frankanafreiko.de

Dann kann man einen Duschschlauch am Heck anschließen und wird aus den Frischwassertanks mit Wasser versorgt. Da die Tanks im Fahrzeuginneren stehen, sind sie frostsicher. Profi-Tipp: Wer heiß duschen will, der setzt kurz Wasser auf dem Kocher auf und gießt es dann wieder in den Wassertank zurück.

An der Saale entlang

Am nächsten Morgen sieht es etwas verregnet aus. Der Weg führt uns heute weiter an die Saale. An Deutschlands größtem Stausee, der Bleilochtalesperre, machen wir zunächst in Saalburg halt. Hier soll es irgendwo einen kleinen Märchenpark geben. Den suchen wir. Wir schwingen uns auf unser Gespann und folgen einem kleinen Fußweg. Der Weg wird jäh steiler und wir müssen durch enge Kurven. Eine richtige Herausforderung mit dem Kompaktrad

und dem Anhänger hinten dran. Kaum sind wir am Märchenwald angekommen, fängt es auch schon zu regnen an. Wir haben unsere Fahrrad-Regenjacken dabei und tauchen ein in die Welt von Grimms Märchen. Irgendwann wird der Regen ungemütlicher. Ich entschliefte mich, auch aufgrund des Wetters, den Plan zu ändern und weiter bis nach Saalfeld in die Feengrotten zu fahren. Ein echter Roadtrip lebt eben auch aus Improvisation.

Glück auf! Mit diesem traditionellen Bergmannsgruß heißt uns der Grottenführer willkommen. Die farbenprächtige Tropfstein-Welt war früher ein Alaunschieferbergwerk. Durch den Abbau des schwarzen Gesteins entstanden im Laufe der Zeit unterirdische Hohlräume, welche die Natur in eine faszinierende Tropfsteinwelt verwandelt hat. Das Alaun färbte dabei die Stalaktiten und Stalagmiten ein. Mein Sohn kommt gar nicht mehr aus dem Staunen heraus. Auch wenn es hier keine Drachen zu sehen gibt: Man könnte meinen, dass sie früher hier lebten und einen Goldschatz unter der Erde bewachten.

Halbzeit der Tour in Jena

In Jena haben wir ausnahmsweise einmal einen Stellplatz auf einem Campingplatz gebucht. Wir sind auch begeistert über den ganz eigenen Charme dieses Platzes. Der Campingplatz „Unter dem Jenzig“ ist ein natürlicher, kleiner Platz mitten im Grünen und nur zwei Kilometer vom Zentrum der Universitätsstadt entfernt. Direkt am Saale-Fernradweg gelegen und in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Freibad. Radtouren oder Bootstouren auf der Saale sind hier möglich. Doch nicht heute. Es nieselt immer mal wieder.

„Ein Roadtrip, das ist nicht nur eine Fahrt von A nach B. Das ist auch ein Lebensgefühl.“

Papa, 48 Jahre alt

Da schaut! Neugierige Blicke, als wir vom Plumsjoch wieder zum Großen Ahornboden herunterfahren. Die ausgewiesene MTB-Strecke ist kindertauglich.





► Die Mautstraße zwischen Wallgau und Vorderriß entlang der jungen Isar.



► Naturschauspiel und Abkühlung an heißen Tagen: die wilde Partnachklamm.



Jena

Am nächsten Morgen gibt es frische Brötchen, Kaffee und Sonnenschein. Wer will, kann in der alten Straßenbahn Platz nehmen und dort frühstücken. David findet das witzig. Doch wir frühstücken im Bulli. Wenn es nach ihm ginge, könnten wir auf diesem Platz für den Rest des Urlaubs bleiben. Aber wir haben erst Halbzeit auf unserem Weg an die Ostsee ...

Es ist der Morgen des sechsten Tages unseres Roadtrips. Wir überlegen, was wir heute unternehmen wollen. Auswahl haben wir in Jena genug: ein Besuch im Freibad. Oder eine Bootstour auf der Saale. „Das Wunder von Jena“ besuchen, wie das dienstälteste Planetarium der Welt genannt wird. Oder den JenTower anfahren, liebevoll auch Keksrolle genannt. Damit kann ich meinen jungen Urlaubsbegleiter begeistern! „Lass uns zur Keksrolle fahren!“ Gesagt, getan. Das i:SY-Kompaktrad mit dem Weehoo Einspuranhänger wartet schon abfahrbereit.

Dieser Einspuranhänger ist in Deutschland noch relativ unbekannt, mein Sohn fährt gerne in ihm mit. Es ist wie Tandem fahren: Er kann mitpedalieren. Und wenn er müde ist, kann er sich bequem in seinem Sitz zurücklehnen. Unser Gespann fällt auf. Nach einem netten Gespräch mit unserem Stellplatz-Nachbarn starten wir mit etwas Verspätung vom Campingplatz los, direkt hinunter zur Saale. →

Zugspitze bis Ostsee

Wir rollen am Ufer entlang, queren den Fluss über eine Brücke und fahren an ihm entlang bis zum „Paradies“. Das ist eine grüne Oase inmitten der Stadt, direkt an der Saaleau. Hier gibt es Strandcafés, einen Skatepark, wo wir den Akrobaten auf den Rollbrettern zusehen, und einen großen Kinderspielplatz. Sohnmann will herumtollen und ich gönne mir einen zweiten Kaffee.

„Schau Papa, das ist die Keksrolle! Die ist ja ganz aus Glas ...“, ruft mein Sohn, als wir am JenTower, dem jüngsten Wahrzeichen Jenas ankommen. Ein 144,5 Meter hohes modernes Bürogebäude. Ob dieses Hochhaus gut aussieht – darüber kann man streiten. Aber man kann gut heraus sehen! Im 28. Stock bietet das Gebäude eine spektakuläre Aussichtsplattform. Weiter gehts zum zweitältesten Botanischen Garten Deutschlands, dessen Eingang nur ein paar Meter entfernt liegt. Wir schlendern ein kurzes Stück hindurch und bestaunen Pflanzenschönheiten. Fast hätten wir vergessen, dass wir noch an die Ostsee wollen, so sehr gefällt uns Jena. Also zurück zum Campingplatz, Mittagessen. David bekommt sein Leibgericht in der kleinen, aber raffinierten Küche des SpaceCamper Light zubereitet: Paprikareis. Ich überlege mir derweil die weitere Strecke auf unserem Roadtrip an die Ostsee. Idealerweise genießt man auf einem Roadtrip die Freiheit, dahin zu fahren, wo es einen gerade hinzieht. Geplant hatte ich im Vorfeld nichts. Nur das Ziel stand fest. In wie vielen Etappen wir an der Ostsee ankommen, ist völlig offen. Ich schaue auf die Uhr.

Schwerin

Es ist kurz nach 14 Uhr, ich beschließe die Strecke bis nach Schwerin an einem Stück zu fahren. Ein Zwischenstopp weniger bedeutet einen Tag länger am Strand. Sorry Leipzig, Entschuldigung Wittenburg, Pardon Potsdam! Das Navi prognostiziert 4,5 Stunden. Wir würden



► Guten Appetit: Der SpaceCamper bietet eine ausreichend große Küchenzeile.



Der Campingplatz „Unter dem Jenzig“ in Jena liegt in der Nähe der Saale.

pünktlich zum Abendessen in Schwerin ankommen. Also los. Einmal mehr zeigen sich die Qualitäten des SpaceCampers: Alles ist einfach, funktional und schnell. Die Küche ist blitzschnell aufgeräumt und in einen unauffälligen Seitenschrank verwandelt. Das Dach ist ratzfatz eingeklappt. Das i:SY und der Weehoo finden mit Leichtigkeit im Kofferraum des VW Busses Platz, ohne dass die Sitzbank umgebaut werden muss. Zwei, drei Handgriffe später – und was eben noch als vollwertiges Campingfahrzeug dastand, präsentiert sich nun als elegantes

Businessmobil auf seinen schicken 17“-Felgen. Bett, Fahrräder, Geschirr und Plüschtiere sind sicher verstaut und sausen mit 160 km/h über die Autobahn. Unser 2,0-LTDi leistet 150 PS und ist mit dem 4Motion genannten Allradantrieb ausgestattet. Die Motorisierung kommt mit dem Fahrzeuggewicht von mehr als zwei Tonnen gut klar. Nur nach „oben raus“ wirkt er Motor etwas schwachbrüstig. Doch im unteren Drehzahlbereich geht er kräftig ans Werk. Trotzdem angenehm leise.

Tolles Handling

Das Handling des VW T6 ist auch in schnellen Autobahnkurven hervorragend. Keine nervige Seitenwind-Empfindlichkeit. Spurtreue und Komfort zeichnen das Fahrwerk auch auf schlechter Fahrbahn aus. Die Verarbeitungsqualität im T6 weiß zu gefallen, hier hat sich im Vergleich zum T5 einiges getan. Nur die unglücklich gestalteten Cup-Halter im Armaturenbrett können nicht überzeugen und bekommen eine neue Funktion: In ihnen sitzen nun ein Plüsch-Eichhörnchen und ein Kuschel-Draache und starren durch die Windschutzscheibe nach vorne. Den entspannten Überblick über den Verkehr durch die hohe Sitzposition ge-



► Alle an Bord: Fahrrad und Anhänger finden problemlos Platz im Heck des Bullis.



Der Weehoo iGo Nachläufer ist leider in Deutschland noch relativ unbekannt. Das Kind sitzt bequem auf einem Sitz und kann mitpedalieren – oder sich auch mal zurücklehnen und ausruhen.

„Ein Roadtrip lebt von der Spontanität, von der Freiheit, täglich zu entscheiden, wo es hingeht.“

Papa, 48 Jahre alt

nießen auch David und ich. Dank PKW-ähnlichem Fahrgefühl kommen wir völlig entspannt und planmäßig in Schwerin an. Wir finden einen Stellplatz im „Hangar 19“ am Schweriner See und stellen uns direkt ans Wasser. Vormittags waren wir noch radelnd in Jena unterwegs – jetzt erkunden wir mit unserem Gespann das schöne Schwerin.

Das Schweriner Schloss ist natürlich das Highlight, welches wir zuerst anfahren. Ursprünglich als slawische Burg erbaut und später als Residenz von Herzögen genutzt, beherbergt es nun den Landtag Mecklenburg-Vorpommerns.

Doch die kleinste Landeshauptstadt Deutschlands bezaubert auch mit ihrer malerischen Altstadt. Ein mittelalterliches Gassengeflecht spinnt sich um den gotischen Backsteindom. Die breiten Schwalbe Big Apple auf dem i:SY und dem Weehoo sind mit wenig Luftdruck genau die richtigen Reifen für das Kopfsteinpflaster. In den Gassen finden sich Cafés, Restaurants und viele Geschäfte. Es wird langsam Abend – aber es ist immer noch sehr quirlig und lebendig in Schwerin. Wir sitzen draußen vor einem Bistro am Wasser, genießen unser Abendessen und lauschen den Klängen eines Saxophons, das irgendwo aus einer Seitengasse klingt.

Wohlenberger Wiek

Am nächsten Tag geht es nach einem spartanischen Camper-Frühstück los in Richtung Ostsee. Das kurze Stück von Schwerin bis an den Ostseestrand in der Wismarer Bucht ist zwar keine 50 Kilometer entfernt – aber es dauert 1,5 Stunden, um dorthin zu gelangen. Zwischen Wismar und Boltenhagen habe ich einen familienfreundlichen Campingplatz direkt an der

Ostsee ausgemacht. Der „Campingplatz Liebeslaube“ am Wohlenberger Wiek hat einen eigenen Naturstrand mit Muscheln und Steinen. Kein künstlich aufgespülter „Sandkasten“ und vor allem: keine Hoteltürme. Die komplette Bucht ist unbebaut. Einzig Seegrasbänke und vereinzelte Bäume auf den Dünen sieht man hier. Familien und Surfer schätzen den sehr großen und flachen Stehbereich in der weiten Bucht. Kinder können risikolos ins Wasser. Surfer können problemlos aufs Board aufsteigen. Und Radfahrer freuen sich über den Ostseeküstenradweg, der hier entlangführt. David und ich stellen den Bulli windgeschützt hinter einer Hecke direkt am Strand ab und flitzen zum Wasser.

„Papaaaa! Weißt Du eigentlich, warum Pinguine keine Knie haben?“ fragt mein Steppke. Woher weiß er das denn schon wieder? „Ähm ... nein, weiß ich nicht. Weißt du es?“, frage ich zurück während wir am Strand sitzen und aufs Wasser starren. „Ja klar! Habe ich gerade herausgefunden. Ohne Knie kann man viel besser watscheln! Und Pinguine müssen ja watscheln – sonst wäre es ja kein echter Pinguin, logisch, oder?“ Kinderlogik ist entwaffnend. Wir watscheln lachend mit durchgestreckten Knien durchs flache Wasser. Wir entdecken kleine Fische und Quallen. Wir verbringen den halben Tag am Strand.

Wismar

Am Nachmittag nehmen wir das i:SY und den Weehoo-Anhänger aus dem Bulli und fahren die zwölf Kilometer bis nach Wismar über den Ostseeküsten-Fernradweg. Dieser ist rund 800 Kilometer lang und führt an der gesamten deutschen Ostseeküste entlang. Der Radweg ist gut ausgeschildert. Vorbei geht es an der Jugendherberge Beckerwitz nach Osten über Eggersdorf, Zierow und Wendorf nach Wismar. Seit 2002 ist die Hansestadt Wismar Unesco-Weltkulturerbe und lohnt auf jeden Fall einen Besuch. Die wirtschaftliche Blütezeit und seine bewegte Vergangenheit in der Hanse ist in der eindrucksvollen Backsteingotik allgegenwärtig. Vor allem die sechs Kirchen in der historischen Innenstadt erzählen vom Reichtum. Auch das historische Wassertor am Alten Hafen, die Wasserkunst auf dem Marktplatz und die vielen restaurierten Bürgerhäuser sind sehenswerte Zeitzeugen. Wir essen ein Eis am Alten Hafen und betrachten das bunte Treiben. Ich beschließe: Heute Abend gibt es eine Piratengeschichte zum Einschlafen für Sohnemann. Und für mich ein Piratengetränk. Hey! Ho! →



Boltenhagen

Am nächsten Tag geht es vom Campingplatz mit unserem Gespann in Richtung Westen. Wir nehmen wieder den Ostseeküsten-Fernradweg und fahren unterhalb der 30 Meter hohen Steilküste am Wohlenberger Wiek entlang. Auch über abenteuerliche Feldwege und Trampelpfade ist es nicht möglich, unterhalb der Steilküste bis zum Tarnewitzer Huk zu gelangen. Das geht vielleicht mit einem Fatbike. Aber nicht mit unserem Gespann. Wir bleiben im Sand stecken. Rückzug. Der Elektromotor schiebt uns den Anstieg bei Wohlenberg hinauf. Der Ausblick auf die Schiffe, die von Lübeck nach Skandinavien unterwegs sind, entschädigt. Von Tarnewitz hinunter nach Boltenhagen braucht es gute Bremsen. Es wird unerwartet steil und nach einer uneinsehbaren Linkskurve steht ein Zustellfahrzeug auf dem Radweg.

Im Strandkorb

Das zweitälteste Ostseebad Deutschlands wartet auf uns mit einer schmucken Strandpromenade. Wir stellen das i:SY mit seinem auffälligen Anhänger an der Promenade ab und David wird sofort von anderen Kindern gefragt, was das für ein kurioses Gefährt sei. Ich miete einen Strandkorb. Mein Sohn ist glücklich über den

„Papa, warum haben Pinguine keine Knie? Ich habe es herausgefunden! Damit sie besser watscheln können ...“

David, 6 Jahre alt

riesigen Strand. Endlich darf er sich bis über beide Ohren im Sand suhlen. Ich betrachte den atmosphärischen, tiefen Himmel. Es sieht nach Regen aus. Nach ein paar Stunden am Strand geht es zurück über die Mittelpromenade mit seinen mondänen Villen, kleinen Ladengeschäften und gemütlichen Cafés und Bistros. In einem kehren wir ein und essen fangfrischen Fisch. Der Fisch ist gerade aufgegessen, als es langsam zu tröpfeln beginnt. Den Rückweg feuert mich mein Begleiter von hinten an. Ich treibe aus Muskelkraft das schwere Gespann mit



Boltenhagen bietet viele Radwege, feinen, weißen Strand und maritimes Flair.

knapp 30 km/h zurück zu unserem Campingplatz. Aufgrund des stärker werdenden Regens wählen wir den Weg über Klütz und Christinenfeld zurück. Am Ende des Tages stehen 39 Kilometer auf dem Tacho. Wir kommen am VW Bus an und ein Gewitter bricht los. Wir kuscheln uns in die Schlafsäcke und bestaunen das Himmelsspektakel aus der Sicherheit unseres Campers. Perfektes Timing!

Insel Poel

Nach einem weiteren Tag am Strand, an dem wir einfach nichts tun außer planschen, schnorcheln und Sandburgen bauen, geht es mit dem Bulli zur Insel Poel. Die kleine Ostseeinsel, mit weniger als 3000 Einwohnern, liegt nördlich vor Wismar zwischen Rostock und Lübeck und ist über einen Damm und eine kleine Brücke zu erreichen. Es geht beschaulich zu auf Poel. Viele Radwege, fast kein Autoverkehr – stattdessen einsame Strände, Rapsfelder und Mohn. Hektik sucht man hier vergebens. Vielleicht nur, wenn ein Ausflugsschiff am Timmendorfer Strand anlegt und sich die Besucher um einen der Strandkörbe streiten. Wir betrachten das bunte Treiben aus erster Reihe

vom Hafen aus. Wir wurden beim Hafenmeister vorstellig und haben gefragt, ob wir für Fotoaufnahmen ausnahmsweise mit dem Camper auf die Kaimauer am Hafen fahren dürfen. „Jau, das is man kein Problem, junger Mann!“ Und ob wir vielleicht auch für Fotozwecke auf den Strand dürfen? Wir erhalten eine Ausnahmegenehmigung für eine Stunde, um den Sonnenuntergang einzufangen. Die Zeit bis dahin erkunden wir die 3700 Hektar große Insel mit unserem Gespann. Die Jungs am Hafen interessieren sich mal wieder für Davids Anhänger. David interessiert sich für ihre Angeln. Schnell ist ein Deal gefunden: einmal Mitfahren gegen einmal Angeln. Abgemacht? Abgemacht! Wenn Absprachen doch überall so einfach funktionieren würden.

Sonnenuntergang zum Abschluss

Am Abend zieht es einige Strandgänger zum Sonnenuntergang an den Strand am Timmendorfer Hafen. Es ist das perfekte Setting: weißer, feiner Sand, die ruhige See in der Lübecker Bucht. Und dann dieser Sonnenuntergang. Wie

gemalt. David und ich tollen am Strand entlang und klettern dann in unsere Aussichtsplattform im VW Bus: das geöffnete Panoramadach. Sohnemann lacht mit den Möwen um die Wette. „Papa, ich will auch einen Strand zuhause, dann kann ich immer Sandburgen bauen!“ Ich muss lächeln. „Meinst du nicht, es ist besser, wir fahren immer mal wieder zum Strand hin?“ „Ok. Mit dem Bulli-Bus. Und die Fahrräder nehmen wir wieder ...“ Sohnemann murmelt noch etwas Unverständliches. Dann schläft er ein. Die Sonne ist untergegangen.

Dieser Artikel erschien erstmals als zweiteilige Serie in der ElektroRad, Ausgaben 1/2020 und 2/2020. Die Reise erfolgte im Sommer 2019 – vor Corona.



► Ausgelassene Stimmung am letzten Tag der Reise am Timmendorfer Strand.

Mission erfüllt.
Deutschland durchquert.
Kind glücklich.



Gelungenes Finale: Was als spontaner Roadtrip von Vater und Sohn zehn Tage vorher am Wettersteingebirge bei Sonnenaufgang begann, endet nun bei Sonnenuntergang an der Ostsee in der Lübecker Bucht.

Theorie & Praxis

Interessante Produkte für Radfahrer im Test.

VON UNS
GETESTET



Fotos: Marcus Preis

GORE WEAR

Explore-Outfit

Komfort für den Sommer

Das Explore Shirt sowie die Explore Shorts gehören zur Allroad-Kollektion von Gore Wear. Die für Gravelbiker entwickelte Kollektion eignet sich auch für die Reise, Ausflug und Alltag. Denn seine wichtigsten Features sind immer dann Gold wert, wenn man mal länger auf dem Fahrrad sitzt. Das Trikot ist komfortabel geschnitten und besonders lang am Rücken. Der Materialmix aus Merinowolle (47 Prozent) und Polyester ist hoch atmungsaktiv, verhindert Gerüche und sorgt immer für ein trockenes Gefühl auf der Haut. Mit nur 126 Gramm ist es zudem wunderbar leicht. Vorne gibts Druckknöpfen, hinten eine kleine Tasche mit Reißverschluss. Die Hose ist schlank geschnitten, mit 152 Gramm sehr leicht, robust, abriebfest und wasserabweisend. Farben: Schwarz/Grau, beim Shirt Schwarz/Grau/Blau.

Preise: Shirt 79,95 Euro, Hose 119,95 Euro.

PRO-X ELEMENTS

Carina Regenjacke

Trocken unterwegs.

Die Damen-Multifunktionsjacke Carina ist dank SympaTex-Membran wasserdicht, gleichzeitig atmungsaktiv. Helle Farbe und reflektierende Applikationen sorgen auch im Dunkeln für Sichtbarkeit. Das verlängerte Rückenteil eignet sie sehr gut zum Radfahren.

Die Jacke trägt sich angenehm leicht, dank des Futters wärmt sie auch leicht. Die Kapuze mit Schirm verschwindet bei Trockenheit im Kragen. Zahlreiche Taschen bringen viel Stauraum. Die Unterarmbelüftung lässt sich mit Reißverschluss zuverlässig verschließen. Carina gibt es in den Größen 36 bis 48. Sie hat 20.000 mm Wassersäule und wiegt 500 Gramm (Größe 38).

Preis: 140 Euro.

Foto: Stephan Kimmel



Fotos: Johanna Nimrich

AGU SHELTER

Clean Medium

Schick und nachhaltig

Zur Greensphere-Kollektion von Agu gehört die Shelter Clean-Packtasche. Sie ist aus recyceltem Polyester, also alten PET-Flaschen hergestellt. Aber taugt sie auch im Alltag? Als Erstes fällt auf, dass das Einhaken am Gepäckträger ungewohnt, aber super easy ist. Die Tasche hält dann



Einfaches Einhaken am Träger

absolut fest und wackelt nicht. Das Gewebe und der Rolltop-Verschluss sorgen dafür, dass kein Wasser eindringen. Ein Reißverschlussfach im Inneren bietet Platz für Wertsachen. Reflektierende Logos an den Seiten erhöhen die Sichtbarkeit. Die textile Oberfläche ist angenehm und sieht elegant aus. Ihre Handhabung ist einfach, was sie zu einer guten Tasche für Fahrradpendler macht. Es gibt die Tasche in 6 Farben. Volumen: 17 Liter.

Preis: 55 Euro

ben. Mit den klaren Tasten lassen sich Einheiten und Zieldruck leicht und auf 0,05 bar genau einstellen. Das Display ist hell und gut ablesbar. Die Pumpe verdichtet mit rund 80 Dezibel und füllt kleinere Volumina zügig auf. Bei Erreichen des Zielwertes stoppt sie automatisch. Ab etwa 2,5 bar und größerem Volumen muss die Pumpe merklich arbeiten und benötigt entsprechend Zeit. Auch der 3-Ah-Akku ist dann entsprechend zügig leer. Für drei Fahrräder reicht das aber meist aus. Dafür kann man sie selbsttätig arbeiten lassen und hat die Hände frei. Notfalls ist der Akku per USB-C recht kurzfristig auch wieder voll.

Preis: 69,99 Euro

Fazit: Die Easypump ist etwas lauter und für die Radtour sind Größe und Gewicht grenzwertig. Aber zu Hause, im Auto und beim Camping ergänzt der Mini-Kompressor das manuelle Pumpensortiment sinnvoll.



Der Schlauch kann heiß werden.

BOSCH

Easypump

Akku-Mini-Kompressor

Beinahe alles, was sich zuhause aufpumpen lässt, hat Bosch mit der Akku-Handpumpe im Visier: Bälle, kleineres Schwimmzubehör oder allerlei Reifen – natürlich auch fürs Fahrrad.

Die Easypump schafft nominell bis zu 10,3 bar. An den Autoventil-Anschluss passen Schaverand- und Dunlop-Adapter, Ballnadel oder Spitze, die aufgeräumt und leicht zugänglich im Griff der elektrischen Pumpe verstaut werden. Die etwa 20 Zentimeter lange Pumpe liegt mit 424 Gramm gut in der Hand und macht einen gut verarbeiteten Eindruck. Der 27 Zentimeter lange flexible, kunststoffummantelte Schlauch ist frei drehbar, ebenso wie der Messing-Ventil-Adapter. So lässt sie sich auf jedes Reifenventil einfach aufschrau-

Fotos: Jens Kockerbeck

HÖVDING HÖVDING 3

Airbag-Helm für Radfahrer

Hövding aus Schweden bieten einen Fahrrad-Airbag an, der wie ein Schal um den Hals getragen wird und sich bei einem Unfall in Millisekunden um den Kopf legt.

Der Airbag-Kragen registriert die Bewegungen des Radfahrers 200 Mal pro Sekunde und löst bei einem unüblichen Bewegungsmuster, also einem Unfall, in 0,1 Sekunden aus. Dabei umhüllt er den Kopf und schützt auch den Hals und den Nacken. Ein aktueller Test aus Schweden bescheinigt dem Hövding einen überrasgenden Schutz vor Kopfverletzungen.

Mit 833 Gramm fühlt sich der Airbag-Kragen



Fotos: DANIEL O. FIKVART



Der Hövding ist ein Airbag für Radfahrer. Er ersetzt den Fahrradhelm.



Foto: Hövding

So funktioniert der Airbag: Ein Sturzsensor sorgt dafür, dass sich der Luftsack binnen Millisekunden um den Kopf schließt.

nur anfangs etwas gewichtig an. Bald trägt man ihn nahezu unbemerkt. Durch ein inwändiges Bandsystem mit Boa-Verschluss lässt sich die Weite des Kragens stufenlos anpassen. Im Winter über einem dicken Wollmantel oder einer Jacke mit Kapuze getragen, kann es aber eng werden. Die waschbare Außenhülle ist recht rutschig. Deshalb reguliert man bei dünner und feinmaschiger Bekleidung gerne nach, um die optimale Mittellage des handgroßen Technik-Gehäuses im Nacken sicherzustellen. Der Akku lässt sich via USB aufladen,

hält etwa 14 Fahrstunden. Aktiviert wird der Hövding über einen Verschluss-Riegel am Hals. Zugelassen ist der Hövding für normales Radfahren in der Stadt und auf Landstraßen – auch für die Nutzung auf normalen E-Bikes. Ausgeschlossen sind Cargobikes, Sporträder sowie Spezialräder wie etwa Tandems. Wir testeten ihn im Stadt- und Genusstouren-Einsatz, konnten aber trotz intensiver Ruck-Bewegungen oder Schlagloch-Passagen kein Auslösen aktivieren. Erst als wir mit ihm auf einem schnellen Pedelec (für das wir den Hövding

nicht empfehlen) mit 40 km/h über zwei Bordsteinkanten knallten, löste die Sensorik die Treibladung aus. Ein Wimpernschlag später stülpte sich der Airbag über den Kopf. Klasse: Der Blick des Fahrers nach vorne war trotz Umhüllung stets frei. Der Umgang mit dem Hövding ist einfach, das Tragen stört kaum. Farbe: Schwarz; modische Überzüge gegen Aufpreis.

Preis: 299 Euro
Crash Replacement: 199 Euro

every day, every way



BOSCH trifft SHIMANO

Dynamische Power bietet der neueste Bosch Performance Line CX Antrieb, kombiniert mit vollintegriertem 625 Wh-Akku und bis zu 85 Nm. Präzise und leichtgängig schaltet das Shimano Deore XT Schaltwerk mit 12 Gängen. Den stets optimalen Gang empfiehlt das Nyon Display mit zusätzlicher Bedieneinheit am Lenkergriff.

Vitality Eco 10 Sport

Sportliche SUV-Tourer

Das in zwei Rahmenformen erhältliche Vitality Eco 10 Sport spricht eine klare Designsprache in zeitlosem Dunkelbraun (Wave-Rahmen) oder Anthrazit (Herren-Rahmen). Entwickelt wurde das SUV E-Bike für den täglichen Dauereinsatz oder die Touren sportlicher Fahrer. Alternativ ist das Vitality Eco 10 als Komfortvariante mit hochwertiger Nabenschaltung erhältlich.

www.kreidler.com/ebike



Bike an Bord

Urlaub ohne Drahtesel? Kaum vorstellbar. Immerhin vergrößern (E-)Bikes den Bewegungsradius vor Ort immens. Welche Möglichkeiten gibt es, das Fahrrad am Heck oder in der Garage zu transportieren? Eine Übersicht inklusive Systemvergleich.

Von Philipp Pilson und Maren Schultz

Das Fahrrad ist für viele Camper das Nonplusultra auf Reisen. Auf dem Stell- oder Campingplatz ankommen, aufs Zweirad umsteigen und die Umgebung auf eigene Faust erkunden – diese Flexibilität und hinzugewonnene Reichweite machen aus Bike und Reisemobil eine perfekte Kombination. Doch welches Trägersystem eignet sich am besten für das teure Mountainbike oder das schwere E-Bike? Außen am Heck oder doch lieber in der Heckgarage

transportieren? Und wie gelangt das E-Bike möglichst komfortabel und rückschonend auf den Träger oder in die Heckgarage? Antworten auf diese und weitere Fragen verschafft folgende Marktübersicht.

Grundsätzlich muss sich der Reisemobilist vor dem Kauf eines Trägersystems die Frage stellen, wo er seine Fahrräder transportieren möchte. Außen am Fahrzeugheck? Das schont wertvollen Stauraum, bedeutet jedoch, dass die möglicherweise teure Fracht für jeden sichtbar

ist und deshalb gut gegen Diebstahl gesichert werden muss. Zudem ist sie Wind und Wetter ausgesetzt. Wer das nicht möchte, transportiert seine Räder im Innern des Fahrzeugs – entweder in der Heckgarage des Reisemobils oder unter dem Heckbett des Kastenwagens. Vorausgesetzt Garage beziehungsweise Heckbett garantieren genug Ladehöhe.

Nun stellt sich aber die Frage: Wie bleibt der Zugang ins Heck des Fahrzeugs erhalten, wenn der Träger beladen ist? Träger, die an den Tü-



ren befestigt werden, schwingen in der Regel einfach mit auf. Hersteller von Chassis-montierten Trägern bieten mittlerweile ebenfalls praktische Lösungen, wie der Camper die Hecktüren öffnen kann, ohne zuvor die Räder abladen zu müssen.

Auch für den Transport in der Heckgarage bietet der Markt eine gute Auswahl an Systemen. Diese reichen von einfachen, auf dem Boden zu montierenden Schienen, die mit Spanngurten oder Haltegriffen kombiniert werden, bis hin zu elegant aus der Garage gleitenden Schienensystemen.

Alle Produkte haben den Vorteil, dass die Räder gut vor Diebstahl und neugierigen Blicken geschützt sind. Natürlich nimmt der Camper dabei den Verlust von wertvollem Stauraum in Kauf. Diese Vor- und Nachteile gilt es abzuwägen.

Tatsächlich entscheiden sich die meisten Camper dafür, ihre E-Bikes oder Fahrräder hinten am Fahrzeug zu transportieren. Passende Träger gibt es für jedes Reisemobil. Träger, die an der Heckwand des Reisemobils oder beim Kastenwagen an den Türen befestigt werden, sind in der Regel etwas günstiger als solche, die am Chassis beziehungsweise der Rahmenverlängerung montiert werden.

Dafür müssen bei klassischen Heckträgern die schweren E-Bikes deutlich höher hinauf gewuchtet werden. Träger für die Rahmenverlängerung befinden sich meist auf Kniehöhe, was das Aufladen gerade von schweren E-Bikes deutlich komfortabler gestaltet. Das schont dann eindeutig den Rücken und das Beladen wird nicht als zusätzliche Aufgabe empfunden.

Das Gewicht kennen

Wie viele Räder sollen mit auf die Reise gehen? In der Heckgarage beziehungsweise im Kastenwagenheck ist selten Platz für mehr als zwei Räder. Auch Heckträger sind zunächst meist auf zwei Fahrräder beziehungsweise E-Bikes ausgelegt, lassen sich jedoch häufig auf ein drittes beziehungsweise viertes Rad erweitern. Bei der Auswahl sollten Kunden zwei Kennzahlen vor Augen haben: Wie viel Last darf der Träger insgesamt, wie viel eine einzelne Schiene schultern? Bei Heckträgern aller Art und bei Fahrzeugen mit sehr großen Hecküberhängen ganz besonders, sollten Kunden die maximalen Achslasten ihres Fahrzeugs



Fotos: Thule, Pilsan

im Auge behalten, ebenso wie das zulässige Gesamtgewicht. Wer überladen unterwegs ist, riskiert empfindliche Strafen.

Es gibt nun viele Möglichkeiten, wie Sie Zuladungsreserven und/oder Achslasten berechnen könnten. Wir empfehlen Ihnen, Ihr beladenes Fahrzeug auf die Waage zu fahren und Gesamtgewicht und Achslasten zu ermitteln. Dann haben Sie verlässliche Werte, auf die Sie durch Umladen oder Verzicht reagieren können. Insbesondere die Hinterachslast sollten Sie dabei fokussieren. Wie schon erwähnt: Je weiter der Heckträger von der Hinterachse entfernt ist, desto gewaltiger wirkt sich der Hebel-effekt auf diese aus.

Ein weiterer Punkt: Nach der Montage eines Trägers müssen Bremsleuchten und Nummernschild sichtbar sein. Kein Problem ist dies in der Regel bei Trägern an der Heckwand beziehungsweise an den Kastenwagen-Hecktüren. Träger, die am Chassis montiert werden,

verfügen meist über einen eigenen – entweder integrierten oder zusätzlich erhältlichen – Leuchenträger und eine Halterung für das Nummernschild.

Auf Nummer sicher

Minimieren Sie das Sicherheitsrisiko und übergeben Sie die Montage des Trägers an Profis in einer Fachwerkstatt. Niemand möchte die wertvolle Fracht samt Halterung während der Fahrt verlieren. Vor Fahrtantritt sollten zudem E-Bike-Akkus, Steckleuchten oder Trinkflaschen entfernt werden, die sich während der Fahrt lösen könnten. Die Fahrräder müssen fest in den vorgesehenen Verankerungen sitzen und sämtliche Klemmen und Riemen ordnungsgemäß festgezurt sein. Gerade bei längeren Fahrten ist es auch sinnvoll, regelmäßig die Ladung zu überprüfen.



► Eine sinnvolle Ergänzung: Zusätzliche Sicherungen wie Schlösser oder die Funk-Kabelschleife von Thitronik bieten ein deutliches Plus an Sicherheit. Schließlich sollten die mitunter sehr teuren E-Bikes vor Diebstahl geschützt sein.

In einer ganzen Reihe von Ländern gelten für spezielle Träger oder ab einem gewissen Überhang besondere Regeln wie zum Beispiel Warntafeln (Spanien, Italien). Camper sollten sich daher vor Fahrtantritt in ihre Urlaubsregion über die jeweiligen Bestimmungen im Reiseland informieren.

Fahrradträger haben durch das zusätzliche Gewicht und den Überhang Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Mobils. Eine angepasste Fahrweise sollte daher selbstverständlich sein. Schneller als 100 bis 120 Kilometer pro Stunde sollte der Tacho nicht anzeigen und auch beim Rangieren gilt natürlich besondere Obacht.

Last but not least noch ein Wort zur Diebstahlsicherung. Auch wenn einige Hersteller bereits Sicherungen wie abschließbare Haltearme anbieten, so ist eine zusätzliche Sicherung am Träger, zum Beispiel durch ein stabiles Fahrradschloss durchaus sinnvoll. Wer bereits im Besitz einer WiPro Alarmanlage von Thitronik ist, kann den Schutz des Alarmsystems zudem durch eine Funk-Kabelschleife (ab 77,95 Euro) auch auf seine Fahrräder ausweiten. Einfach das Kabel durch die zu sichernden Räder ziehen, die Sendeeinheit durch die Schlaufe stecken und in der vorgesehenen Halterung platzieren, Alarmanlage einschalten – schon

sind auch die teuren E-Bikes sicher vor Langfingern geschützt.

Die folgende Übersicht gibt einen Eindruck davon, welche Trägersysteme und Modelle am Markt erhältlich sind. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – denn die Produktpalette der Hersteller ist riesig, und im Zweifelsfall lohnt es sich immer, sich vom Fachhändler beraten zu lassen. Da der Anteil an E-Bikes im Vergleich zu herkömmlichen Rädern immer weiter wächst, sind die vorgestellten Träger alle auch für den Transport von mindestens zwei E-Bikes ausgelegt.

Natürlich eignen sie sich ebenso für „normale“ Fahrräder. Lediglich Camper, die Mountainbikes wie zum Beispiel Fatbikes mit sehr breiten Reifen transportieren, sollten zudem auf die Breite der Schienen achten. Deshalb heißt es auch Augen auf beim Gebrauchtkauf: Schienen älterer Träger sind für moderne Bikes mit Mittelmotor und/oder großen 29-Zoll-Laufrädern häufig zu kurz.

Und noch ein Tipp am Ende: Achten Sie beim Verladen und Sichern Ihrer Fahrräder stets darauf, dass Räder nirgends anstoßen, nicht aneinander reiben können und sich somit grundsätzlich nicht im Geringsten bewegen können. Sie riskieren sonst erhebliche Schäden – insbesondere am Rahmen, an der Schaltung oder an der Bremsscheibe. Und wer möchte schon am Urlaubsort erst einmal sein Bike reparieren müssen?

Transport in der Heckgarage

Egal ob ein Alkoven, teilintegriertes oder integriertes Reisemobil – viele bieten eine große Heckgarage von mindestens einem bis 1,20 Meter Höhe, in der (E-)Bikes problemlos transportiert werden können.

Beachten Sie beim Ausbau oder der Beladung der Heckgarage die zugelassene Nutzlast, mit der der Garagenboden maximal belastet werden darf. Der Transport in der Heckgarage hat einige Vorteile: Die Systeme sind oft günstiger als Heckträger (Ausnahme Auszüge), da nur Schienen und eine Halterung notwendig sind. Die Fahrräder sind zudem vor Diebstahl und die sensible Elektronik vor Regen geschützt. Da kein zusätzlicher Träger das Fahrzeug verlängert, ist auch beim Rangieren kein zusätzliches Kollisions-Risiko zu befürchten.

Doch es gibt auch einen Nachteil: Der Stauraum in der Heckgarage ist zu einem großen Teil belegt und der Platz für Tisch, Stühle oder Grill begrenzt. Auch der Zugang zur restlichen Ladung könnte erschwert sein. Wer also auf viel Stauraum oder mehr als zwei Fahrräder angewiesen ist oder schnellen Zugang zur übrigen

Ladung wünscht, sollte sich vorab gut überlegen, ob diese Variante für ihn überhaupt in Frage kommt.

Am simpelsten lässt sich das Fahrrad an den Zurrschienen via Spanngurten und Ösen befestigen. Sie sind leicht, flexibel und kostengünstig. Allerdings bleiben die Räder selten an ihrem Platz und können sich gegenseitig, die Innenwand oder andere Gegenstände beschädigen. Am angenehmsten sind am Boden fixierte Schienen, die den Reifen führen, kombinieren mit einer Halterung, die mittels Greifarm das Fahrrad oben fixiert und gleichzeitig als Abstandhalter eingesetzt werden kann.

Das Easy Bike Fix Radhaltesystem von Schmitz Reisemobile zum Beispiel zeigt, dass mit Einfädelhilfe und Aufnahmeschuh unten und Haltearm oben alles an seinem Platz bleibt. Für E-Bikes oder sperrige und schwere Räder gibt es außerdem komfortable Slidesysteme. Auf ausziehbaren Schienen wird das Zweirad befestigt und in die Garage geschoben, ohne dass der Camper selbst mühsam in die Heckgarage klettern muss.

BOBS GARAGE

► **Modell:** BikeHolder

Beschreibung: Modulares Fahrradbefestigungssystem für Wohnmobil-Heckgaragen, Kastenwagen, Vans, Transporter oder Pick-ups mit Kabine, passt überall dort rein, wo auch die Räder reinpassen, bestehend aus Schienen für den Boden und/oder Decken- bzw. Wandbefestigung für das Sattelrohr

Preis: Verschiedene Sets ab 259 Euro erhältlich, aber auch individuell als Baukastensystem zusammenstellbar.

Info: www.bike-holder.com



SCHMITZ REISEMOBILE



► Modell: Easy Bike Fix

Beschreibung: Flexibles Radhaltesystem für die Wohnmobil-Heckgarage bestehend aus Aufnahme-Schuh (in drei Reifenbreiten: 4,3, 6 und 7,5 Zentimeter). Zusätzliche Fixierung in der Basisversion mit Spannbändern, Karabiner und Zurrfitting oder alternativ mit optionalem Haltearm (Rohrdurchmesser 25 bis 500 Millimeter). Auffahrrampe und Einfädelhilfe gibt es optional.

Preis: ab 289 Euro
(für zwei Fahrräder mit Spanngurten)
Variante mit Haltearm ab
359 Euro (für zwei Räder).

Info: www.schmitz-reisemobile.de



WEIH-TEC

► Modell: SlideMove HG-250

Beschreibung: Beidseitig herausziehbares Trägersystem (ca. 20 kg) mit bis zu 70 kg Traglast. Um die Fahrräder in die Heckgarage zu laden, wird der Träger mit einer Hand entriegelt und bis zum Anschlag herausgezogen. Der Träger steht in der Heckgarage auf Querverschiebeprofilen. Durch diese zusätzliche seitliche Verschiebemöglichkeit kann der Camper die Fahrräder nach dem Beladen platzsparend zur Seite schieben. Maße (Tiefe x Länge der Querprofile): 1.850 x 1.000 mm. Für Heckgaragen mit geringer Türhöhe (oder für Kastenwagen mit niedrigem Heckbett) können beim Modell HG-250 R die Vorderräder ausgebaut und in einem Radgabelhalter befestigt werden.

Preis: Ab 949 Euro

Info: www.weih-tec.de



Fotos: Hersteller

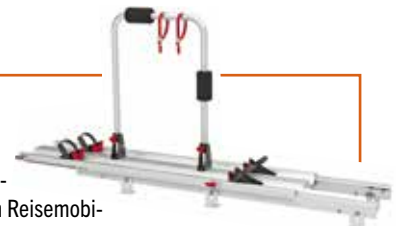
FIAMMA

► Modell: Garage Slide Pro Bike

Beschreibung: Herausziehbarer Aluminium-Fahrradträger für die Heckgarage von Reisemobilen, belastbar bis 50 kg, Eigengewicht 9,9 kg, 1.450 x 340 x 740 mm (im eingefahrenen Zustand)

Preis: 495 Euro

Info: www.fiamma.it/de



THULE

► Modell: Velo Slide

Beschreibung: Ausziehbares Schienensystem für die Heckgarage. Auf zwei Montageschienen am Garagenboden gleitet der Schlitten mit einem Handgriff samt Fahrrädern bis zu eineinhalb Meter aus der Heckgarage heraus, sodass sich auch schwere E-Bikes bequem auf- und abladen lassen. Eigengewicht des Trägers: 20,9 Kilogramm, Nutzlast: maximal 70 Kilogramm. Abmessungen: 1.950 x 400 x 800 mm, zudem in einer 15 Zentimeter kürzen Version erhältlich. Bei Nichtbenutzung sehr platzsparend – der Träger kann zur Seite geschoben oder komplett herausgenommen werden, sodass nur die flachen Montageschienen auf dem Garagenboden bleiben.

Preis: Ab 841 Euro

Info: www.thule.com/de



Heckträger lassen sich an den Hecktüren des Kastenwagens beziehungsweise der Heckwand des Reisemobils verschrauben und/oder verkleben sowie am Chassis montieren. Ihr attraktivster Vorteil gegenüber dem Transport in der Heckgarage: Es geht kein Platz im Innenraum verloren. Zwar muss der Camper eine Verlängerung des Fahrzeugs und entsprechende Beeinträchtigungen beim Rangieren hinnehmen, aber immerhin lassen sich viele Modelle bei Nichtgebrauch einfach hochklappen.

Die Mehrheit der Träger wird mittlerweile am Chassis befestigt. Das hat mehrere Vorteile: Zum einen ist diese Variante gerade für schwere Räder sicherer, zum anderen ist die Beladehöhe deutlich niedriger. Durch ihre tiefe Position wirken die Träger allerdings auf die Achslast, Stichwort Hebelwirkung. Am Chassis montierte Träger gibt es sowohl für Reisemobile mit Rahmenverlängerung als auch für Kastenwagen. Bei Letzteren stellt sich die Frage, ob und wie der Camper bei beladenem Träger die Hecktüren seines Fahrzeugs öffnet. Mittlerweile haben aber nahezu alle Anbieter solcher Träger eine eigene Lösung parat – entweder indem sich der Träger wegziehen, schwenken oder schieben lässt.

Heckträger, die an der Heckwand beziehungsweise den Hecktüren des Kastenwagens befestigt werden, sind oft günstiger, kompakt und einfacher zu montieren. Für schwere E-Bikes haben allerdings nur einzelne Hersteller passende Träger im Angebot. Reisemobilisten werden bei Thule und Fiamma fündig, Kastenwagenfahrer bei Perfekt Camp.

Heckträger

MONTAGE AM FAHRZEUGHECK

Heckwand/-tür-Träger

- + **Flexibel:** für die meisten Fahrzeugmodelle verfügbar
- + **Vergleichsweise einfache Montage**
- + **Oft günstiger als Chassis-Varianten**
- + **Schwenken beim Kastenwagen einfach zusammen mit der Tür auf**
- **Geringere Tragfähigkeit und Stabilität**
- **Befestigung am Türscharnier: Belastung durch hohes Gewicht kann Scharnier auf Dauer beschädigen**

THULE

► **Modell:** Excellent

Nutzlast: 60 kg

Gewicht: 10,6 kg

Maße (BxT): 1.310 x 730 mm

Beladehöhe: Abhängig vom jeweiligen Fahrzeug und Höhe der Rücklichter.

Elektrisch absenkbar: Nein

Besonderheit: In Silber und Schwarz (+ 30 Euro) erhältlich, Schienen in Breite und Tiefe verschiebbar.

Geeignet für: Fahrzeuge mit vormontierten Wandbefestigungen (außer Hymergruppe).

Preis: Ab 429 Euro

Info: www.thule.com/de



FIAMMA

► **Modell:** Carry Bike Lift 77 E-Bike

Nutzlast: 60 kg

Gewicht: 18,3 kg

Maße (BxT): 1.280 x 830 mm

Beladehöhe: Abhängig von Montagehöhe aber etwa Kniehöhe

Besonderheit: Bis zu 77 cm absenkbarer Auflagebügel, der das Be- und Entladen erleichtert, für zwei E-Bikes oder bis zu vier Fahrräder, Montage an der Heckwand mittels Montagepunkten an der Wand

Geeignet für: Reisemobile mit gerader Heckwand und Montagepunkten mit einem senkrechten Achsenabstand von 68 cm bis 108 cm

Preis: 858 Euro

Info: www.fiamma.it/de



MECATEK / PERFECT CAMP

► **Modell:** Van Bike 2

Nutzlast: 80 kg

Gewicht: 25kg

Maße (BxT): 1.780 x 800 mm

Beladehöhe: 650 mm

Besonderheit: Anbindung an die im Heck schon vorhandenen, stabilen Knotenbleche hinter den Türscharnieren, schwenkbar, gibt Hecktüren bis 90 Grad frei. Hochklappbar, Keile und Schienen passend für breite Mountainbike-Reifen bis 85 mm, Anhängerkupplung bedingt weiter nutzbar.

Geeignet für: Kastenwagen (Euro-Chassis Ducato, Jumper, Boxer, Modell für Sprinter in Planung, eventuell Crafter).

Preis: 1.540 Euro

Info: www.perfectcamp.de



für Reisemobil und Kastenwagen

MONTAGE AN DER RAHMENVERLÄNGERUNG

Chassis-montierte Heckträger

- + **Konstruktion durch Montage am Rahmen des Fahrzeugs deutlich stabiler und robuster**
- + **Höhere Nutzlast: sehr gut für Transport (auch mehrerer) schwerer Fahrräder/ E-Bikes geeignet**
- + **Tieferer Schwerpunkt: Gewichtsverteilung wirkt sich positiv auf die Fahrstabilität aus**
- + **Diebstahlschutz durch Verankerung am Chassis**
- **Oft fahrzeugspezifisch**
- **Höheres Eigengewicht**
- **Höherer Preis**
- **Verlängern die Fahrzeuglänge signifikant**
- **Vorsicht: Verleitet eventuell zur Überlastung der Hinterachse und Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichts**

EUROCARRY

- **Modell:** E-Bike-Träger für Ducato, Jumper, Boxer

Nutzlast: 80 kg (max. 2 E-Bikes)

Gewicht: 23 kg plus Adapter 22 kg

Maße (BxT): 1.780 x 700 mm

Beladehöhe: 45 cm

Besonderheit: Hochklappbar und auch im beladenen Zustand vom Fahrzeug wegschwenkbar.

Geeignet für: Kastenwagen (Ducato, Jumper, Boxer)

Preis: ab 1.607 Euro

Info: www.alu-line.de/eurocarry



SAWIKO

- **Modell:** Agito Top

Nutzlast: 80 kg

Gewicht: 60 kg

Maße (BxT): 1.980 x 805 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Lässt sich auch beladen mithilfe des Stützrads komplett zur Seite schwenken, hochklappbar, ohne Werkzeug abnehmbar.

Geeignet für: Kastenwagen

Preis: 1.730 Euro

Info: www.sawiko.com



Fotos: Hersteller

wo Dein bike rein passt -

... da passt der **bike-holder**



Wohnmobil-
Heckgaragen

Camper
Vans

Transporter

Anhänger

Wir freuen uns auf Sie! Caravan Salon Düsseldorf
Halle 14, Stand 14A51



Fahrrad-
Haltesystem

patentiert
- made in
Germany

- individuelle Platzeinteilung
- herausnehmbar, kein festes Gestell
- extrem leicht
- einfache u. schnelle Handhabung
- für alle Fahrräder geeignet

www.bike-holder.com

online
Shop



BUSBIKER

► **Modell:** X290 Light

Nutzlast: 80 kg

Gewicht: 49,8 kg

Maße (BxT): 1.430 x 585 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Nach links wegdrehbar, hochklappbar, abnehmbar, als Modell XM290 auch mit Anhängerkupplung kombinierbar.

Geeignet für: Kastenwagen Ducato, Boxer, Jumper

Preis: Ab 1.599 Euro

Info: www.busbiker.com

Heckträger

WEIH-TEC

► **Modell:** SlideMove DS

Nutzlast: 70 kg

Gewicht: 29 kg

Maße (BxT): 1.850 x 700 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Ohne die Ladung abzunehmen, kann der Träger seitlich je 115 cm nach links oder rechts verschoben werden, um dahinter liegende Hecktüren zu öffnen.

Geeignet für: Kastenwagen (Fiat Ducato X250, Citroën, Peugeot ab 06/2006, Fiat Ducato X244, Citroën, Peugeot bis 05/2006, Mercedes-Benz Sprinter NCV3, VW Crafter 2006-2018, VW T5/T6 mit Heckflügeltüren).

Preis: Ab 1.470 Euro
Info: www.weih-tec.de



SAWIKO

► **Modell:** Velo III

Nutzlast: 80 kg

Gewicht: 25 kg

Maße (BxT): 1.980 x 600 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Hochklappbar, ohne Werkzeug abnehmbar, Ratschen-Schnellverschlüsse an den Haltearmen und Fahrradschienen sind speziell auf E-Bikes abgestimmt

Geeignet für: Reisemobile mit Rahmenverlängerung

Preis: 1.019 Euro **Info:** www.sawiko.com



LINNEPE

► **Modell:** GiroVan

Nutzlast: 80 kg

(max. 2 E-Bikes)

Gewicht: 47 kg

Maße (BxT):

1.750 x 630/380 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Lässt sich per Einhandbedienung entriegeln und – sowohl beladen als auch unbeladen – über ein Drehgelenk komplett zur Seite schwenken; lässt sich unbeladen hochklappen; Anhängerkupplung für die Montage nicht erforderlich, eine Kombination mit einer Kupplung mit abnehmbarem Kugelkopf aber möglich.

Geeignet für: Alle Fiat Ducato X250/X290 Kastenwagen und baugleiche (Eurochassis) Fahrzeuge.

Preis: 1.499 Euro für Fahrzeuge mit kurzem Überhang, 1.599 Euro für Fahrzeuge mit langem Überhang (jeweils + E-Satz und Montage).

Info: www.linnepe.eu



WEIH-TEC

► **Modell:** Uni F/A

Nutzlast: 90 kg

Gewicht: 20 kg

Maße (BxT): 1.666 x 700 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Klappbar, schnell abnehmbar.

Geeignet für: Fahrzeuge mit ALKO-Chassis oder mit einer ALKO-Rahmenverlängerung, oder mit Rahmenverlängerung aus offenen Stahlprofilen, die bis ans Ende des Fahrzeugunterbodens reichen.

Preis: Ab 929 Euro

Info: www.weih-tec.de



EUROCARRY

► **Modell:** Fahrradträger für Ducato/Jumper/Boxer, Sprinter, Crafter

Nutzlast: 60 kg (bei elektrisch absenkbarer Variante 50 kg)

Gewicht: 14 kg (elektrische Variante: 31 kg)

Maße (BxT): 1.770 x 250 -900 mm

Beladehöhe: Je nach Fahrzeug zwischen 1,36 und 1,47 Meter bzw. 1,03 bis 1,14 Meter in Verbindung mit einer Beleuchtungsleiste, mit elektrischer Ausföhrung etwa auf Kniehöhe.

Besonderheit: Zwei Varianten mit und ohne Motor erhältlich, Montage an den Befestigungsschrauben der Türscharniere beziehungsweise direkt am Türscharnier ohne Verkleben, kann zum Öffnen der Türen seitlich nach rechts geschwenkt werden.

Geeignet für: Kastenwagen (verschiedene Modelle für Ducato/Jumper/Boxer, Sprinter, Crafter erhältlich).

Preis: Ab 804 Euro, elektrische Ausführung ab 2.412 Euro.

Info: www.alu-line.de/eurocarry



Wir sind Italiener

La dolce vita

Wir lieben es zu verreisen, im Freien zu sein, mit Freunden gemütlich zusammen zu sitzen oder mit der Familie eine schöne Fahrradtour zu unternehmen. Egal wo uns der Weg hinföhrt, wir sind überall zu Hause und genießen das Leben!



Carry-Bike Serie Pro

Diese Fahrradträger-Linie ist für die Montage an der Heckwand des Reisemobils gedacht. Für den Transport von bis zu vier Rädern: Montagemöglichkeiten von 40 cm bis 150 cm.

Mit dem serienmäßig gelieferten Teleskopauflagebügel Zoom-4-Bikes können bis zu zwei zusätzliche Schienen montiert werden. Untere Halterungen sowie die elegante Kit-Support-Bar-Leiste, sorgen für mehr Spielraum bei der Montage.

Auch für E-Bikes verfügbar.

fiamma.it



FIAMMA
home is everywhere

BUCK-IDEEN/GENIADIS

► **Modell:** Neptune 100

Nutzlast: 100 kg

Gewicht: ab 32 kg

Maße (BxT): 1.800 x 750 mm

Beladehöhe: 60 cm

Besonderheit: Hochgeklappt nur zehn Zentimeter tief, Träger kann beladen zur Seite geschoben und geschwenkt werden, An- und Abbau in fünf Minuten möglich.

Geeignet für: Kastenwagen Ducato, Boxer, Jumper, VW T5, T6

Preis: Ab 2.980 Euro inkl. Fahrzeugadapter und Montage.

Info: www.buck-ideen.com



LIBERCO

► **Modell:** ForBike-R2K

Nutzlast: 75 kg

Gewicht: 28 kg

Maße (BxT): 1.600 x 900 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Hochklappbar, Träger kann voll beladen nach hinten weggezogen werden; auf drittes Rad (max. 15 kg) erweiterbar, mit Anhängerkupplung kombinierbar.

Geeignet für: Ducato X250, Jumper, Boxer

Preis: Ab 1.325 Euro

Info: www.liberco.de



LIBERCO

► **Modell:** ForBike-R2

Nutzlast: 75 kg

Gewicht: 28 kg

Maße (BxT): 1.600 x 900 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Hochklappbar, ohne Werkzeug abnehmbar, auf drittes Rad (max. 15 kg) erweiterbar, mit Anhängerkupplung kombinierbar.

Geeignet für: Reisemobile mit Rahmenverlängerung. Für Mobile ohne Rahmenverlängerung bietet Liberco Komplettsysteme auf Maß an.

Preis: Ab 925 Euro

Info: www.liberco.de



MEMO EUROPE

► **Modell:** Van Star
(Adventure und E-Cross)

Nutzlast: 75 kg (max. 2 E-Bikes)

Gewicht: 45 kg

Maße (BxT): 1.400 x 800 mm

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Mit Lichtleiste, Kunde kann wählen, ob das Scharnier auf der rechten oder linken Seite des Kastenwagens platziert wird.

Geeignet für: Kastenwagen (Ducato, Boxer, Jumper, Sprinter, Crafter, MAN TGE 1996) und VW T5/T6

Preis: Ab 1.350 Euro (Adventure) bzw. 1.425 Euro (E-Cross)

Info: www.memo-europe.de



FIEDLER FAHRZEUGTECHNIK

► **Modell:** Alu-Heckträger

Nutzlast: 160 kg

Gewicht: 19 kg

Maße (BxT): 1.700 – 2.000 x 56 mm
(plus 80 mm Leuchtenträger)

Beladehöhe: Kniehöhe

Besonderheit: Schnell abnehmbare Aluminiumplattform, auch in 80 mm Tiefe oder Spezialanfertigung erhältlich, mit Einschubrohren aus Stahl Nutzlast von bis zu 250 kg möglich.

Geeignet für: Kastenwagen und Reisemobile mit Rahmenverlängerung

Preis: Ab 1.199 Euro

Info: www.fiedlermobil.de



Faltbar, flink und flexibel FISCHER FR 18

UVP 1.449,- €



BAFANG
Hinterradmotor 25 Nm

7 Gang-Kettenschaltung



Einfacher Klappmechanismus

Faltmaß 78 x 59 x 71 cm
Gewicht ca. 20 kg



FISCHER Urban Levin

- leicht verstellbares Innenring-system inklusive Rücklicht
- 20 Lufteinlässe
- Insektengitter
- baugleich mit dem Testsieger-Helm Ökotest (04/18) Urban Lano

Art. 86723



FISCHER Akku-Kompressor mit Powerbank

- inkl. diverse Adapter
- inkl. LED-Taschenlampe
- beleuchtetes LCD-Display

Art. 50375



Gute Testnoten und bestes Preis-Leistungs-Verhältnis:
FISCHER E-Bikes im Qualitätstest.
Bestellen Sie bequem und sicher über den FISCHER-
Onlineshop: www.fischer-fahrradshop.de

FISCHER



Reichweitenstarkes Komfortbike FISCHER ETD/ETH 1861.1



UVP 2.199,- €

Parallelogramm-Sattelstütze

Starkes Lichtpaket und robuster Gepäckträger



Elektro Rad
KAUFTIPP
GUT
2x sehr gut, 38 gut, 2 befriedigend
1/2018

BAFANG Max-Drive
Mittelmotor 80 Nm

Special-E.de
Im Praxis-Check 2018
Kategorie: E-Trekkingbikes:
Bestes Preis-/Leistungsverhältnis
FISCHER
ETD/ETH 1861

FISCHER Oberrohrtasche Premium

- 2 Liter Fassungsvermögen
- integrierte Smartphone-Tasche
- transparente Touchscreen-Schutzfolie

Art. 86279



ÖKO-TEST
FISCHER Helm Urban
weiß, 52-59 cm
Testsieger
(sehr gut)
Ausgabe 04/2018

FISCHER Urban Lano

- leicht verstellbares Innenring-system inklusive Rücklicht
- 20 Lufteinlässe
- Insektengitter

Art. 86720



Nutzen Sie jetzt die kostenfreie Navigations-App E-Connect für FISCHER E-Bikes.

www.fischer-fahrradshop.de

NEU

Power am Berg FISCHER MONTIS Fully 6.0i



UVP 3.299,- €

BROSE Drive S
Mittelmotor 90 Nm

RockShox Monarch R Dämpfer

SRAM SX Eagle
1x12 Schaltung

150 mm RockShox
Recon RL Federgabel



FISCHER Akku Rücklicht TWIN
mit Bodenbeleuchtung

- StVZO zugelassen
- praktischer Schnellverschluss
- 360° Bodenbeleuchtung
- inkl. USB Ladekabel

Art. 50326



NIGRIN BIKE-CARE
Fahrradpflegeprodukte

- E-Bike Kettenöl
- Fahrradreiniger
- Reinigungstücher

Art. 50084, 50078, 50085

FISCHER
MONTIS 5.0i

FISCHER



LIBERCO

► **Modell:** Auffahrhilfe

Beschreibung: Die Rampe wird mittels zweier Stifte in die jeweilige Schiene eingesetzt, und schon lassen sich schwere Räder bequem verladen. Die Schiene kann als „dritte Fahrradschiene“ jetzt am Träger platzsparend befestigt werden.

Preis: 65 Euro

Info: www.liberco.de

Verladehilfen, Zubehör und Co.

Wer sich für einen Träger entschieden hat, steht nach der Montage vor der Frage: Wie kommen die schweren E-Bikes jetzt möglichst rückschonend hinauf? Bei Trägern, die an der Rückwand des Reisemobils oder beim Kastenwagen an den Türen befestigt sind, stellt das einen mitunter nicht zu unterschätzenden Kraftakt dar. Darüber sollte sich der Reisemobilist vor dem Kauf klar sein. Denn: Verladehilfen wie zum Beispiel Auffahrampen, wie man sie von Rollern oder Motorrädern her kennt, sind in diesem Fall keine große Hilfe, da sie für solch eine Höhendifferenz nicht taugen.

Um die Fahrräder in einem vernünftigen, sehr flachen Winkel auf die Schienen zu fahren, müsste die Rampe schon so lang sein, dass sie sich in der Praxis kaum vernünftig handhaben ließe. Sinnvoller sind solche Rampen

schon eher für alle, die sich für den Transport ihrer Räder in der Heckgarage entschieden haben. Hier gibt es im Campingfachhandel (Reimo) zum Beispiel universal einsetzbare, stabile Rampen, die sich nach Gebrauch platzsparend zusammenschieben oder falten lassen. Und auch Liberco und BOBs Garage bieten passende Auffahrschienen zum Trägersystem an.

Für Besitzer eines bereits in größerer Höhe am Fahrzeugheck montierten Trägers ist möglicherweise der tecklift der Firma outdoordeck die Lösung. Hierbei handelt es sich um einen nachrüstbaren Lift, der den Fahrradträger elektrisch bis zu 80 Zentimeter tief absenkt. Zum Schluss noch eine passende Fahrrad-Schutzhülle und die wertvolle Fracht ist vor Wettereinflüssen, aber auch neidischen Blicken geschützt.

REIMO

► **Modell:** Uniko 6 in 1 Faltrampe in Verbindung mit Alu-Schienen-set

Beschreibung: Vielfältig einsetzbare, glasfaserverstärkte Klapprampe, die sich durch das Alu-Schienen-set in eine starre Auffahrhilfe verwandeln lässt, griffige Oberfläche, durch Keilform gut zu befahren, Gewicht: Rampe 6,85 kg, Alu-Schienen-set 1,8 kg, Nutzlast: Rampe 3,5 t, Alu-Schienen-set 200 kg. Die Klapprampe ist neben ihrer Funktion als Auffahrrampe auch als Auffahrkeil, Radblockierung, Anfahrhilfe, Trittstufe oder kleiner Hocker nutzbar.

Preis: 140 Euro plus Alu-Schienen-set 94,50 Euro

Info: www.reimo.com



BOBS GARAGE

► **Modell:** Auffahrschiene

Beschreibung: Die modulare Schiene ist am Einhängeelement einstellbar, sodass die Schiene im Türfalz beziehungsweise an der Anhängerkante angelegt werden kann, zerlegbar und um weiteres Element verlängerbar, Länge: pro Element 69 cm (zwei Stück im Set), Spurbreite: für Reifenbreite bis drei Zoll.

Preis: 100 Euro

Info: www.bike-holder.com



Fotos: Hersteller

HINDERMANN

► **Modell:** Bikehülle Concept Zwoo

Beschreibung: Schutzhülle für zwei E-Bikes oder drei Fahrräder, Reißverschlüsse auf der Rückseite in unterschiedlichen Höhen für die Haltebügel, Glasklartasche für Warntafeln, 640 x 1.360 x 2.140 mm

Preis: 76 Euro

Info: www.fritz-berger.de



LIBERCO

► **Modell:** Fahrradschutzhaube

Beschreibung: Strapazierfähige Schutzhülle für zwei Räder oder einen Roller aus Polyestergewebe, Glasklartasche zur Platzierung vorgeschriebener Warntafeln, Spanngurte lassen sich in den Zugösen befestigen.

Preis: 72,50 Euro

Info: www.liberco.de



OUTDOORTECK

► **Modell:** tecklift connect

Nutzlast: 55 kg

Gewicht: 14 kg

Maße: 650 x 450 mm

Beladehöhe: Abhängig von Montagehöhe am Heck, nahezu bodentief möglich.

Besonderheit: Liftsystem zur Nachrüstung bei bereits vorhandenem Fahrradträger, das den Träger über einen Wipptaster bis zu 80 Zentimeter absenkt, Montage an vorhandenen Befestigungspunkten am Heck, Stromversorgung über 12-Volt-Bordnetz.

Geeignet für: Reisemobile mit gerader Rückwand.

Preis: Ab 879 Euro, Modell tecklift carry

(Lift + Träger) ab 1.159 Euro

Info:

www.tecklift.de



REIMO

► **Modell:** Klappbare Auffahrschiene für die Heckgarage.

Beschreibung: Zum Auffahren von Motorrädern, Motorrollern oder E-Bikes. Nach Gebrauch kann die Schiene zusammengeklappt und platzsparend verstaut werden. Länge: 226 cm, belastbar bis 340 kg.

Preis: 146 Euro

Info: www.reimo.com



Aller guten Dinge sind drei

Heckträger im Test

Während der Pandemie haben wir die kleinen Abenteuer schätzen gelernt. Räder rauf aufs Auto oder den Camper und ab ins heimische Paradies ums Eck. Wir haben vier 3er-Heckträger für den Tagesausflug ausprobiert und genau hingesehen.

Von Georg Zeppin

Wer hat das in den vergangenen Monaten nicht erlebt: Zuhause fällt uns die Decke auf den Kopf und ein paar Meter Distanz zu den eigenen vier Wänden erfrischt und mobilisiert neue Kräfte. Gerade Radfahren ist gesund, und wenn die Wege daheim erschöpft sind, ist es verlockend, auch mal ein paar Kilometer abseits des eigenen Zuhauses Neues zu erkunden und zu entdecken. Mit dem Rad dorthin ist der Weg aber oft zu weit. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind momentan mit Vorsicht zu genießen und zudem stehen dort lediglich begrenzte Kapazitäten zur Verfügung. Ergo ist der Transport auf dem Heckträger eine clevere Alternative – ob am Auto oder dem Campingbus.

Will aber die Familie auf Tour gehen, reichen die zwei Schienen herkömmlicher Heckträger nicht aus. Darum betrachten wir uns 3er-Träger – und solche, die mit einer Zusatzschiene ein weiteres Rad schultern können. Die Zahl der Träger, welche von vornherein für drei Stellplätze ausgelegt sind, ist begrenzt. Einige Hersteller beschränken sich auf 2er-Träger plus Zusatzschiene. Letztendlich fanden zwei 3er-Träger und zwei 2er-

Träger mit Zusatzschiene den Weg in den Test. Die Preise bewegen sich dabei zwischen 486 Euro und 980 Euro.

2er mit Schiene oder 3er-Träger?

Die Industrie überlässt dem Kunden die Qual der Wahl: Der kann zwischen einem kompakten 2er-Träger mit Zusatzschiene oder einem Träger mit drei festen Stellplätzen entscheiden. Vor der Kaufentscheidung sollte man bedenken: Das Trägergewicht, das die meisten 2er-Träger maximal aufnehmen, liegt in der Regel bei rund 60 kg. Hier muss man aber aufpassen: Die maximale Tragkraft der Anhängerkupplung vielbenutzter Mittelklasse-PKWs beträgt oft „nur“ 75 oder 80 kg. Damit reduziert sich die maximale Transportlast, wieviel steht in den Gebrauchsanleitungen.

Erweitert man die Ladefläche um einen weiteren Stellplatz, erhöht sich konstruktionsunabhängig die maximale Zuladung nicht etwa noch mal um die Hälfte! Es bleibt bei der maximalen Zuladung von etwa 60 Kilogramm – auch beim 3er-Träger.



► Heckkupplungsträger sind leicht zu handhaben, die Radmontage ist ebenfalls unkompliziert.

Deshalb gilt grundsätzlich vor dem Beladen: Gewichte ausrechnen.

Welcher Träger sich in der Praxis eher bewährt, muss jeder für sich überdenken. Als kleine Hilfestellung ziehen wir unseren Redaktionsalltag heran, da wir natürlich regelmäßig mit Heckträgern unterwegs sind. Als Faustformel lässt sich sagen: Wer im Schnitt nur einmal im Monat mit drei Fahrrädern/Elektrofahrrädern unterwegs ist und darüber hinaus nur zwei Räder huckepack nimmt,



Die FIEDLER-ALU-PLATTFORM
für alle Reisemobile, Kastenwagen
besonders leicht, ab 19 kg,
schnell abnehmbar,
hohe Nutzlast bis max. 250 kg,
universell nutzbar: auch für Räder,
Boxen, Rollstühle etc.,
auch mit Schutz-Persenning lieferbar

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++
Auf Wunsch, AUSROLLBAR im
beladenen Zustand bis 200 kg



GOLDSCHMITT®-Premium-Partner
Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Wir sind seit über **20 Jahren**
Spezialisten für
Fahrwerksoptimierungen
Zusatz- und Voll-Luftfedern
Geschulter Einbaubetrieb für
Hydraulische Stützen-Anlagen
von **GOLDSCHMITT®** und **ALKO**
Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Lieferung und Montage
sämtlicher Zubehörteile

Alu-Gepäckboxen, Solaranlagen,
Anhängerkupplungen,
Rückfahrkameras, Klimaanlage,
Alarmanlagen, SAT/TV-Anlagen

Hartmut Fiedler Reisemobiltechnik
Fladengrund 7, 27572 Bremerhaven
Tel. 04 71 - 7 58 75, Fax 04 71 - 7 66 04
mail@fiedlermobil.de

www.fiedlermobil.de

7 TIPPS ZUM TRÄGERTRANSPORT

- 1 Stützlast Anhängerkupplung und Tragkraft des Trägers** müssen richtig dosiert sein. Beladen der Kupplung nur mit der maximalen Traglast, das addierte Gewicht der Räder und des Trägers darf nicht drüber liegen.
- 2 Maximale Traglast des Trägers bei 3er-Beladung:** Das Gesamtgewicht aller beladenen Räder dürfen diese nicht überschreiten. Achtung: Zusatzschiene trägt meist weniger. Beladung zuvor berechnen!
- 3 Gewissenhafte Montage:** Räder weitgehend mittig und Haltearme rechtwinklig fixieren. Anschluss der Heckleuchten nicht vergessen.
- 4 Zweites KFZ-Kennzeichen** (und im Ausland gegebenenfalls schraffierte Warntafel) nicht vergessen.
- 5 Akkus, Displays, Packtaschen, Luftpumpen und ähnliches vor dem Beladen demontieren** und im Wageninneren transportieren.
- 6 Dran denken:** Ein Heckträger verlängert das Auto. Umsichtig rückwärts fahren und rangieren.
- 7 Räder gegebenenfalls mit einem massiven Schloss zusätzlich sichern.**
Besser: Auto nicht unbeobachtet lassen.

Alle Fotos: Georg Zeppin

für den dürfte ein 2er-System mit Erweiterungsschiene die bessere Wahl sein: leichter zu handhaben, kompakter zu verstauen und trotzdem flexibel auf drei erweiterbar. Diejenigen, die häufiger drei Bikes transportieren, fahren mit einem größeren 3er-Träger besser: keine zusätzliche Montage, Träger auf die Kupplung, fertig, los.

3er-Träger – das ist wichtig

Egal, ob reiner 3er-Träger oder 2er-Träger mit Zusatzschiene, die maximale Traglast darf nicht überschritten werden. Beim Anbau der Zusatzschiene gilt es ebenfalls, die maximale Traglast dieser zu beachten. Westfalia gewährt maximal 20 kg auf der Zusatzschiene, EAL 15 Kilo.

Bei der Radmontage auf den Träger soll das schwerste Rad am nächsten zur Kupplung stehen, also als erstes montiert werden. Dann das zweitschwerste und zum Schluss das leichteste, welches ganz hinten steht. Wer versucht, drei fette E-MTBs auf einem 3er-Träger zu platzieren, wird sich schwer tun: Die Abstände der Radschienen variieren und haben selten mehr Platz als 23 Zentimeter von Mitte zu Mitte. Da gilt es, die Räder jeweils entgegengesetzt aufzustellen. Reicht der Abstand dazwischen nicht aus, klemmt man Pappe oder ein Stück Isolierschlauch zwischen die Bikes.

Im Test sind zwei unterschiedliche Konstruktionsideen. Die flexible Lösung mit den Zwei-

plus-eins-Trägern sowie die reinen 3er-Träger. EAL (Premium TG) und Westfalia (Bikelander) bieten jeweils eine Zwei-plus-eins-Lösung an. Alle Modelle sind ohne montierte Zusatzschiene faltbar. Thule (Easy Fold XT 3) und Uebler (i31) sind die Träger mit drei festen Plätzen im Test.

Fazit

Unser Kriterium für den Test war der Transport mittels Heckträger dreier Elektroräder respektive Fahrräder. Bei den Zwei-plus-eins-Trägern ist immer die Montage der dritten Schiene notwendig.

Für den Gebrauch der Zwei-plus-eins-Träger spricht die Flexibilität. Die 3er-Systeme sind aber für häufige Transporte funktionaler in der Handhabung: eine für drei Räder ausgelegte stabile Plattform, leichter An- und Abbau. Das Kupplungsverschlussystem von Uebler ist innovativ einfach, der Träger enorm leicht. Mit 54 Kilo Traglast transportiert er zwei E-Bikes und ein leichtes Fahrrad. Thule hat die am einfachsten zu montierenden Halteschlaufen und Rollen zum Wegschieben. Er ist für eine maximale Traglast von 60 Kilo ausgelegt, dazu muss man die 23 Kilo für den Träger rechnen, die Anhängerkupplung muss bei voller Beladung also für mindestens 85 Kilo Belastung zugelassen sein.

THULE

Easy Fold XT 3 Black



Träger: Der Easy Fold XT 3 ist der große Bruder des XT2 und ein Träger mit 3er-Plattform. Begeistern kann der Easy Fold mit ausgereifter und robuster Faltechnik, Top-Verarbeitung und den besten funktionalen Haltekralen im Testfeld. Um mit dem 22,9 kg-Gewicht des Testträgers gut umgehen zu können, platzierte Thule zwei Rollen auf der Unterseite. Der Träger wird mittels Spannhebel auf der Kupplung fixiert, einfach auseinandergeklappt und ist ladebereit. Die drei Spannarme sind

sehr einfach zu platzieren und können leicht am Trägerbügel positioniert werden. Der Drehmomentbegrenzer verhindert Druckstellen am Rahmen.

Fazit: Verarbeitung und Funktionalität sind wie beim XT 2 top. Stabilität braucht Material, mit 22,7 kg fällt der XT3 aber nicht aus dem Rahmen. Träger und Räder sitzen fest. Empfehlung!

Preis: 979,95 Euro
Trägerbreite: 123 cm
Schienenabstand: 22 cm (1-2), 19 cm (2-3)
Rahmen-Ø: bis 80 mm
Reifenbreiten: bis 4,7“
Gewicht Träger, Schiene, Klemmer: 22,7 kg
Tragkraft: max. 60 kg, **Plätze:** 3
Info: Thule GmbH,
 Tel.: 09181-901-0,
 info@thule.com

Verarbeitung:	● ● ● ● ●
Handling:	● ● ● ● ●
Montage:	● ● ● ● ●
Gewicht:	● ● ● ● ●
Gesamt:	19 (20) Note SEHR GUT

- ⊕ Einfacher Aufbau & Radmontage
- ⊕ Hecklichter flexibel gelagert
- ⊕ Großzügiger Abstand zwischen den Rädern
- ⊕ Funktion der Ratschen und Radschlaufen
- ⊕ Flexibilität und Handhabung der Spannarme
- ⊖ Hintere Halteschlaufen ungünstig platziert
- ⊖ Gewicht

WESTFALIA

Bikelander Classic



Träger: Der Bikelander ist der kompakte Westfalia 2er-Träger für E-Bikes, mit optionaler Zusatzschiene für das dritte Rad. Beim Aufbau wird lediglich der Haltebügel – werkzeuglos – aufgestellt. Die beiden Metallführungen zum Einhängen der Zusatzschiene müssen einmalig innen am Rahmen verschraubt werden. Die vormontierte Erweiterungsschiene wird einfach nur noch eingeklemmt. Die Haltekralen zwischen Trägerbügel und Fahrradrah-

men sind schön flexibel einsetzbar und leicht zu montieren. Die Radschuhe mit dem Ratschensystem sind ebenso einfach wie sicher zu bedienen. Die starren Riemen müssen am Trägerrahmen vorbeigeführt werden. Breite der Radschuhe für Tourenräder mehr als ausreichend.

Fazit: Der Bikelander ein solide verarbeiteter Träger mit großzügigem Abklappmechanismus.

Preis: Träger 595 Euro, Schiene 181 Euro
Trägerbreite: 125 cm
Schienenabstand: 22 cm (1-2), 22 cm (2-3)
Rahmen-Ø: bis 80 mm
Reifenbreiten: bis 2,75“
Gewicht Träger, Schiene, Klemmer: 22,1 kg
Tragkraft: max. 60 kg, **Plätze:** 2+1
Info: Westfalia-Automotive GmbH,
 Tel.: 05242-907-0,
 ea-ger-info@horizontglobal.com

Verarbeitung:	● ● ● ● ●
Handling:	● ● ● ● ●
Montage:	● ● ● ● ●
Gewicht:	● ● ● ● ●
Gesamt:	16 (20) Note GUT

- ⊕ Kompakter und leichter Träger
- ⊕ Leicht und schnell für Radmontage vorbereitet
- ⊕ Einfaches Anbringen der dritten Schiene
- ⊕ Stabiler & sicherer Stand der Räder unterwegs
- ⊖ Riemen müssen beim Festzurren leicht abgeknickt werden.
- ⊖ Heckleuchtenarretierung nicht sehr fest

UEBLER

i31



Träger: Uebler hat mit dem i31 einen reinen 3er-Träger im Programm. Wie auch beim i21 hat der 31er ein innovatives Kupplungsverschlussystem und der Träger ist schön leicht. Dies vereinfacht die Handhabung enorm: Der Träger wird an der Kupplung angesetzt und dient als Spannhebel! Er wird im Gesamten in die Transportposition heruntergedrückt. Dann die Radschienen mitsamt den Rückleuchten ausklappen – ladebereit. Aufbau und Beladung des i31 sind sehr einfach, die Anbringung der

Haltearme am Trägerbügel und am Fahrrad-/E-Bike-Rahmen erfordert etwas Routine.

Fazit: Technik sowie die Verarbeitung des i31 sind exzellent, die Maße Trägerbreite und Schienenabstand würden wir uns einen Tick großzügiger wünschen. Der Träger ist leicht, kompakt verstaubar und einfach zu beladen. Klasse gemacht!

Preis: 779 Euro
Trägerbreite: 118 cm
Schienenabstand: 19 cm (1-2), 18 cm (2-3)
Rahmen-Ø: bis 75 mm
Reifenbreiten: bis 4,5“
Gewicht Träger, Schiene, Klemmer: 16,2 kg
Tragkraft: max. 54 kg, Plätze: 3
Info: Uebler GmbH
 info@uebler.com,
 Tel.: 09191-7362-0

Verarbeitung:	● ● ● ● ●
Handling:	● ● ● ● ●
Montage:	● ● ● ● ●
Gewicht:	● ● ● ● ●
Gesamt:	19 (20) Note SEHR GUT

- **TOP:** Gewicht und Packmaß
- Leicht bedienbarer Kupplungsverschluss
- Breite Radschienen für breite Reifen
- Schnell auf- und abgebaut
- Verarbeitung, Haptik
- Schienenabstand gerne etwas breiter
- Verhältnismäßig geringe Traglast
- Rückleuchten starr am Rahmen

EAL

Premium TG



Träger: EAL bietet mit dem Premium TG einen 2er-Basissträger mit Erweiterungsschiene für ein drittes Rad an. Mit 135 cm max. Achsabstand der Laufräder bietet er viel Raum auch für große Bikes. Der Träger wird montagefertig geliefert, die dritte Radschiene wird am Rahmen eingehängt und festgeklemmt – werkzeuglos. Der Aufbau geht schnell und leicht. Zum Abbau muss die dritte Schiene demontiert werden. Die Rahmen werden mit Spannschlaufen am Träger fixiert, 23 cm Abstand zwi-

schen den Rädern ist großzügig. Lediglich das dritte Rad hat nur 14 cm Platz. Die das Rad axial positionierenden Radschuhe fixieren das Rad exakt und fest.

Fazit: Der Premium TG besticht durch seine hochwertige Verarbeitung und funktionalen Abklappmechanismus. Das Aufständern der Räder benötigt Routine, sie stehen stabil auf dem Ständer.

Preis: Träger 485,95 Euro, Schiene 107,95 Euro
Max. Trägerbreite: 130 cm
Schienenabstand: 23 cm (1-2), 14 cm (2-3)
Rahmen-Ø: bis 80 mm,
Reifenbreiten: bis 2,35“
Gewicht Träger, Schiene, Klemmer: 20,6 kg
Tragkraft: max. 60 kg, Plätze: 2+1
Info: EAL GmbH,
 Tel.: 0202-42 92 83 0,
 info@eal-vertrieb.com

Verarbeitung:	● ● ● ● ●
Handling:	● ● ● ● ●
Montage:	● ● ● ● ●
Gewicht:	● ● ● ● ●
Gesamt:	17 (20) Note GUT

- Gute Verarbeitung und Haptik
- Mit 20,6 kg noch recht leicht
- Werkzeuglose Montage der 3. Schiene
- Gut funktionierender Abklappmechanismus
- Abstand 2. zum 3. Rad mit 14 cm eher schmal

Nur mal kurz – so beginnen selten positive Geschichten. Nur mal kurz zum Bäcker rein – schon sind die teuren E-Bikes vom Heckträger gestohlen. Nur mal kurz zur Post – schon hat sich ein Langfinger das Fahrrad unter den Nagel gerissen. Der geprellte Radler sieht nur noch die Rücklichter. Um das zu vermeiden, gibt es Fahrradschlösser. Wir geben Tipps, wie Sie ihr Rad bestmöglich gegen Langfinger schützen – auch beim Radtransport. Dabei ist eins klar: Den ultimativen Schutz gibt es nicht. Wir können es den Dieben aber so schwer wie möglich und so den tatsächlichen Diebstahl viel unwahrscheinlicher machen.

Foto: pd-f/Florian Schüh

Wer sein Fahrrad liebt ...

... will es auch behalten. Deshalb gehört zu jedem Drahtesel ein sicheres Schloss. Den ultimativen Schutz gibt es leider nicht. Gute Schlösser können es einem Dieb aber verdammt schwer machen. *Von Stephan Kümmel*

Hilfreiche Tipps zum sicheren Abschließen

Immer abschließen

Diese Faustregel gilt ausnahmslos: Schließen Sie Ihr Fahrrad immer ab. Noch besser schließen Sie es an. Sei es beim Einkaufen, im Biergarten, aber auch daheim im Fahrradkeller, in der Garage und auf dem Fahrradträger am Auto oder Camper.

Doppelt hält besser

Viele Diebe haben sich auf eine Art von Fahrradschlössern spezialisiert. Daher unser Tipp: Nutzen Sie zwei unterschiedliche Schlösser. Denn so verlängern Sie die Zeit, die der Dieb braucht, um die Schlösser zu knacken. Bestenfalls wird er schon vor dem ersten Handgriff von Ihrem Rad ablassen.

Viel Publikumsverkehr

Verstecken Sie Ihr Rad nicht! Jeder darf es sehen. Denn an belebten Orten versucht sich fast niemand als Fahrraddieb. Zu groß ist die Gefahr, auf frischer Tat erwischt zu werden. Dunkle Ecken und vermeintliche Verstecke hingegen laden Diebe förmlich ein. Das gilt auch für Parkplätze: Stehen Sie dort, wo viele Leute unterwegs sind.

Stahlkabel bieten zusätzlichen Schutz

Gerade am Heckträger ist ein Schlaufenkabel Gold wert. Damit sichern Sie die Räder am Heckträger oder einem Haltegriff am Heck des Campers. Die Stahlkabel mit Gummimantel sind zudem so lang, dass Sie alle Fahrräder und die Reifen abschließen können.

Zertifizierte Sicherheit

Die Schlosshersteller geben die Sicherheit ihrer Produkte meist in hauseigenen Klassen an – Abus etwa nach einer 15-stufigen, Contec und Kryptonite nach einer zehnstufigen Skala. Wir empfehlen – und das schreiben auch viele Fahrrad-Versicherer vor – ein zertifiziertes Schloss. Siegel gibt es etwa vom ADFC, der nach der eigens entwickelten DIN EN 15496 prüft – und von der VdS, einer Tochtergesellschaft des Gesamtverbands der Versicherer.

LINKA

Bluetooth-Öffner

Das Linka-Rahmenschloss zum Nachrüsten öffnet und schließt via Android- oder iOS-App. Nähert sich der Besitzer, öffnet das Schloss automatisch. Die App zeichnet zudem automatisch den letzten Abstellort auf. Sind Sie sich nicht mehr sicher, wo Ihr Rad steht, lotst Sie die App zu ihm. Gleichzeitig beinhaltet das Schloss einen Diebstahlwarnton: Mit etwa 110 Dezibel werden potenzielle Diebe abgeschreckt. Da kein Schließzylinder am Schloss vorhanden ist, kann dieser auch nicht geknackt werden.

Preis: 169 Euro

Sicherheitsstufe: mittel bis hoch



Foto: Linka

Zehn-Prozent-Regel

Die gängigen Fahrrad-Versicherungen schreiben ein hochwertiges Schloss vor. Mindestpreis ist meist etwa 50 Euro. Wir gehen darüber hinaus und empfehlen die Faustregel für Fahrradkäufer: In die Diebstahlsicherung sollten Sie etwa zehn Prozent des Kaufpreises Ihres Rads investieren.

Komponenten schützen

Nicht nur ganze Fahrräder werden geklaut, auch Teile wie Sattel, Pedale, Räder und Lenker stehen bei Dieben hoch im Kurs. Einfach geht es mit Schnellspanner etwa an der Sattellemmung. Sicherer sind da schon feste Schrauben. Die können dann zusätzlich mit Sicherheitsmutter geschützt werden.

Hoch anketten

Sichern Sie Ihr Rad so hoch wie möglich, am besten auf Höhe des Oberrohrs. Denn weiter unten bietet sich der Boden als Hebel etwa für einen Bolzenschneider an.

Registrieren

Im Fahrradpass kann jeder Besitzer Rahmennummer, Modell und Merkmale des Rads eintragen. Das hilft nach dem Diebstahl zur Identifikation. Ebenfalls empfehlenswert: Fotografieren Sie Unverwechselbares am Rad. Beim ADFC und bei der Polizei kann man sich zudem sein Rad codieren lassen.

Smarter Schutz

Zusätzlich zum physischen Schloss gibt es GPS-Tracker, auch speziell für E-Bikes. Sie zeichnen Standortdaten auf und senden sie an den Besitzer. Ist das Rad gestohlen, lässt sich so im besten Fall der Standort des Rads ermitteln, die Polizei kann dann zugreifen und das Versteck ausheben. Inzwischen ist diese Technik weit fortgeschritten.

ABUS SMARTX

Schließt per App

Manche Diebe zerstören nicht den Bügel oder die Kettenglieder eines Schlosses, sondern sie knacken das Zylinderschloss. Diese Möglichkeit entfällt beim Abus SmartX. Denn dieses Bügelschloss lässt sich nur per App öffnen und schließen. Benötigt wird dazu entweder ein Bluetooth-fähiges Android- oder iOS-Gerät. Der Vorteil aller Bügelschlösser: Sie haben keine beweglichen Teile außerhalb des Schließmechanismus, bieten Dieben daher nur wenig Angriffsfläche. Das SmartX hat einen gehärteten 13-Millimeter-Bügel und zusätzlich die aus anderen Abus-Schlössern bekannte Alarm-Funktion: Bei kurzen Erschütterungen gibt es nur einen kurzen Warnton ab, bei dauerhaften Erschütterungen – etwa beim Wegtragen – einen dauerhaften.

Gewicht: 2,2 Kilo

Preis: 195 Euro

Sicherheitsstufe: 15/15



Foto: Abus

Schutz durch Schlösser

CONTEC

Sicheres Duo

Contec bietet mehr als 2000 Produkte rund ums Fahrrad – darunter auch eine ganze Reihe unterschiedlicher Fahrradschlösser.

Powerloc heißt das Bügelschloss von Contec. Der vierfach verriegelte Bügel ist maximal ausreißfest, der Schließzylinder gegen Aufbohren gesichert. Als Zubehör gibt es ein 1,20 Meter langes Schlaufenkabel.

Preis: 39,95 Euro
(44,95 Euro mit Schlaufenkabel)

Sicherheitsstufe: 10/10



Fotos: Contec

Das Faltschloss Sherlock besteht aus Spezialstahl, das dauerhaft Eis-spray, Sägen, Schneiden, Biegen und extremen Schlägen standhalten soll. Auch der InX-Schließzylinder bietet erhöhten Diebstahlschutz. Ent-faltet hat Sherlock eine Länge von 85 Zentimetern.

Preis: 74,95 Euro
Sicherheitsstufe: 8/10

KRYPTONITE

Die Bügelschloss-Pioniere

Kryptonite sind die Erfinder des modernen Bügel-schlusses. Besser: ihr Gründer Michael Zane. Der Amerikaner begann 1971 mit 1500 Dollar Startka-pital und einem Prototypen aus Stahl. Daraus entwickelte er das erste U-Lock. Heute hat Kryptonite eine ganze Reihe Bügelschlösser, zusätzlich Fall-, Ketten- und Kabelschlösser im Angebot. Dazu kommt eine große Auswahl an Zu-behör: etwa Bodenanker, codierte Muttern und Schlaufen-kabel.

Fest verankert

Kryptonites Stronghold Anker dient als permanente, siche-re Befestigungsmöglichkeit für Fahrräder im Innen- und Außenbereich. Er kann auf Betonböden oder an massiven Wänden fest verschraubt werden. Der Anker ist aus 16 mm starkem Karbon-Stahl gefertigt und lässt sich einklappen. So wird er nicht zur Stolperfalle. Im Lieferumfang sind Maueranker und Ankerschrauben enthalten.



Kryptolok mit Zahlenschloss

Das Kryptolok 990 etwa ist eine massive Kette, die Kryp-tonite mit einem fünfstelligen Zahlenschloss kombiniert. Das bedeutet insgesamt 100.000 unterschiedliche Zah-lenkombinationen. Die Kettenglieder sind direkt mit dem Schließbügel verbunden. So vermeidet Kryptonite eine potenzielle Schwachstelle am Schloss. Die Kette ist 90 cm lang, das Schloss wiegt gut 2,65 Kilogramm. Kryptonite bietet für das Schloss sein ComboSafe-Programm: Nutzer können ihre Nummernkombination bei Kryptonite regis-trieren lassen. Sollten sie die Zahlen vergessen, lassen sie sich bei Kryptonite erfragen.

Sicherheitsstufe: 6/10



Fotos: Tobias Jochims / Kryptonite

Das Fahrrad. In allen Facetten.



www.radfahren.de



www.radsport-rennrad.de

Elektro Rad

ElektroRad ist das Magazin für alle Freunde des Elektrorads. Von ausführlichen Tests der neuesten E-Bikes über umfassende Reportagen rund um das Thema Elektromobilität bis hin zu spannenden Radreisedestinationen und nützlichen Reisetipps ist alles mit dabei.

Rad fahren

Radfahren ist ein Magazin von Fahrradenthusiasten für Radfahrer – mit Reportagen, Infos über nachhaltiges Reisen und die Mobilitätswende, relevanten Rad- und Materialtests, Tipps für die Gesundheit sowie spannenden Reisetourys.

RennRad

Das Magazin RennRad ist für den begeisterten Rennradfahrer – mit Reportagen, Hintergrund-Berichten, Rad- und Materialtests, wissenschaftlich fundierten und effizienten Trainings- und Ernährungstipps.

So einfach geht's:

1. Formular ausfüllen
2. Aktionscode eingeben
3. E-Paper downloaden
4. Los lesen und reinschnuppern

Jetzt
kostenlos
probe-
lesen!



Aktionscode: [campandbike21](#)



radfahren.de/er-probeexemplar



Gut gesättelt im Taubertal

Radeln und Reisemobilurlaub kombinieren: Der Premium-Radweg „Liebliches Taubertal – der Klassiker“ hält zwischen Rothenburg und Wertheim reichlich Angebote bereit und bietet mobilen Urlaubern sehenswerte Ziele. Ein lohnenswertes Jubiläum bringt 2021 obendrein eine ganze Reihe toller Termine. *Von Claus-Georg Petri*



Mit dem Reisemobil ankommen und das Fahrrad aus der Heckgarage holen. Losstrampeln und abends wieder zurück zum Stell- oder Campingplatz fahren. Oder den Radausflug mit einer Wohnmobiltour kombinieren. All das klappt geradezu beispielhaft gut zwischen Rothenburg ob der Tauber und Wertheim: Das Taubertal hat sich mit einem umfangreichen Angebot besonders auf Gäste im Reisemobil eingestellt.

Obendrein feiert diese beliebte Ferienregion in diesem Jahr ein rundes Jubiläum: 70 Jahre liebliches Taubertal. Wenn Corona keinen Strich durch den Veranstaltungskalender macht, kann sich das bunte und umfangreiche Programm sehen und erleben lassen. Motto: Fränkisch gut.

Die Veranstaltungen reichen von Weinproben über kulinarische Spaziergänge und Geburts-



Schöne Perspektive: In Tauberrettersheim überspannt eine alte Steinbrücke die Tauber. Sie wurde 1733 nach einem Entwurf von Balthasar Neumann errichtet.



Radeln macht Spaß: Unterwegs in Wertheim und entlang der Tauber, die in direkter Nähe fließt.

**Rothenburg
ob der Tauber**

tagskonzerten bis hin zu der Sonderausstellung „Außergewöhnliche Fahrräder“.

Dass sich das Taubertal besonders den Drahteselwidmet, verwundert nicht: Der 100 Kilometer lange Taubertalradweg, genannt „Liebliches Taubertal – der Klassiker“, bestand 2020 seit 40 Jahren. Diese Vorzeige-Strecke hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) schon viermal in Folge mit fünf Sternen bewertet, der höchsten Auszeichnung für Radfernwege national wie international.

Der Taubertalradweg ist damit einer von nur zwei Fünf-Sterne-Radwegen in Deutschland und einer von vier in Europa, der diese Wertung vorweist. Ein spezielles Ziel sollte niemand versäumen: Ganzjährig steht 2021 in Lauda ein Jubiläums-Bilderrahmen an diesem Radweg – für das gelungene Selfie vom eigenen Sattel aus perfekt geeignet.

Rundtour mit dem Wohnmobil

Speziell für Gäste mit dem Reisemobil hat der Tourismusverband Liebliches



Taubertal eine Rundtour ausgearbeitet. Sie startet in Wertheim. In der nördlichsten Stadt Baden-Württembergs ist besonders die Burg sehenswert, eine der ältesten dieses Bundeslandes: Erstmals wurde sie 1183 urkundlich erwähnt. Als Ruine steht sie auf einer hohen, schmalen Bergzunge zwischen Main und Tauber weit oberhalb der Stadt.

Von hier führt die Route im Reisemobil am Main entlang nach Freudenberg. Über Boxtal und das romantische Wildbachtal geht es weiter in die Brunnenstadt Kilsheim. Nach einem Zwischenstopp in Königheim ist Boxberg das nächste Ziel. Über Assamstadt gelangen Wohnmobilsten nach Niederstetten und Rothenburg ob der Tauber. Von dort geht es dann durch das gesamte Taubertal zurück an den Ausgangspunkt. Entlang des Flusses sind Creglingen, Weikersheim, Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen und Tauberbischofsheim zu besuchen. Das lohnt sich: Die Tour verbindet ganzjährig geöffnete Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen, und in jeder Stadt an dieser Route gibt es Burgen oder Schlösser, Klöster oder Museen zu besichtigen.

Gut zu wissen: An der Strecke liegen viele Stellplätze (siehe Kasten). Häufig erstrecken sie sich direkt an der Tauber, am Main oder nahe an Naturseen, etwa in Creglingen, Kreuzwertheim mit Blick über den Main zur Wertheimer Burg oder in Freudenberg.

Wer hier sein Plätzchen gefunden hat, packt am besten schnell sein Fahrrad aus.





► So viel Zeit muss sein: Um sich nicht zu verfransen, werfen Radler lieber einen Blick in die Landkarte.



Von vielen Stellplätzen aus lassen sich herrliche Rad- und Wandertouren in die Wohnmobilarunde einbinden.

So können die mobilen Urlauber Teilabschnitte vom Mainradweg, den Radwegen „Liebliches Taubertal – der Klassiker“ und „der Sportive“ oder dem Main-Tauber-Fränkischen Rad-Achter unters Profil nehmen und abends wieder gemütlich vor ihrem Reisemobil sitzen.

Gleiches gilt fürs Wandern: 30 Rundwandertouren bilden hierzu eine ideale Basis. Also: Wanderschuhe und Trekkingstöcke unbedingt ins Reisemobil einpacken. Mit solcher Outdoor-Ausrüstung lässt sich der Freizeitspaß im Sattel wunderbar um ein paar schöne Wanderungen ergänzen.

Dazu kommen Kultur-, Musik- oder Weinveranstaltungen, die im Sommer an vielen Orten stattfinden. Kurz: Mit dem richtigen Rad- und Wanderequipment sowie einer gewissen Planung lässt sich ein erlebnisreicher Urlaub im Taubertal gestalten.

Das bieten die Tauber-Städte

Im Taubertal genießen Radfahrer eine erlebnisreiche und idyllische Routenführung parallel zu dem herrlich in die Natur des Tals eingebetteten Fluss. Kulinarisch verwöhnen sie



► Heißes Pflaster: Radler in Rothenburg ob der Tauber. Unterwegs eröffnet sich der Blick auf die Gamburg.

tauberfränkischer Wein und Bier, angeboten in vielen gemütlichen Restaurants und Biergärten der Region.

Kulturell kommen Sehenswürdigkeiten mit Burgen und Schlössern, Klöstern und Museen hinzu, ebenso wie einzigartige Kunstwerke von Tilman Riemenschneider und Balthasar Neumann, Thomas Buscher und Matthias Grünewald.

Wer den Taubertalradweg im Sattel erobert, startet am besten in Rothenburg ob der Tauber. Allein diese Stadt mit ihrem mittelalterlichen Ensemble ist eine Reise wert. Hier lohnt es sich, durch die Gassen zu schlendern, die kunstvoll verzierten Gebäude auf den Plätzen zu bestaunen oder einfach nur einen Imbiss zu genießen: Fränkische Küche ist deftig und großartig. Zudem bietet sie zwei Stellplätze.

TIPP Reisemobilisten können sich ab hier abwechseln. Dann radelt zum Beispiel immer ein Paar, ein anderes Paar fährt das Mobil. Dann steht das bequeme, rollende Zuhause immer für vier Personen am Ziel. So lassen sich die gut 100 Kilometer in drei Tagen ganz entspannt schaffen. →



► Treuer Begleiter: Dem Wein folgen Wanderer gern. Das weit verzweigte Wegenetz führt sie durch die Weinberge und an den Reben vorbei, die im Taubertal dicht an dicht an den Hängen wachsen. Diese Weinregion nennt sich stolz „Liebliches Taubertal“ und findet immer mehr Freunde. Kein Wunder bei diesen leckeren Tropfen.

Das passt auch von den Gegebenheiten gut: Der Radweg führt in drei Etappen entlang der Tauber durch schmucke Städte und Gemeinden bis Wertheim, wo der schöne und namensgebende Fluss in den Main mündet. Er führt Radler vorbei an Kulturlandschaft mit Rebhängen, Steinriegeln und Waldzügen. Besonders eindrucksvoll ist bei dieser Radtour der Wechsel vom grauen Muschelkalk zum roten Buntsandstein nachvollziehbar.

Wer sich Zeit lässt, legt unterwegs immer wieder eine Rast ein, um sich die Sehenswürdigkeiten vor Ort anzusehen. So lernt der Gast die folgenden kulturellen Leckerbissen kennen:

- **Riemenschneider-Altar**
in der Herrgottskirche zu Creglingen,
- **Tauberbrücke von Balthasar Neumann**
in Tauberrettersheim,
- **Schloss Weikersheim
Deutschordensmuseum**
in Bad Mergentheim,
- **Weinlandschaft**
um Lauda-Königshofen,
- **Kurmainzisches Schloss**
mit Türmersturm in Tauberbischofsheim,
- **Pfeiferhanneseum**
in Werbach-Niklashausen,
- **Kloster Bronnbach**
und **BURG WERTHEIM.**



- Schmucke Gegend: In Tauberbischofsheim blüht es herrlich vor der gepflegten Fassade. Radfahrer starten nach ihrer Pause auf dem dortigen Marktplatz.

Zusätzlich informieren 20 Hörstationen auf erlebnisreiche Art über die Kultur und Natur entlang der Strecke. Sie nehmen immer auf den vom Fahrradfahrer aktuell erlebten Eindruck Bezug. Zu hören sind die Erläuterungen von Persönlichkeiten aus dem Taubertal. Sie erklären Eigenarten von Land und Leuten und informieren im Detail über die jeweilige Sehenswürdigkeit am Wegesrand.

Wer zwischendurch nicht mehr mag oder kann, nutzt einen tollen Service: Entlang der Strecke können Radfahrer die Radelzüge auf der Tauberbahn nutzen. Der Radtransport ist auf der gesamten Strecke von Montag bis Freitag ab 9 Uhr sowie an Sams-, Sonn- und Feiertagen ganztägig gratis.



► Ab auf die Schiene: Im Taubertal fahren planmäßig Züge, die Radfahrer, Räder und Gepäck mitnehmen.

TIPP In Kombination mit der Taubertal-card sichern sich Gäste durch die entwertete Fahrkarte Ermäßigungen auf Eintrittspreise und Führungen bei ausgewählten Partnern. Die Vorteilskarte gibt es kostenfrei in Tourist-Informationen und einigen kulturellen Einrichtungen.

Zusätzlich bietet die Ferienregion einen Radbus an, der von April bis Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen Weikersheim mit seinem herrlichen Schloss und Rothenburg ob der Tauber verkehrt. Ein Rad zu transportieren kostet auch mit diesem Verkehrsmittel nichts.

Und am Abend sitzt es sich ganz prima vor dem Reisemobil auf einem der vielen Stell- oder Campingplätze. Bei einem Glas Frankenwein lässt sich der Tag geradezu genussvoll Revue passieren. Der nächste Morgen kommt bestimmt – und dazu ein abwechslungsreiches Programm. Dann heißt es wieder: Los geht's, gut gesattelt durchs Taubertal.



► Schön anzusehen: Blick auf das Weikersheimer Schloss. Das Reisemobil legt unterhalb von Rothenburg ob der Tauber ein kleines Päuschen ein. Wie angenehm.

Mobil im Taubertal



BUCHTIPP

Buck, Dieter:
Best of Liebliches Taubertal,
J. Berg Verlag,
München, 2020,
128 Seiten,
ISBN 978-
3862467068

9,90 Euro

Fotos: Peter Frischmuth, Thomas Weller



TOURISMUSVERBAND LIEBLICHES TAUBERTAL

- ▶ **Tourismusverband Liebliches Taubertal**, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Tel.: 09341/825806, www.liebliches-taubertal.de



HOTSPOTS IM TAUBERTAL

- ▶ **Riemenschneider-Altar in Creglingen**, L1005, 97993 Creglingen, Tel.: 07933/338, www.herrgottskirche.de
- ▶ **Tauberbrücke von Balthasar Neumann**, 97285 Tauberrettersheim, www.tauberrettersheim.de
- ▶ **Schloss Weikersheim**, Marktplatz 1, 97990 Weikersheim, Tel.: 07934/992950, www.schloss-weikersheim.de
- ▶ **Deutschordensmuseum**, Schloss 16, 97980 Bad Mergentheim, Tel.: 07931/52212, www.deutschordensmuseum.de
- ▶ **Kurmainzisches Schloss mit Türmersturm**, Schlossplatz 4, 97941 Tauberbischofsheim, Tel.: 09341/8030, www.tauberbischofsheim.de
- ▶ **Pfeiferhannesmuseum**, c/o Förderverein Niklashausen, Wertheimer Straße 28, 97956 Werbach-Niklashausen, Tel.: 09348/460, www.niklashausen.de
- ▶ **Kloster Bronnbach**, Bronnbach 9, 97877 Wertheim, Tel.: 09342/935202020, www.kloster-bronnbach.de
- ▶ **Burg Wertheim Restaurant**, Schlossgasse 11, 97877 Wertheim, Tel.: 09342/913238, www.burgwertheim.com



STELLPLÄTZE FLUSSABWÄRTS AM TAUBERRADWEG

- ▶ **Rothenburg**, siehe Bordatlas Deutschland 2021 von Reisemobil International, Seite 479:
 - P3 Schweinsdorfer Straße,
 - P2 Nördlinger Straße, beide: Tel.: 09861/404800, www.rothenburg.de
- ▶ **Creglingen**, siehe Seite 203:
 - P am Sportplatz,
 - Taubertor-P, beide: Tel.: 07933/631, www.creglingen.de
- ▶ **Röttingen**, siehe Seite 480:
 - Festplatz an der Tauber, Tel.: 09338/972855, www.roettingen.de
 - Weinbau Bach, Klingener Straße 1, Tel.: 09338/595, www.weinbau-bach-roettingen.de
- ▶ **Tauberrettersheim**: An der Tauber, Tauberstraße, Tel.: 01520/2029787, www.tauberrettersheim.de, Seite 533
- ▶ **Weikersheim**, siehe Seite 569:
 - OT Laudenbach, Camping Schwabenmühle, siehe unten
 - OT Nassau, Gesundheitshof Henn, Lange Straße, Tel.: 07934/7060, www.ferienhof-henn.de
 - OT Neubronn, Georgshof, Lindenweg 9, Tel.: 07934/7251, www.georgshofschammann.de
- ▶ **Bad Mergentheim**, siehe Seite 139:
 - Solymar Therme, Arkau 5, Tel.: 07931/574815, www.bad-mergentheim.de
- ▶ **Lauda-Königshofen**, siehe Seite 358:
 - Stellplatz Badstraße, Tel.: 09343/501128, www.lauda-koenigshofen.de
- ▶ **Tauberbischofsheim**
 - Stellplatz an der Vitryallee, Tel.: 09341/80333, www.tauberbischofsheim.de, siehe Seite 533
- ▶ **Wertheim**, siehe Seite 575:
 - P4 an der Taubermündung, Tel.: 09342/93090, www.steg-wohnbau.de

Der Taubertalradweg, offiziell heißt er „Liebliches Taubertal – der Klassiker“, ist 101 Kilometer lang und verläuft in Tauberfranken. Der Radwanderweg verbindet Rothenburg ob der Tauber mit Wertheim, wo die Tauber in den Main mündet. Er weist nur wenige Steigungen auf. An beiden Enden und entlang der Strecke gibt es Personenbahnhöfe. Der ergänzende Radweg „Liebliches Taubertal – der Sportive“ führt auf 161 weiteren Kilometern von Wertheim zurück nach Rothenburg. Dabei verläuft er über die Höhenzüge des Taubertals. E-Bikes sind auf hier gefragt – oder Muskelkraft, je nach persönlicher Kondition.



CAMPINGPLÄTZE FLUSSABWÄRTS AM TAUBERRADWEG

- ▶ **Rothenburg:**
 - Campingplatz Tauberromantik, Detwang 39, Tel.: 09861/6191, www.camping-tauberromantik.de
 - Campingplatz Tauber-Idyll, Detwang 28, Tel.: 09861/3177, www.rothenburg.de/tauber-idyll
- ▶ **Creglingen:** Camping Romantische Straße, Tel.: 07933/20289, www.camping-romantische-strasse.de
- ▶ **Weikersheim:** Camping Schwabenmühle, Tel.: 07934/992223, www.camping-schwabenmuehle.de
- ▶ **Bad Mergentheim:** Campingplatz Bad Mergentheim, Willinger Tal 1, Tel.: 07931/5329394, www.camping-mgh.de
- ▶ **Wertheim:**
 - Campingplatz Forelle, Zum Ottersberg 14, Tel.: 09342/4435
 - Azur Camping Wertheim, An den Christwiesen 35, Tel.: 09342/8311, www.azur-camping.de



Fotos: Peter Frischmuth, Thomas Weiler

Gepflegt: Pick-up-Mobil fährt über die Brücke in Tauberrettersheim. Radler nehmen das Kopfsteinpflaster vor dem herrlichen Fachwerk-Rathaus in Niederstetten unter die Räder – ein beliebter Punkt auf der Radtour.

Zwiebeltürme und fünf Seen

Lebenslust und Leckereien – diese bayerische Kombination lässt sich prima in der Region Starnberg-Ammersee erleben. Mit dem Reisemobil als Ruhezone. *Von Claus-Georg Petri*

Solch ein Blick auf einem Stellplatz ist schon etwas Besonderes. Immerhin erhebt sich vor den Reisemobilen, die hier für die Nacht eingerichtet sind, ein markanter Zwiebelturm: der von der Wallfahrtskirche im Kloster Andechs.

Bierliebhaber schnalzen bei diesem Namen sofort mit der Zunge. Kein Wunder, wird doch in der Klosterbrauerei Andechs nachweislich seit 1455 Bier gebraut – noch dazu das ganze Jahr über Bockbier. Das ist einmalig in einer deutschen Klosterbrauerei.

Nur ein kleiner Teil der 100.000 Hektoliter, die das Kloster pro Jahr ausstößt, wird direkt am Brauort ausgeschenkt. Dennoch dürfte es kaum einen Besucher geben, der nicht einen Schluck dieses leckeren Getränks im Braustüberl, auf der Terrasse oder im Brauereigasthof kostet. Dazu zählen sicherlich auch einige Reisemobilisten – sie haben es glücklicherweise zu ihrem eigenen Bett nur wenige Schritte.

Mal abgesehen vom kräftigen Schluck: Es lohnt sich, die Gegend rund um den Heiligen Berg Bayerns zu erkunden, auf dem Kloster Andechs thront. Dieser Teil Oberbayerns entspricht der Vorstellung bajuwarischer Lebensart wie kaum ein anderer. Dazu trägt die Natur bei, wo die letzte Eiszeit fünf unterschiedlich große Seen mit jeweils eigenem Charakter hinterlassen hat:

- **Starnberger See** 19,5 Kilometer lang, 4,7 Kilometer breit, bis zu 128 Meter tief,
- **Ammersee** 15,2 Kilometer lang, 5,3 Kilometer breit, bis zu 81 Meter tief,
- **Wörthsee** 3,7 Kilometer lang, 1,7 Kilometer breit, bis zu 34 Meter tief,
- **Pilsensee** 2,7 Kilometer lang, 1,0 Kilometer breit, bis zu 17 Meter tief,
- **Weßlinger See** 700 Meter lang, 200 Meter breit, bis zu 12 Meter tief. →



Fotos: Claus-Georg Petri





Würthsee

Weßlinger See

Pilsensee

Ammersee

Starnberger See

Mit dem Radl unterwegs: Im Sattel lässt sich das Fünf-Seen-Land sehr gut erkunden. Die Spitze der Kirche von Kloster Andechs grüßt aus der Ferne. Und am Ammersee entspannen Urlauber direkt am Seeufer.

Von Claus-Georg Helm (Text und Fotos)

Den Horizont markieren die Alpen.

Nun rollen die Räder abwärts durch Tutzing zum Nordbad (www.nordbad.de). Der Eintritt in dieses Kleinod am Ostufer des Starnberger Sees ist frei. Hier eine Stärkung mit bayerischen Leckereien einzulegen ist ein Vergnügen, ist das Restaurant doch auf den See hinausgebaut. Das Flair in dem Nostalgie-Bad bestimmen Stand-up-Paddler, Surfer und Segler, die von hier aus in See stechen.

TIPP Wer's lieber ohne Gerät mag, schwimmt einfach hinaus auf den See. Oder genießt ein Weißbier mit Aussicht.

Zurück zum Reisemobil geht es über eine kleine Straße, welche die Orte Traubing, Aschering und Landstetten verbindet. In letzterem Ort geht es links ab über die Andechser Straße zurück nach Erling und von dort zum Ausgangspunkt der Tour.

Wer eine etwa 50 Kilometer lange Runde zu den anderen vier Seen drehen möchte, sollte am nächsten Morgen rechtzeitig das Rad satteln. Dann bleibt ihm genügend Zeit, das Gebotene in Ruhe zu erleben.

Zunächst geht es von Andechs hinunter nach Herrsching am Ammersee. Die mondäne Promenade verspricht einen herrlichen Bummel – besser jedoch am Ende der Tour.

Zunächst geht es mit dem Rad hinüber zum Pilsensee. Dort, wo die Schönen und Reichen direkt am Wasser residieren, führt die Seestraße entlang. Herrliche Ruhe liegt hier auf dem Wasser. Über Felder und im Schatten von Bäumen geht es dann einen Höhenzug hinauf nach Meiling: zum Sepperlwirt (www.sepperlwirt.de). Reisemobilisten, die das oberbayerische Fünf-Seen-Land besuchen, finden drei Stell- und sechs Campingplätze. Tagsüber eröffnen sich den Gästen ungeahnt viele Möglichkeiten, aktiv zu werden.

Gut dran ist, wer sein Fahrrad dabei hat, um das Voralpenland zu erkunden. Weil das einst Gletscher und Moränen überformten und es deshalb hügelig ist, ist noch besser dran, wer



TIPP Dieses urige bayerische Restaurant mit Biergarten ist die kleine Mühe wert, die Weißwürste und das dazu gehörige Weißbier entschädigen den Anstieg.





Im Schlossgarten von Starnberg blühen die Blumen unterm Zwiebelturm – und unterm weißblauen Himmel.

*„I have only
Eis for you.“*

mit einem E-Bike losradelt. Diesen Vorteil haben auch findige Vermieter erkannt und bieten die elektrisch unterstützten Räder in vielen Städten um die Seen an.

Mit mehr oder weniger Muskelkraft also lässt sich die Fahrradrouten genießen, die zu den fünf Seen führt, bayerische Gastlichkeit nicht auslässt und sogar ein Seebad als Ziel hat. Der Einstieg zu einer gut 30 Kilometer langen Tour funktioniert super an besagtem Stellplatz vor Kloster Andechs.

Einfach der Straße in Richtung Erling folgen, wo ein wunderbar oberbayerisches Ensemble aus Maibaum, Kirche mit Zwiebelturm und historischer Dorfschmiede auf die Radler wartet. Von hier führt ein Radweg durch ein Waldstück vorbei am Unteren und Oberen Weiher auf einen Höhenzug voller wogender Kornfelder – und dem Blick westwärts zum Ammersee.

Stets neue Perspektiven eröffnen sich auf der Tour vorbei an einem Golfplatz. Auf der nahen Ilkahöhe samt Kirchlein mit Zwiebelturm und Restaurant empfiehlt es sich, eine kleine Pause einzulegen: Von der 726 Meter über NN hohen Moräne der Würmeiszeit aus ist der Starnberger See sichtbar. Zumal die Höhe nach dem Frühstück wieder runtergerollt werden darf. Vorbei an Oberalting geht es durch den Wildpark Altinger Buchet über einen Pfad mitten durch den Wald. Hinter Hochstadt folgt nach kurzer Zeit Weßling mit dem dazu gehörigen Weßlinger See.

Der ist so putzig klein, dass er einen herrlichen Kontrast zu Starnberger und Ammersee bildet, ist aber deshalb nicht minder idyllisch. Es lohnt sich, an einer der wenigen Badebuchten anzuhalten und die vom vielen Strampeln heißen Füße im Wasser zu kühlen.

Die fünf Kilometer hinüber nach Steinebach sind schnell geradelt, und schon ist der Wörthsee erreicht. **TIPP** Hier lädt Seehaus Raabe (www.seehaus-raabe.de) in der Seestraße 97 zum Imbiss ein: Jeden Tag gibt es hier zwei üppige Leckereien von der Karte, serviert auch auf der Terrasse mit Blick auf Bootsstege, die weit hinausragen auf den Wörthsee.

Frisch gestärkt rollt alsbald das Rad einer weiteren Leckerei entgegen. Tipp: Im sieben Kilo-

meter entfernten Stegen am Ammersee lockt die Eismacherei (www.fischer-ammersee.com) mit Blick auf den See und vor allem mit cremigen Köstlichkeiten. Motto: „I have only Eis for you.“ Diese hochmoderne Eisdiele ist auf jeden Fall einen Abstecher wert.

Nun sind es noch 13 ebenerdige Kilometer südwärts bis nach Herrsching und dem versprochenen Bummel auf der Promenade. **TIPP** Besonders locker mit einem Hauch von Übersee-Strand geht es an der Bayerischen Brandung zu. In dieser Bar schlürfen Urlauber und Einheimische ihren Cocktail.

Bootsverleih Stumbaum (www.elgoro.de) befindet sich direkt gegenüber. →



SPAZIEREN UND SCHLEMMEN

Schmankerl, kulinarischer wie historischer Art, lassen sich in Starnberg und Herrsching genießen. An zwölf Freitagen zwischen März und Dezember nimmt Stadtführerin Friederike Eickelschulte ihre Gäste mit auf einen genussvollen Spaziergang durch Starnberg und erzählt Märchenhaftes, Traditionsreiches und Aktuelles über die lebendige Kreisstadt im Süden Münchens.

Vom Dampfersteg geht's durch den Schlossgarten (Foto oben) zur Flaniermeile Maximilianstraße. Stärkung erfahren die maximal 15 Spaziergänger an sechs Gourmet-Adressen, wo sie erlesene Pralinen, Käse und Weine sowie lokale Spezialitäten kosten. „Danach sind alle pappsatt“, verspricht Eickelschulte. An jedem ersten Freitag von April bis Oktober klärt Herrschings Archivarin Friedrike Hellerer über die rasante Entwicklung der Ammerseegemeinde in den letzten 100 Jahren auf. Unterwegs kosten die Teilnehmer vom Besten der ansässigen Gastronomen.

Anmeldungen bis drei Tage vorher bei der Tourist Info Starnberg, Tel.: 08151/90600.
Weitere Infos und Termine: www.sta5.de



Stimmung: Abends machen es sich die Menschen an den fünf Seen gemütlich wie hier am Ammersee. Der ist so groß, dass hier Linienschiffe die gegenüberliegenden Ufer miteinander verbinden.



► Stolz gehisst: Der Traditionssegler „Albatros“ aus dem Jahr 1905 gehört der ältesten Binnen-Segelschule Deutschlands. Gäste können Törns auf dem Ammersee chartern. Ein herrliches Vergnügen, vor allem im letzten Licht des Tages.

Dessen Besonderheit: Einige Elektroschifflein sind auf klassisch getrimmt. Der Freizeitkapitän sitzt stolz und vielleicht mit Skippermütze herausgeputzt am eleganten Steuer auf roten Ledersitzen und blickt über den Bug aus poliertem Holz – ein nostalgisches Vergnügen, so über die Weite des Ammersees zu schippern.

TIPP Ungestörter kann ein Bad nicht sein als allein in der Seemitte vom Boot aus.

Nach vollendeter Radelrunde ist es ein guter Tipp, den Standort hinüber auf den Stellplatz nach Dießen zu wechseln. Von hier aus lassen sich direkt vor der Tür des Reisemobils zwei tolle Ausflüge erleben.

Zum einen dürfte ein Segeltörn auf der „Albatros“ von 1905 auch Kapitäne der Landstraße begeistern. Einmal unterm weißen Segel ein Schiff rauschen hören, das ist eine einmalige Sache. Die historische Segelyacht gehört zu der Ammersee-Segelschule (www.ammersee-segelschule.de) von Stefan Marx, die seit 1928 besteht und damit tatsächlich die älteste Binnen-Segelschule Deutschlands ist.

Im Wind knarrt und ächzt es, wenn das Schiff, einst Geschenk des russischen Zaren Nikolaus II. an den württembergischen König Wilhelm II., durch die Wogen zieht. Die weiße Gischt am Heck kontrastiert das Blau des Sees.

TIPP Wer einen Törn am späten Nachmittag bucht, genießt das warme Licht des sich neigenden Tages. Dann funkeln die Beschläge auf dem Teakholz-Deck – ein edles Vergnügen.

Rustikaler indes geht es zum anderen vonstaten, wenn morgens Fischer Simon Rauch auf den Ammersee rausfährt, den langen Rauschebart im Fahrtwind. Mit seiner Nusschale samt Außenborder steuert er die Netze an, die er über Nacht ausgelegt hat.

Renken zappeln bald in des Fischers Kisten, jene Felchenart, die in einigen Voralpenseen zu finden ist. Doch auch Karpfen verfangen sich in den Maschen.

So steht schnell fest, was abends auf dem Teller landet. Vielleicht als Abschiedsessen unter der Markise, bevor es am nächsten Morgen mit dem Reisemobil wieder nach Hause geht. Bis zum nächsten Ma(h)l.



Zum Fünf-Seen-Land südwestlich von München, bekannt auch als Region Starnberg-Ammersee, gehören Starnberger See, Ammersee, Wörthsee, Pilsensee und Weßlinger See. Alle zusammen mit ihren 490 Quadratkilometern

Fläche und mehr als 100 Ufer-Kilometern sind das ganze Jahr über touristische Anziehungspunkte. Drumherum liegen Bauerndörfer und Residenzen. Der Hochadel, darunter Märchenkönig Ludwig II. und Kaiserin Elisabeth von

Österreich (Sisi), residierten einst in herrschaftlichen Villen und Schlössern, die noch heute am Ufer des Starnberger Sees thronen. Wander- und Fahrradrouten führen hin zu den sehenswertesten Orten im Fünf-Seenland.



TOURISMUSVERBAND

- ▶ **Tourist Information Starnberg**,
Hauptstraße 1, 82319 Starnberg,
Tel.: 08151/90600
- ▶ **Tourist Information Herrsching**,
Bahnhofplatz 3, 82211 Herrsching,
Tel.: 08151/906040, www.sta5.de



- ▶ **Am Wasser:** Vom Stellplatz in Dießen chartern Urlauber einen Segeltörn oder fahren mit dem Fischer raus.



STELLPLÄTZE

- ▶ **Andechs**,
Seefelder Straße 21,
Tel.: 0171/4967238,
www.wohnmobilstellplatz-andechs.de, Bordatlas
Deutschland 2021 von Reisemobil International,
Seite 117
- ▶ **Dießen:**
Wohnmobilstellplatz Seestraße/Windermerestraße,
Tel.: 08807/929417, www.tourist-info-diessen.de,
Seite 210
- ▶ **Oberfinning:**
 - Restaurant Zum Staudenwirt,
Staudenweg 6, Tel.: 08806/92000,
www.staudenwirt.de,
 - Burg Wertheim Restaurant
Schlossgasse 11, 97877 Wertheim
Tel.: 09342/913238
www.burgwertheim.com



CAMPINGPLÄTZE

- ▶ **Starnberger See**
 - Camping Seeshaupt,
St.-Heinricher-Str. 127, 82402 Seeshaupt,
Tel.: 08801/9146880,
www.camping-seeshaupt.com
 - Campingplatz Beim Fischer,
Buchscharnstr. 10, 82541 Münsing-St.-Heinrich,
Tel.: 08801/802, www.camping-beim-fischer.de
 - Campingplatz Familie Hirth,
Schwaiblbach 3, 82541 Münsing-Ambach,
Tel.: 08177/546, www.campingplatzhirth.de
- ▶ **Wörthsee**
 - Campingplatz am Wörthsee,
Wörthseestr. 29, 82229 Seefeld-Hechendorf,
Tel.: 08152/3962586,
www.campingplatz-am-woerthsee.de
 - Campingplatz Familie Woerl, Wörthseestr. 25,
82229 Seefeld-Hechendorf, Tel.: 08152/76445
- ▶ **Pilsensee**
 - Campingplatz Pilsensee,
Am Pilsensee 2, 82229 Seefeld,
Tel.: 08152/7232, www.camping-pilsensee.de

Alles mit dabei

Ob zum Einkaufen, auf Tour oder Reise: Mit dem richtigen Zubehör wird aus jedem Fahrrad ein Packesel. Wir stellen praktische und schöne Taschen und Rucksäcke vor.

KLICKFIX

Roomy GT

Gepäckträgertasche mit verstellbarem Schultergurt und Tragegriffen. Weite Öffnung mit Reißverschluss, Extrafächer innen und außen, leicht gepolstert, 12 Liter Volumen.

Preis: 73 Euro



NORCO

Norwich

Tasche für den Lenker mit gepolstertem Tablet-Fach im Deckel. Inkl. Regenhaube, abnehmbarem Schulterriemen, einer Außentasche für Smartphones.

Preis: 78 Euro

IKURI

Kombitasche Peras

Rucksack und Gepäckträgertasche in einem, aus mexikanischem Wachstuch und damit wasserabweisend und robust. Fassungsvermögen 15 Liter, viele bunte Muster.

Preis: 99 Euro



THULE

Paramount Commuter Backpack

Neuer geräumiger Rucksack mit Rolltop-Verschluss, inkl. gepolstertem Laptopfach, Reflektoren und großer Seitentasche. Rückenteil und Schultergurte belüftet. Die Seitenteile lassen sich für mehr Stauraum öffnen.

**Preis: 119 Euro (18 Liter),
169 Euro (27 Liter)**

HOFSAATTLEREI COSACK

Ledertasche

Aktentasche aus Leder, die sich am Gepäckträger befestigen lässt. Passend für Notebooks sowie kleine und mittlere Akten.

Preis: 299 Euro



HENTY

Wingman Rucksack

Anzugtasche, die sich zusammenrollen und dann auf dem Rücken tragen lässt. Gut belüftet, mit separatem Notebook-Fach, wasserdicht.

Preis: 199 Euro



CHROME

Urban Ex Handlebar Bag 2.0

Wasserdichte Lenkertasche, die sich auch umhängen lässt. Mit einhändig bedienbarem Rolltop- und Magnetverschluss. Gepolstert, bis 5 Liter.



Preis: 90 Euro

ZWEI

Olli Cycle OCR200

Rucksack mit Hakensystem zur Befestigung am Gepäckträger. Mit verstärktem Innenfach, Rückenpolsterung und vielen kleinen Fächern. Inkl. Reflektoren sowie Halteschlaufen für Fahrradlichter.



Preis: 109 Euro

FAHRER BERLIN

Konsum

Faltbare Tasche für spontane Einkäufe. Lässt sich am Gepäckträger befestigen, wasserabweisend, mit 11 Liter Volumen.



Preis: 49 Euro



BASIL

Magnolia

Geräumiger Shopper für den Gepäckträger, lässt sich aber dank Riemen auch als Umhängetasche tragen. Wasserdicht, mit reflektierenden Details, 18 Liter Volumen.

Preis: 59 Euro



ORTLIEB

Commuter Daypack City

Der wasserdichte Pendlerucksack bietet viel Stauraum und ein gepolstertes Extrafach fürs Notebook. Plus: Befestigungsglaschen für Bügelschloss und Rücklicht.

Preis: 129 Euro (21 Liter),
139 Euro (27 Liter)

Das neue Magazin für

Offroad-Urlauber ist da!

4x4 Camper

★ DAS MAGAZIN FÜR FREIZEIT UND ABENTEUER ★

AUSGABE 2

KASTEN VS. KABINE Der Sprinter-Check

DANGEL ALLRAD

4x4 für
Citroën & Co.

ABENTEUER & ALLRAD

Fahrzeuge und
Zubehör: Alle
Highlights

IM FOKUS:

LIFEPO4-BATTERIEN

Hochleistungsakkus
erhöhen Autarkie

TERRACAMPER & CO.

Die schärfsten
4x4 Bullis



KRUG EXPEDITION

Steyr 12M28:
Modernisierter Bolide



+ GEWINNSPIEL

TEN HAAFT

INTERNET-SYSTEM

OYSTER CONNECT

VISION



8,90 €



Zeitschrift K 5356
Druckjahr 2024
Publikationsjahr 2024
Herausgeber: Dold Medien GmbH, L 11 11 11
4 192 25 5 3089 1 02

Nur 8,90 €

Jetzt neu am Kiosk oder
bequem online bestellen unter:

shop.doldemedien.de



Richtig bremsen

Wer bremst – gewinnt!

Hohes Risiko:
Zu stark zugepackt und
einfach sitzen geblieben;
dies führt schnell zum Salto.

Ängstliche Radfahrer bremsen manchmal mit dem Schuh-Absatz. Das muss nicht sein! Die Technik der E-Bike-Bremsen ist heute bereits sehr gut entwickelt, sodass jeder mit ein paar Brems-Übungen und etwas Routine sein Pedelec sicher führen kann.

Wir zeigen, wie's geht! *Von Georg Zeppin*

Richtig bremsen hängt maßgeblich von der Art der am Rad verbauten Bremsanlage ab. Dabei unterscheiden wir vor allem drei verschiedene Systeme:

1. Felgenbremsen

Die echanische oder hydraulische

2. Scheibenbremsen

mechanische oder hydraulische

3. Nabenbremsen

die klassische Rücktrittbremse, Trommel- oder Rollenbremsen

Marktrelevanz haben an modernen Pedelecs heute fast ausnahmslos hydraulische Felgen- und Scheibenbremsen sowie die Rücktrittbremsen.

Einbremsen

Hydraulische Felgenbremsen sowie die Rücktrittbremsen brauchen außer einer zuvor erfolgten Einstellung keinerlei spezielle Vorbereitung. Lediglich Scheibenbremsen müssen aufgrund der Beschaffenheit von Bremsbelägen und Brems Scheiben zuerst aufeinander abgestimmt bzw. eingeschliffen sein, das nennt man das „Einbremsen“.

Dabei geht der Radler so vor:

Im Flachen

etwa 15 Mal aus rund 25 km/h Geschwindigkeit bremsen, aber nicht bis zum Stillstand des Rades!

Am Berg

mehrmals in der Abfahrt die Bremse ziehen und wieder lösen. Tätigen Sie diese Einbrems-Prozedur jeweils für Vorder- und Hinterrad getrennt. Um sich dabei gleich an das Bremsverhalten des Rades zu gewöhnen, fangen Sie hinten an und bremsen das Rad danach vorne ein.

Bremsübungen: Angst abschalten und ziehen

Wenn alle Vorbereitungen getroffen sind, also Bremsanlage und Fahrrad richtig eingestellt und die Scheibenbremsen eines neuen Rads eingebremst sind, kann's losgehen.

Zunächst sucht man sich ein möglichst ebenes Gelände mit festem Untergrund ohne Hindernisse. Für Einsteiger eignet sich ein asphaltierter Parkplatz sehr gut. Bei trockener Witterung und trockenem Untergrund gelingen die Bremsübungen am sichersten.

Wichtig beim Bremsen ist die Körperspannung: Je heftiger abgebremst wird, umso mehr „wandert“ der gesamte Oberkörper zurück. Der Körper „stemmt“ sich gegen die Verzögerung.

Routine für die Hinterradbremse

Ähnlich wie beim Einbremsen gewöhnt man sich am schnellsten an das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes, wenn man zunächst das Rad geradeaus beschleunigt und die Hinterradbremse betätigt. Das Geheimnis liegt in der Dosierung beim Bremsvorgang. Diese ist bei jeder Bremse und bei jedem Rad anders. Je heftiger der Bremsvorgang eingeleitet wird, also je kräftiger man am Bremsgriff zieht, desto vehementer verzögert die betätigte Bremse. Hat das Rad zur Felgen- oder Scheibenbremse eine zusätzliche Rücktrittbremse, verzögert man zunächst mit jeder Bremse separat in einem eigenen Bremsvorgang. Zuerst beginnt man, bei einer niedrigeren Geschwindigkeit zu bremsen, etwa aus 15 km/h. Hat man sodann eine gewisse Routine entwickelt, steigert man einfach die Geschwindigkeit. Fühlt man sich nach einigen Bremszyklen mit der/den Hinterradbremse(n) sicher, geht es zum nächsten Schritt.

Im Laufe der Übung bemerken Radfahrer recht schnell, wie gering die Hinterradbremse eigentlich verzögert, das heißt wie weit der Bremsweg der hinteren Bremse ist; auch wenn eine Rücktrittbremse hinzu kommt.



– Drei Finger am Bremshebel:
Viel Bremsdruck möglich, aber der Lenker kann gegebenenfalls nicht mehr fest geführt werden.



+ Zwei Finger am Bremshebel:
Ausreichend Druck für den adäquaten Bremspunkt bei gleichzeitig fester Lenkerführung.

Fotos: Ralf Glaser

Vorderradbremse: Sie trägt die Last!

Beim Fahrrad oder Pedelec übernimmt wegen der Lastverteilung beim Bremsen die Vorderradbremse fast die ganze Verantwortung, sie verzögert also fast die ganze Masse. Deshalb erfordert die Vorderradbremse die weitestgehend größere Routine im Vergleich zu den am Hinterrad befindlichen Bremssystemen. Hier kommt's ganz wesentlich auf die richtige Dosierung an!

Übung Vorderradbremse: Der Ort bleibt zunächst der gleiche: ebenes Gelände, trocken und hindernisfrei. Die Einführungsübung gestaltet sich genauso wie mit der Hinterradbremse: Schnurgerade wird beschleunigt, zunächst auf eine geringere Geschwindigkeit (rund 15 km/h). Dann zieht man wohl dosiert an der Vorderbremse. Anfangs gering, mit zunehmender Übungssicherheit etwas heftiger. Aber auf keinen Fall so heftig, dass das Vorderrad blockiert!

Im weiteren Schritt erhöht man die Anlaufgeschwindigkeit auf ca. 20 km/h und führt die gleichen Schritte in Bezug auf die Dosierbarkeit durch wie zu Beginn: erst zögerlich, dann fester. Wer sich sicher fühlt, erhöht abermals die Anfahrtschwindigkeit und übt den Bremsvorgang wie zuvor.

Im Laufe der Zeit stellt sich mit dem Herantasten an die Geschwindigkeit und die Bremsdosierung das Gefühl für den Umgang mit der Vorderbremse ein. Wer es schafft, das Rad in möglichst kurzer Zeit aus den verschiedenen Geschwindigkeiten bis zum Stillstand zu verzögern und dabei gerade so heftig an der Bremse vorne zieht, dass das Vorderrad noch nicht blockiert, derjenige beherrscht den Umgang mit der Bremse schon recht sicher. Aber Achtung: Übung macht den Meister! Viele Rad-Kilometer sind diesbezüglich durch nichts zu ersetzen. →



Richtige Balance: Körpergewicht nach hinten/unten verhindert einen Überschlag und schafft eine größere Distanz zum Vorderrad im Notfall.

Vollbremsung: Wir ziehen alle Register

Nach den Übungen mit Hinterrad- und Vorderradbremse setzen wir nun alle am Rad zur Verfügung stehenden Bremsanlagen ein. Vorder- und Hinterradbremse zieht man in diesem Übungsteil gleichzeitig. Die Prozedur ist jedes Mal die gleiche: langsam beginnen und immer schneller Anfahren. Herantasten ist die Devise. Wichtig dabei ist, Vorder- und Hinterradbremse nicht mit der gleichen Bremsgewalt zu betätigen. Die Vorderbremse verlangt viel Fingerspitzengefühl, die Hinterradbremse eher weniger.

Bei der Vollbremsung ist es wichtig, einerseits einen möglichst kurzen Bremsweg zu erzielen, also mit „aller Gewalt“ die Bremshebel zu ziehen, andererseits in der Kürze der Reaktionszeit gerade soviel Power walten zu lassen, dass das Vorderrad nicht ausbricht oder man sich gar überschlägt. Ebenso kann passieren, dass das Hinterrad blockiert und quasi von hinten vorbeizieht; auch dies führt zum unmittelbaren Sturz.

Auf dem zuvor ausgelobten Übungsplatz mit viel Raum lassen sich Brems- und Anhaltepunkte gut mit Kreide definieren.



Übung Vollbremsung: ab den ersten zwei Pylonen die Verzögerung einleiten und bis zum dritten Kegel stehen.

Ausweichbremsung: Hoppla – Hindernis!

Die hohe Schule der Bremskunst ist die Ausweichbremsung: Ein plötzlich auftretendes Hindernis muss umfahren werden. Hier ist die Markierung eines Hindernisses mit Kreide auf der Asphaltdecke zu Übungszwecken perfekt: keiner kommt zu Schaden.

Die Übung: Aufs definierte Hindernis zufahren – stark verzögern – ausweichen und drumherum fahren. Auf die Körperspannung sowie die Balance auf dem Rad achten. Wichtig ist, dass man sich bewusst macht, dass in frequentierten Bereichen derartige Hindernisse sehr plötzlich auftreten können. Darüber muss man sich immer im Klaren sein. Diese Ausweichmanöver kann man rechts wie links trainieren. Auch hier gilt: Übung macht den Meister!



Körperbalance: Bei der Ausweichbremsung bleibt der Oberkörper über dem Rad und dieses wird beim Verzögern nach unten in die Kurve gedrückt.

PRAXIS-TIPPS

► Bremsen will gelernt sein!

Nur wer viel übt und sein E-Bike – wenn die Situation es gefahrlos zulässt – auch mal ans Limit fährt, der bekommt nicht nur das richtige Gefühl fürs Rad, sondern auch die notwendige Sicherheit beim Pedelecfahren.

► Sei stets wachsam und fahre vorausschauend!

Bei hohem Verkehrsaufkommen ist es lebenswichtig, für die Autofahrer mitzudenken. Als Radfahrer hat man kein Blech rundum und ist schutzlos ausgeliefert. Mitdenken ist die Devise. Wer flott fahren will, sollte dies ausschließlich in verkehrsarmen Bereichen tun.

► Wer sich nicht selbst traut und eine professionelle Einweisung bevorzugt: In beinahe jeder Stadt gibt es E-Bike-Fahrschulen, die gegen einen Unkostenbeitrag Hilfestellung und eine Einweisung geben. Weitere Tipps finden Sie online auf radfahren.de/fahrsicherheit.



Bremsen in der Kurve: Je großzügiger der Kurvenradius ist, desto mehr darf der Körper in die Kurve mitgehen. Den Bremsdruck am Hinterrad dosiert man mit entsprechendem Feingefühl, sonst rutscht es weg!

Fotos: Ralf Glaser

Der Sattel lässt sich grundsätzlich auf drei Achsen verstellen: In der Höhe, der Neigung und im Versatz nach vorn und hinten.

Sattelhöhe

Ein tief eingestellter Sattel birgt Vorteile. Denn so kommen Sie schneller mit den Füßen auf den Boden, stehen sicherer an der Ampel. Das empfinden vor allem Gelegenheitsfahrer und Anfänger als komfortabler. Aber: Vor allem auf längeren Fahrten belasten Sie damit unnötig Ihre Knie. Auch Schmerzen am Gesäß und an der Rückenmuskulatur können ihre Ursache in einem zu niedrigen Sattel haben. Ist er hingegen zu hoch eingestellt, verschiebt sich bei jedem Tritt die Achse ihres Beckens. Sie ermüden schneller, die Gefahr von Schmerzen im Wirbelsäulenbereich wächst. Nervenbahnen im Fuß können eingeklemmt werden. Das führt zu Taubheitsgefühlen in den Zehen.

Neigung

Eine zu tiefe Nase entspannt insbesondere bei Männern den Dammbereich. Er führt aber auch zu einer instabileren Sitzposition. Da die übrigen Kontaktpunkte und mit ihnen auch die Rückenmuskulatur nun mehr Stützarbeit verrichten müssen, kann es zu Verspannungen und Schmerzen kommen.

Versatz

Sitzen Sie optimal auf dem Sattel, entsteht im Rücken automatisch ein leichtes Hohlkreuz. Haben Sie hingegen einen Rundrücken, sitzen Sie nicht optimal. Es drohen insbesondere Schmerzen in der Wirbelsäule. Ihre Haltung lässt sich – vorausgesetzt die Höhe stimmt bereits – durch den Versatz justieren. Dafür schieben Sie Ihren Sattel entlang der Befestigungsstreben nach vorn oder hinten.

Treten beim Radfahren dauerhaft Schmerzen auf, sollten Sie mit Ihrem Fachhändler sprechen. Viele bieten „Bikefittings“ an, währenddessen Sie und Ihr Rad exakt vermessen werden und der Experte die Sitzposition auf Ihre individuellen Bedürfnisse einstellt. Hilft auch das nicht, leisten Orthopäden und spezialisierte Sportmediziner Ursachenforschung. Haben Sie alle Schritte beachtet und Ihr Rad perfekt eingestellt, erhöht sich der Fahrgegnuss um ein Vielfaches – und die Effizienz beim Treten.



So viele Radfahrer sitzen falsch. Das führt auf Dauer zu Schmerzen und Verdruss. Dabei ist der Weg zur richtigen Sattelhöhe so leicht! *Von Stephan Kümmel*



1 Richten Sie als ersten Schritt Ihren Sattel genau waagrecht aus. Halten Sie dazu eine Wasserwaage an die Befestigungsstrebe. Ist die Wasserwaage genau parallel und die Libelle im Lot, haben Sie den Sattel richtig ausgerichtet.



2 Nun geht es an die Sattelhöhe. Setzen Sie sich dafür auf Ihr Rad und stellen Sie Ihren rechten Fuß mit der Ferse auf das Pedal. In der untersten Pedalstellung sollte Ihr Knie nun durchgedrückt sein, der Fuß dabei vollständigen Kontakt mit dem Pedal haben.



3 Um den Versatz einzustellen, drehen Sie die Pedale in die Waagrechte, während Sie auf dem Rad sitzen. Stellen Sie Ihren Zehenballen direkt über die Pedalachse. Nun sollte Ihre Kniescheibe mit der vorderen Pedalachse genau im Lot sein.



4 Bei einer abschließenden Probefahrt – nach allen Schritten des Sattelleinstellens – können Sie nun die Neigung entweder leicht nach unten oder leicht nach oben korrigieren.



ENTDECKE DEN RADCLUB NEU.

UNSER VORTEILSCLUB MACHT DEINE FAHRRAD-LEIDENSCHAFT PERFEKT.



ATTRAKTIVE RABATTE & VERLOSUNGEN



KAUF- ODER TRAININGSBERATUNG DURCH EXPERTEN



LEISTUNGSSTARKE VERSICHERUNGEN



LEIHRÄDER & ORGANISIERTE AUSFAHRTEN



BETRIEBSBESICHTIGUNGEN BEI DEINEN LIEBLINGSMARKEN



DEIN LIEBLINGSABO PRINT & DIGITAL (RADFAHREN, ELEKTROBAD)

Jetzt alle Vorteile entdecken: www.radclub.de

Unsere Partner (Auszug)



Gut und schonend reinigen

Damit wird das Fahrrad sauber





Gerade wenn es nicht ganz trocken ist oder die Strecke auch mal über unbefestigte Wege führt: Nicht selten schreit das Rad nach einer ausgiebigen Tour nach etwas Pflege. So, wie wir uns über eine heiße Dusche nach einem langen Tag im Sattel sehnen, so freut sich auch das Pedelec über Wasser und – wenn möglich – ein paar Tropfen Reiniger.

Die Einschränkung „wenn möglich“ ist wichtig. Denn nicht überall ist es erlaubt, einfach so sein Fahrrad zu putzen. Wie beim Auto unterliegt auch die Fahrradreinigung in vielen Gegenden einigen Einschränkungen. Frankfurt am Main etwa verbietet das Putzen von Fahrrädern im öffentlichen Raum. Grund dafür: Nicht auf allen Straßen ist gewährleistet, dass Schmutzwasser in die Kanalisation abfließt. An einigen Stellen mündet der Regenwasserabfluss in Sickergruben oder Fließgewässern. Auch auf Privatgrundstücken drohen mitunter Strafen für die Fahrradwäsche. Nämlich ebenfalls dann, wenn die Hofentwässerung nicht in die Kanalisation, sondern einem Regenwassersammler mündet. Das Einsickern von Waschwasser in den Boden kann die Umwelt gefährden. Vor allem dann, wenn es mit Schmierstoffen und Putzmitteln verunreinigt ist.

Bei einem gut gepflegten Rad spricht nichts dagegen, auf dem Parkplatz oder an der Grauwasserstation des Campingplatzes mit reinem Wasser den groben Schmutz vom Fahrrad zu waschen. Denn dann haftet dem Dreck so gut wie kein Schmierstoff an. Doch selbst bei Rädern mit Riemenantrieb, der nicht geölt wird, verbietet sich das Fahrradwaschen auf losem Untergrund, selbst wenn ausschließlich Wasser verwendet wird. Straßendreck kann Plastikpartikel, Reifenabrieb und weitere umweltschädliche Bestandteile enthalten. Die haben auf Wiesen und im Wald nichts verloren. →



► Wenn schon auf der Packung des Reinigers zahlreiche Warnhinweise abgebildet sind, sollten Sie diesen niemals in der freien Natur anwenden.



Ist die Kette stark verschmutzt, wird das Treiben schwer. Wenn einfaches Reinigen mit einem Baumwollappen nicht mehr reicht, helfen spezielle Kettenreiniger und entsprechende Bürsten. Damit wird die Kette wieder sauber und leichtläufig.

Fahrrad putzen Schritt für Schritt

Für die richtige Fahrradpflege brauchen Sie nicht viel mehr als einen Eimer, einige einfache Baumwollappen, eine alte Spülbürste oder einen Handfeger, eine etwas gröbere Bürste, Wasser und Reiniger. Außerdem ein handelsübliches Kettenöl, vielleicht einen Kettenreiniger. Die Grundausstattung finden Sie also (meistens) ohnehin in Ihrem Haushalt.

Grober Dreck, etwa am Mountainbike nach einer deftigen Trailballerei, lässt sich am Besten mit einem Handfeger oder einer nicht zu festen Bürste abschrubben. Noch feuchtem Dreck rücken Sie mit einem einfachen Wasserstrahl zu Leibe. Gerade am E-Bike aber gilt: Nicht zu viel Kraft! Denn ein Hochdruckreiniger kann

Feuchtigkeit in Lager und Zugführungen pressen, außerdem am E-Bike Kabelverbindungen beschädigen. Inzwischen gibt es spezielle Spritzdüsen mit niedrigem Druck, die für die Reinigung von Fahrrädern und Pedelecs bestens geeignet sind (Seite 104-106 „Kärcher“).

Richtig sauber wird das Rad mit einer Schaumwäsche. Beim E-Bike sollten Sie das Display, falls nicht fest verbaut, und den Akku abnehmen. Aber nur dann, wenn Sie sich versichert haben, dass keine Feuchtigkeit in die Akkuaufnahme gelangen kann. Achten Sie beim Putzen anschließend darauf, dass die Kontakte nicht zu stark beansprucht werden.

Zum Fahrradputzen können Sie normales Haushaltsspülmittel oder spezielle Fahrradreiniger verwenden. Spüli wird in warmem Wasser aufgelöst und anschließend das Rad mit einem weichen Schwamm eingeseift. Sparen Sie dabei ruhig auch die Kette, Ritzel und Kassette nicht



► Das hat jeder zuhause: Putzeimer, eine alte Spülbürste, einen weichen Schwamm und alte Lappen. Auch eine grobere Bürste eignet sich zum Fahrradschrubben.

aus. Nutzen Sie Fahrradreiniger aus der Sprühflasche, sprühen Sie das Rad von oben bis unten laut Anwendungsbeschreibung ein, lassen Sie den Reiniger einwirken und spülen Sie anschließend den Schaum mit klarem Wasser ab. Achtung: Dabei sollte kein Schmutzwasser versickern. Auch dann nicht, wenn Sie Bioprodukte benutzen, was wir grundsätzlich empfehlen. Übrigens: Zahlreiche Campingplätze bieten spezielle Waschplätze für Fahrräder an. Die großen Bike-Reviere in Deutschland und den Alpen bieten ebenfalls oft kostenlose Waschplätze an. Sogar Reparaturstationen gehören inzwischen immer öfter zum Serviceangebot für Radfahrer. Trocken bekommen Sie das Rad entweder mit einer Luftdüse oder einfachen Baumwolllappen etwa aus alten T-Shirts. Nach dem Einseifen und Abspülen gilt das Augenmerk dem Antrieb. Eine gut gepflegte Kette lässt sich einfach mit einem Lappen reinigen. Dazu die Kette mehrmals mit leichtem Druck durch das Tuch ziehen. Anschließend ausreichend ölen. Dabei aufpassen, die Ketten nicht im Öl zu ertränken. Lassen Sie das Schmiermittel kurz einwirken und wischen anschließend das überschüssige Öl wieder mit einem einfachen, sauberen Lappen ab. Ganz wichtig: Es darf kein Öl auf die Bremscheiben oder – bei Felgenbremsen – die Flanken des Laufrads tropfen. Besprühen Sie diese Teile versehentlich mit Öl, wischen Sie es ab Besten sofort und gründlich ab.



► In den Schaltungsrädchen von Kettenschaltungen sammelt sich gerne altes Öl und Schmutz. Den sollten Sie beim Putzen nicht vergessen.

Bei starker Verschmutzung

Ist die Kette stark verschmutzt, sollte sie vor dem Einfetten mit einem speziellen Kettenreiniger behandelt werden. Richtig angewendet, holen Sie damit den gesamten Dreck und verhartetes altes Fett von der Kette. Noch leichter geht es mit einer Kettenbürste, die es in verschiedenen Ausführungen gibt. Werfen Sie bei einer Kettenschaltung ruhig auch einen Blick in die Ritzelkassette. Zwischen den einzelnen Kettenblättern sammelt sich sehr gerne hartnäckiger Schmutz. Der lässt sich mit einer alten Zahnbürste oder speziellen Ritzelschnüren reinigen.

An den Schaltwerkkröllchen sammelt sich gerne hartnäckiger Dreck. Auch den sollten Sie regelmäßig abwaschen. Ist alles erledigt, wird die Kette wie oben beschrieben neu geölt. Zum Abschluss bekommt das E-Bike noch einen finalen Check: Überprüfen Sie die elektrischen Kontakte und die Ladebuchse nach Feuchtigkeit und trocknen Sie diese bei Bedarf sorgfältig ab. Dazu eignen sich Wattestäbchen ganz hervorragend. Etwas Kontaktspray verhindert Korrosion. Ziehen Sie alle Schrauben nach und achten Sie auf festen Sitz der Komponenten. Zu guter Letzt testen Sie, ob Display, Schaltereinheit und Motor einwandfrei funktionieren. →



► Nach dem Einfetten ist es wichtig, überschüssiges Öl mit einem einfachen Lappen wieder aufzunehmen. So tropft nichts in die Umwelt, die Kette verdreckt nicht so schnell.

BALLISTOL

ES WIRKT.

**DAUERHAFT
ERGIEBIG
PFLEGEND**

SCHÜTZEND



Teflon™ is a trademark of The Chemours Company FC, LLC used under license by EW-Kleber GmbH

Fahrradpflege von BALLISTOL – schmiert, reinigt, pflegt und schützt. Fahrrad-Reiniger, Ketten-Reiniger, Keramik-Kettenöl, E-Bike Kettenöl, Silikon-Öl, Teflon™-Spray und mehr – alles für die optimale Fahrradpflege.

www.ballistol.de | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol)

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

UNIVERSAL-
ÖL

FAHRRAD-
PFLEGE

STICHFREI

Wer viel Fahrrad fährt, kommt nicht umhin, ab und zu an seinem Fahrzeug Hand anzulegen. Nicht alles muss der Händler in seiner Werkstatt richten. Es lohnt sich, einen Grundstock an Werkzeug im Haus zu haben. Das kostet keine Unsummen. Vieles haben Sie wohl ohnehin bereits daheim.

Die Basis

Schraubenzieher, Cuttermesser, Hammer, Seitenschneider, Kombizange. Damit kommen Sie schon recht weit. Außerdem zu empfehlen: Je einen Satz Sechskantnenschlüssel und Torxschlüssel. Damit können Sie für gewöhnlich Sattel und Lenker einstellen sowie alle Schraubverbindungen festziehen. Letzteres sollten Sie regelmäßig machen, um Ihr Rad fahrbar zu halten.

Kleinere Reparaturen

Für viele kleinere Reparaturen reichen diese Werkzeuge ebenfalls aus. Um eine Schraube zu erneuern oder Kontaktpunkte wie Griffe, Lenker oder Sattel nachzuzustimmen, bedarf es keines Spezialwerkzeugs. Auch Bremsbeläge lassen sich mit üblichem Gerät wechseln. Doch schon bei den Pedalen kann es kompliziert werden.

Das Standard-Pedalwerkzeug ist ein 15er Maulschlüssel. Klar können Sie dafür auch eine Kombi- oder Rohrzange verwenden. Die hinterlassen aber oft hässliche Spuren. Außerdem passt der 15er nicht an jedem Pedal, manche lassen sich nur mit einem 14er oder einem 16er installieren, andere brauchen einen großen Innensechskant Schlüssel. Ihr Set sollte also auch große Maul- und Inbus-Schlüssel enthalten.



► Wer viel offroad fährt, sollte ein Bio-Kettenöl – wie hier von Atlantic – verwenden.



Das rundum-sorglos-Paket: Ein Einsteiger-Werkzeugkoffer, eine gute Standpumpe mit Manometer und ein Reinigungs- und Schmierseht. So haben Sie alles, was Sie für die Wartung brauchen, parat. Natürlich gibt es Werkzeug und Pflegeprodukte auch einzeln zu kaufen. Vieles haben Heimwerker ohnehin schon im Haus.



Spezialwerkzeug

So langsam gehen wir in die Tiefe. Einen Kettentennierer besitzt beileibe nicht jeder Heimwerker. Bei Fahrleistungen ab 1000 Kilometern und mehr im Jahr lohnt er sich aber. Denn eine Kette zu wechseln, ist kein Hexenwerk und gelingt mit etwas Übung in wenigen Minuten. Reifenheber sind ebenfalls kleine Helfer, die Sie sich zulegen sollten. Sie erleichtern den Schlauch- oder Mantelwechsel. Für zuhause oder den Campingbus ebenfalls sinnvoll: Eine Standpumpe mit Manometer. Hat Ihr Rad eine hochwertige Luftfedergabel, lohnt sich bereits eine Dämpferpumpe.

Pflegemittel

Wer sein Fahrrad liebt ... nein, der schiebt nicht, der fährt es. Denn dafür ist es gebaut. Um das lange und problemlos zu können, sollten Sie ihr Fahrrad gut pflegen. Kettenschmierung, Luft auf den Reifen und Druck in den Federelementen können Sie ganz leicht vor jeder Fahrt zumindest grob prüfen. Spätestens sobald die Kette „singt“, müssen Sie nachschmieren. Ein

gutes Kettenöl gehört daher in jeden Werkzeugkoffer – sofern Sie nicht einen wartungsarmen Riemenantrieb am Rad haben.

Fahrräder bestehen heute aus einem wilden Materialmix: Stahl, Alu, Kunststoff, Gummi, manchmal auch Karbon oder Titan. Eigentlich braucht jedes Teil seine eigene, individuelle Pflege. Um nicht zehn Spezialreiniger herumstehen zu haben, gibt es Allrounder: Fahrradreiniger, die stark gegen hartnäckigen Schmutz und sanft zu empfindlichen Teilen sind. Außerdem greifen Sie in die alte Putzkiste: Ein Schwamm, eine grobe Bürste und eine ausranigierte Spülbürste reichen zum Putzen allemal, selbst bei hartnäckigem Dreck. Alte Lappen für die Kette und zum Abtrocknen des Bikes – mehr brauchen Sie eigentlich nicht.

Flickzeug

Zu guter Letzt gehört ein klassisches Flickzeug in Ihren Werkzeugkoffer. Denn es ist gar nicht so schwer, einen Platten selbst zu beheben. Und es ist ressourcenschonender, als jedes Mal einen neuen Schlauch aufzuziehen.


Schmiermittel und Reiniger

Viele Pflegeprodukte haben Sie ohnehin schon im Haus. Rundum-Sorglos-Pakete gibt es etwa von Hanseline, die neben Reinigern, Schmiermitteln, einem Schwamm, Reinigungsschnur und einem Lappen sogar den Putzeimer mit liefern. Das M-Wave Guard-Team-Set beinhaltet Reiniger, Spezialöl, Kettenpflegeöl und Sprühwachs. Der Klassiker F100 von Dr. Wack bietet Reinigungsspray, einen Spezialreiniger ohne zusätzlichen Wasserbedarf, Kettenreiniger, Kettenöl und ein spezielles E-Bike-Öl. Ein flauschiges Mikrofasertuch rundet das Set ab.

Ähnlich sieht das Set von Atlantic aus: Fahrrad- und Kettenreiniger, Kettenöl und Radglanz zum Abrunden und Konservieren nach der Reinigung sowie ein Microfasertuch kommen im schicken roten Turnbeutel.

So ausgestattet steht Ihren Schrauber- und Putzfreuden nichts entgegen. Auf unserer Internetseite radfahren.de stellen wir Ihnen zudem viele Tutorials und Videos zur Verfügung. Damit lernen Sie, wie Sie kleinere und größere Reparaturen problemlos zuhause ausführen können.

Mit sanftem Druck zum saubereren Fahrrad

A man in a black t-shirt and grey pants is cleaning a yellow bicycle on a gravel path in a forest. He is using a yellow and black Kärcher Outdoor-Cleaner, which is connected to a power source. The background shows lush green trees and a stream.

Kärcher bietet mit dem Outdoor-Cleaner einen akkubetriebenen sanften Druckreiniger, der sogar Wasser aus Fließgewässern zieht.



► Leicht, sanft und ergiebig: Der Kärcher Mobile Outdoor Cleaner OC3 plus.

Für alle Outdooraktivitäten und insbesondere das Camping ist der Kärcher Mobile Outdoor Cleaner konzipiert. Der kleine Niederdruckreiniger hat ein sehr kompaktes Packmaß (37x23x23 Zentimeter inklusive Adventure Box). Im Lieferumfang enthalten sind der Akku, ein sieben-Liter-Tank, ein 2,8 Meter langer Spiralschlauch mit Reinigungsspritze und eine Flachstrahldüse. Die Adventure Box enthält zusätzlich eine Aufsteckbürste sowie einen Ansaugschlauch, mit dem Wasser direkt aus einem Gewässer gepumpt werden kann.

Der Akku-Kärcher ist mit XX Kilogramm (bei leerem Tank) recht leicht, durch den Tragegriff sehr handlich. Schlauch und Spritze lassen sich unter dem Wassertank verstauen, das übrige Zubehör passt in die Adventure Box. Darin ist dann sogar Platz für Lappen und Reiniger. Letzteren sollten Sie aber nur auf versiegeltem Untergrund mit Abfluss in die Kanalisation benutzen.

Die Anwendung ist kinderleicht: Der Schlauch wird durch einen Spalt unter dem Wassertank gelegt, der Tank wieder aufgesetzt und das Gerät eingeschaltet. Sobald nun der Abzug der Handspritze betätigt wird, läuft's. Ohne Flachstrahldüse kommt ein sanfter Wasserstrahl aus der Spritze ohne großen Druck. Im Stehen reicht der Strahl dann etwa anderthalb Meter weit. Mit der mitgelieferten Düse bekommt er dann so ordentlich Druck, dass er groben Schmutz zuverlässig abspritzt. Selbst bereits angetrockneter Dreck löst sich mithilfe des Strahls. Gleichzeitig ist er sanft genug, um die empfindlichen E-Bike-Teile nicht zu beschädigen. Mit aufgesetzter Düse reicht der sieben-Liter-Tank dreieinhalb Minuten, ausreichen →

für ein ordentlich verdrecktes Mountainbike. Mit dem Ansaugschlauch aus der Adventure Box lässt sich Wasser direkt aus einem Bach, einem See oder einer Regentonne pumpen. Dazu wird der Tank abgenommen, der Ansaugschlauch angeschlossen und dessen Ende ins Wasser gehalten. Bei flachen Gewässern sollte der Schlauch so fixiert werden, dass die Öffnung komplett unter Wasser liegt. Dort ist zudem ein kleines Sieb angebracht, um grobe Schwebstoffe zu filtern.

Ebenfalls aus der Adventure Box: Eine Aufsteckbürste. Damit lässt sich feiner Dreck ohne Reinigereinsatz abschrubben. Die feinen Kunststoffborsten zerkratzen nichts und kommen auch in verwinkelte Ecken des Bikes.

Der Kärcher Mobile Outdoor Cleaner OC3 Plus kostet 169,99 Euro, die Adventure-Box 44,99 Euro und der Kfz-Adapter für die 12-Volt-Steckdose 29,99 Euro.



Ohne Flachdüse kommt ein einfacher Wasserstrahl aus der Pistole. Mit Aufsatz bekommt das Wasser sanfter Druck.

In der Adventure-Box ist neben dem Ansaugschlauch auch ein Bürsten-aufsatz beigelegt. Damit lässt sich das Fahrrad schonend abschrubben.



ONLINE

CamperWeeks

365 TAGE EIN ERLEBNIS

DIE NEUE VIRTUELLE CAMPINGWELT.

Alle wichtigen Hersteller und Marken von Wohnmobilen, Camper-Vans, Wohnwagen und Zubehör können rund um die Uhr besichtigt werden.

365 TAGE EIN ERLEBNIS

- ✓ FASZINIERENDE 3D-WELT
- ✓ SPANNENDE EVENTS
- ✓ KOSTENLOS, OHNE REGISTRIERUNG



www.camperweeks.de

Präsentiert von:



Fehmarns beeindruckende Küste am Belt

Fehmarn
Nordstrand

Bild: Viola Sonars / Wikipedia

Fehmarn ist seit Jahrzehnten eine der beliebtesten Urlaubsinseln Deutschlands.

Bei dieser Tour entdecken wir deren östlichen Teil. Wir besuchen die Inselhauptstadt Burg und den quirligen Fährhafen von Puttgarden.

Los geht's an der Ausfahrt des Camps Wulfener Hals, die wir geradeaus verlassen.

Erstes Ziel: Burgstaaken, dem 1778 erstmals erwähnten Hafen von Burg. Dort liegt wie ein angeschwemmtes Ungetüm das U11, das

zum U-Boot-Museum Fehmarn gehört. Weiter geht's nach Burg, das zentral auf der Insel liegt. Weit sichtbar ragt der Turm der Kirche St. Nikolai empor, das Rathaus von 1901 wirkt fast schon verspielt. Etwas abseits liegt die Galileo Wissenswelt, das komplexe Zusammenhänge aus Natur und Technik verständlich macht. Auf dem Pflichtprogramm steht der Besuch des Meereszentrums Fehmarn: Im Meerwasseraquarium gibt es tropische Korallengärten zu bestaunen. Darin fühlen sich auch

Haie wohl. Bei Puttgarden ist der 115 m hohe Fernmeldeturm unübersehbar. Am Fährhafen kommt echtes Fernweh auf.

Weiter geht's von Puttgarden nach Marienleuchte und dann immer am Wasser entlang – die Ostsee und die Steilküste stets im Blick. Über die Südspitze von Fehmarn gelangen wir an Burgtiefe vorbei wieder in die Außenbezirke von Burg. Von hier aus bleiben wir am Burger See, dessen Ufer uns zurück zum Camp begleitet.

CAMPERTOUREN INFO

Vom Wulfener Hals nach Puttgarden und an der Küste zurück

- ▶ **39 km**, überwiegend auf separaten Radwegen, Radwegen neben der Straße sowie auf Nebenstraßen, keine Steigungen, regionale Wegweisung..
- ▶ **Start / Ziel:** Camping Wulfener Hals, www.wulfenerhals.de
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Wohnmobilstellplatz Hintz, Campingplatz Puttgarden, Campingplatz Klausdorferstrand, Campingplatz Ostsee Katharinenhof, Insel-Camp Fehmarn, Camping Südstrand, Europa-Camping



Viele Seen und viel Sehenswertes

Auf dieser Tour im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns kommen wir an acht Seen vorbei. Die Wege, auf denen wir radeln, sind ein stetes Auf und Ab, ohne aber sportliche Höchstleistungen von uns zu verlangen.

Schon kurz nach dem Start tangieren wir das Ufer des großen Kölpinsees. Gleich darauf sehen wir den Hinteren, dann den Vorderen Kargowsee und den Jabelschen See, den wir gegen den Uhrzeigersinn umrunden, um den Ort Jabel zu erreichen. Dort können wir uns die Dorfkirche und gleich daneben das Pfarrhaus ansehen. Ein Abstecher zum Damerower Werder lohnt: Dort leben Wiesente.

Über Silz geht es nach Malchow, ohne Frage eine der schönsten Städte der Region. Maleisch liegt der Ortskern auf einer Insel. Beim Schlendern durch die Gassen entdecken wir schöne alte Häuser, viele von ihnen mit Fachwerk gearbeitet. Filigran gearbeitet ist die Fassade der Malchower Klosterkirche mit ihrem schlanken Backsteinturm.

Schön anzusehen sind auch das Rathaus und die Stadtkirche. In längst vergangene Zeiten entführt uns das DDR-Museum, in dem es vor allem Alltagsgegenstände zu sehen gibt. Deutlich älter als diese Exponate ist die Stadtmühle, in der elektrische Energie erzeugt wird. Ebenfalls sehenswert: Das Mecklenburgische Orgelmuseum.

Zu einem Stadtbesuch gehört es, in einem der Cafés oder Biergärten einzukehren und das Getümmel auf dem Wasser zu beobachten. An der Alten Drehbrücke ist dies besonders spannend, sie verbindet seit 1863 die Inselstadt mit der Neustadt.

Weiter geht's von Malchow über Laschendorf, Untergöhren, Göhren-Lebbin, Wendhof und Grabenitz nach Klink. Von hier folgen wir den Schildern des Müritz-Rundwegs, die uns geradewegs zurück zum Camp geleiten.

Der Ort Göhren-Lebbin ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt, denn viele machen hier Urlaub: Die großflächige Ferienanlage Flesensee bietet alles, was einen Aufenthalt angenehm macht. Wer hier nicht logiert, schaut sich Schloss Flesensee mit seinen markanten Türmen an.



Einladung zur Rast mit Seeblick

Bild: Oliver Kocksämpfer

CAMPERTOUREN INFO

Von Waren nach Malchow

- ▶ **50 km**, überwiegend auf separaten Radwegen, Radwegen neben der Straße sowie auf Nebenstraßen. Leicht hügelig, keine größeren Steigungen, regionale Wegweisung
- ▶ **Start / Ziel:** Camping- und Wohnmobilpark Kamerun bei Waren, www.campingpark-kamerun.de
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Naturcamping Malchow



Norderney ist die zweitgrößte der 15 Ostfriesischen Inseln. Sie ist bestens erschlossen, so dass wir eine schöne Radrunde einmal um die Insel herum fahren können. Der Wind bläst gefühlt immer von vorne und lässt uns kräftig in die Pedale treten. Los geht's an der Ausfahrt des Nordsee-Camps Norddeich. Erstes Ziel: Der Hafen, wo wir auf die Fähre steigen und uns nach Norderney übersetzen lassen.

Die Ostfriesischen Inseln liegen im naturgeschützten Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Sie sind den Gezeiten, aber auch den Stürmen ausgesetzt. Damit entsteht ein raues Reizklima, das bestens für die Atemwege ist. Auch der Wind fegt meist über die Inseln, so dass wir gefühlt immer gegen den Wind radeln müssen – Glück hat, wer ein E-Bike fährt!

Bei den Inseln gibt es einige unbewohnte Eilande. Norderney ist mit rund 26 qkm nach Borkum die zweitgrößte Insel und touristisch bestens erschlossen. Die meisten Besucher tummeln sich in der gleichnamigen Inselhauptstadt, die seit 1948 Stadtrechte genießt. Viele Gäste kommen zum Kuren auf die Insel. Das hat natürlich zur Folge, dass vor allem im Westen der Stadt größere Hotels entstanden, die sich aber ganz gut in das Panorama einfügen. Zur Historie des Kurens auf der Insel gibt es das Bade-Museum.

An der höchsten Stelle sehen wir das „Kap“, seit 1927 eine wichtige Landmarke für die Schifffahrt. Hoch heraus ragt auch der Große Norderneyer Leuchtturm.

Unsere Rundtour führt uns vom Fährhafen auf Norderney nach links immer am Deich entlang in die Inselhauptstadt. Nach dem Stadtbesuch kehren wir ans Ufer zurück und folgen dem Strandweg, der stets im Uhrzeigersinn an der Küstenlinie entlangführt. So gelangen wir an die äußerste Spitze der Insel, ehe wir, dieses Mal nicht direkt an der offenen See, wieder zurück radeln. Auf dem Weg liegen noch die Jugendherberge und der Flugplatz von Norderney, ehe wir nach rund 33 Kilometern wieder den Hafen erreichen. Am Ende unserer Inselrunde besteigen wir wieder die Fähre, setzen über ans Festland und folgen der Deichstraße nach rechts zurück zum Camp.

Spannend: Der Nordstrand, an dem wir entlang radeln, macht seinem Namen alle Ehre. Am „anderen Ende“ Norderneys radeln wir durch die sogenannte Rattendüne, der äußerste Zipfel wurde Nordbake getauft. In diesem Teil der Insel tanken wir Ruhe und Seeluft, denn dort sind nicht viele Besucher unterwegs.

Inselfeeling auf Norderney

CAMPERTOUREN INFO

Von Norddeich nach Norderney

- ▶ **39 km**, überwiegend auf separaten Radwegen, Radwegen neben der Straße sowie auf Nebenstraßen, keine Steigungen, regionale Wegweisung
- ▶ **Start / Ziel:** Nordsee-Camp Norddeich, nordsee-camp.de
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Wohnmobilhafen Norddeich





55 m hohes Leuchtfeuer
für die Schiffe

Bild: Ole Wienecke / Pixabay

KARTEN-TIPP

ADFC-Regionalkarte Ostfriesland, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-963-8, € 9,95

Digital für Smartphones und Tablets:

www.fahrrad-buecher-karten.de/rk-digital





Berliner Touri-Tour

Die Museumsinsel mit dem Dom ist Berlins erste Adresse für Kultur

Bild: Achim Sobotky / Pixabay

Berlin ist nicht nur die Bundeshauptstadt, sondern auch ein Touristenmagnet. Das liegt an der Fülle von Sehenswerthem, die wir hier in der Metropole finden. Unsere Tour verläuft daher teils entlang stark befahrener Straßen, was sich nicht vermeiden lässt. Sie enthält aber auch einige ruhige Abschnitte. Los geht's am Campingplatz Gatow. Auf dem Kladower Damm geht es zur Havel Richtung Charlottenburg. Dort lohnt ein Abstecher in den Olympischen Park. Über den Spandauer Damm geht es vorbei am Schloss Charlottenburg zum Ernst-Reuter-Platz und auf die Straße des 17. Juni.

Weit, einladend und lang ist sie, die Straße des 17. Juni, die mit dem Namen an den Volksaufstand 1953 in der DDR erinnert. In der Mitte der Prachtallee liegt der Große Stern, in dessen Mitte sich die Siegestsäule erhebt.

Das Brandenburger Tor ist ohne Frage eine der weltweit bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Dies liegt zum einen an der tollen Quadriga, die es schmückt, aber auch daran, dass hier einst die stark bewachte innerdeutsche Grenze verlief und das Tor damit zum Symbol der Deutschen Wiedervereinigung wurde. Es ist das letzte von ehemals Berliner 18 Stadttoren. Hinter dem Tor beginnt die Straße Unter den Linden. Sie wurde einst als Reitweg für den Kurfürst angelegt und entwickelte sich später als Prachtstraße und bildet heute eine beliebte Flaniermeile.

Sehr würdevoll erhebt sich der Berliner Dom vor uns mit seinen Kuppeln. Er ist gar nicht mal so alt, denn erst 1905 erfolgte die Fertigstellung. Er steht auf der sogenannten Museumsinsel. Sie liegt mitten in der Spree und ist so etwas wie die historische Mitte Berlins. Mit Alten und Neuen Museum, der Alten Nationalgalerie, dem Bode-Museum und dem Pergamonmuseum zählt sie zu den meistbesuchten Museumskomplexen der Welt.

Weiter geht's von der Museumsinsel über die Spree hinter dem Hauptbahnhof vorbei wieder über die Spree zum Bundestag. Seit 1999 sitzt das deutsche Parlament wieder im Reichstagsgebäude. 1894 fertiggestellt, tagten hier schon die Reichstage des Kaiserreiches und der Weimarer Republik.

Auf der anderen Spreeseite erhebt sich das Kanzleramt. Ganz in der Nähe liegt Schloss Bellevue, der Amtssitz des Bundespräsidenten. Zurück am Großen Stern geht es schnurgeradeaus, bis wir wieder zur Havelbrücke kommen. Ab hier kennen wir den Weg zurück zum Camp bereits von der Hinfahrt.

CAMPERTOUREN INFO

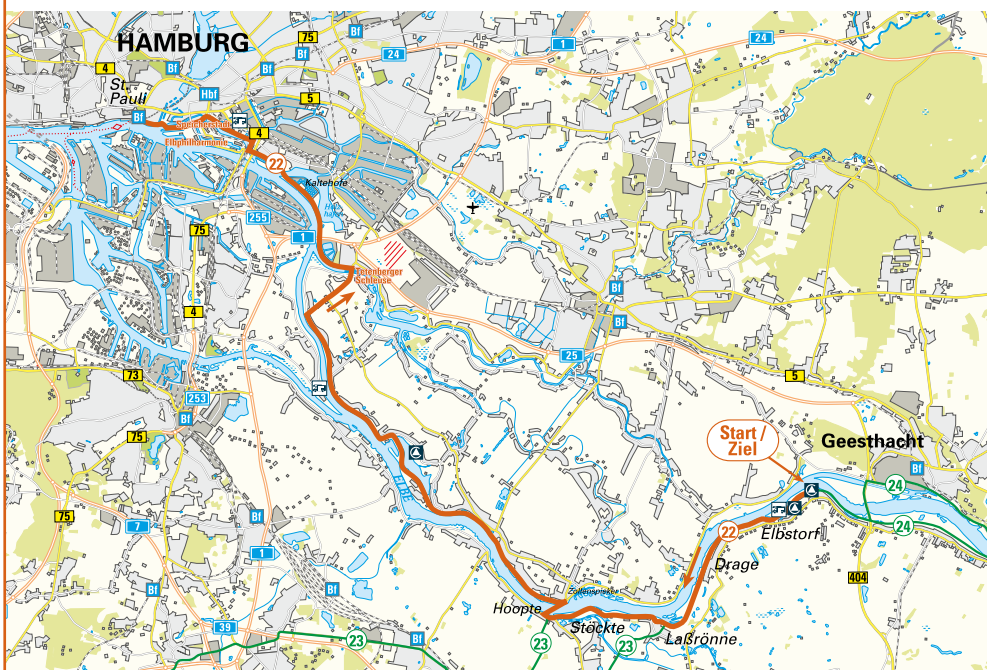
Rundtour von Gatow nach Berlin-Mitte

- ▶ **46 km**, Rundtour meist auf befestigten Radwegen und auf wenig befahrenen Nebenstraßen, teils entlang stark befahrener Straßen, keine größeren Steigungen, regionale Wegweisung
- ▶ **Start / Ziel:** DCC-Campingplatz Gatow, www.dccberlin.de/gatow
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Berliner Camping-Club, Zeltplatz Breitehorn, Wohnmobilstellplatz in der Marina Lanke, Wohnmobilstellplatz Berlin-Tegel



Von Billwerder (bei Geesthacht) nach Hamburg-Mitte

- ▶ 41 km, überwiegend auf separaten Radwegen, Radwegen neben der Straße sowie auf Nebenstraßen. Keine größeren Steigungen, regionale Wegweisung
- ▶ Start / Ziel: Camping Land an der Elbe, www.camping-land-online.de bzw. Bahnhof St. Pauli
- ▶ Auswahl weiterer Camps an der Strecke: Wohnmobilpark Elbe e.K., Campingplatz Stover Strand, Camping Oortkaten, Wohnmobilstellplatz Elbepark Bunthaus, Wohnmobilhafen Hamburg



Schlüpfriges Ziel an der Reeperbahn

Entspanntes Radeln in einer Millionenstadt? Das geht! Auf dieser Tour rollen wir auf dem bestens gestalteten Elbe-Radweg stets in Ufernähe von den Außenbezirken Hamburgs bis ins Epizentrum an den Landungsbrücken.

Gleich zu Beginn der Tour ist echtes Südsee-Feeling angesagt: Entlang des Elbufers gibt es wunderbare Sandstrände, die zum Erholen und zum Sprung ins Wasser einladen. Stover Strand nennt sich diese beliebte Region vor den Türen der Millionenstadt.

Nachdem wir bei mit der Zollenspieker Fähre übergesetzt haben, lernen wir ein weiteres Ausflugsziel kennen. Das Fährhaus wird gerne von Radlern, Bikern und Spaziergängern angesteuert. Es liegt am Rand des gleichnamigen Naturschutzgebietes.

Je näher wir dem Zentrum Hamburgs kommen, desto abwechslungsreicher wird es: Immer noch rollen wir auf besten Wegen an der Elbe entlang. Die Stiftung „Wasserkunst“ hat sich zur Aufgabe gesetzt, das schöne alte Wasserwerk auf der Halbinsel Kaltehofe zu erhalten.

Komplett neu und chic hingegen ist die Hafencity. Zu ihr zählt aber auch die alte Speicherstadt. In die altherwürdigen, riesigen Lagerhäuser sind ebenfalls Büros und Wohnungen eingezogen. Wir finden hier auch Einkehrmöglichkeiten, ein Gewürzmuseum und das Miniatur Wunderland, dessen Name Programm ist. Modellbauer haben hier gleich mehrere perfekte Welten im Kleinformat erschaffen. Dann kommen wir vorbei am neuesten Wahrzeichen der Stadt: Die Elbphilharmonie erstrahlt seit 2016 und verzaubert die Besucher mit guter Musik.

Es geht Schlag auf Schlag weiter: An den Landungsbrücken flanieren die Besucher, probieren ein Fischbrötchen an einer der vielen Buden und steigen auf die Boote zur Haferrundfahrt. Nur ein paar Meter bergauf erreichen wir die Reeperbahn, die auch tagsüber stets gut besucht ist und im Abendschein ihrem Ruf als „Rotlichtmeile“ gerecht wird. Leichte Mädchen, „spannende“ Geschäfte, aber auch gute Restaurants machen den Aufenthalt hier kurzweilig.



Bild: Oliver Kockschämper

Der Hamburger Hafen – Deutschlands Tor in die weite Welt

Klettertour zwischen Diemel und Twiste

Diese Tour ist etwas für E-Biker oder für echte „Bergziegen“, denn auf der Strecke von rund 62 km geht es ständig auf und ab. Zur Belohnung können wir herrliche Fernblicke genießen, ein Stück des beliebten Diemel-Radwegs erkunden und ins kühle Nass des Diemelsees springen.

Los geht's vom Reisemobilhafen Twistesee geradeaus über den Staudamm. Wir radeln durch Wetterburg und haben sogleich die erste, knackige Steigung in die Stadtmitte von Bad Arolsen zu meistern.

Bis Massenhausen geht es nochmals bergauf. Wenn wir bei der kleinen Kirche von Massenhausen genau hinsehen, entdecken wir noch die zugemauerten Schießscharten. Sie zeugen von ihrer Geschichte als Wehrkirche. Um sie herum gliedern sich verschiedene alte Hofanlagen.

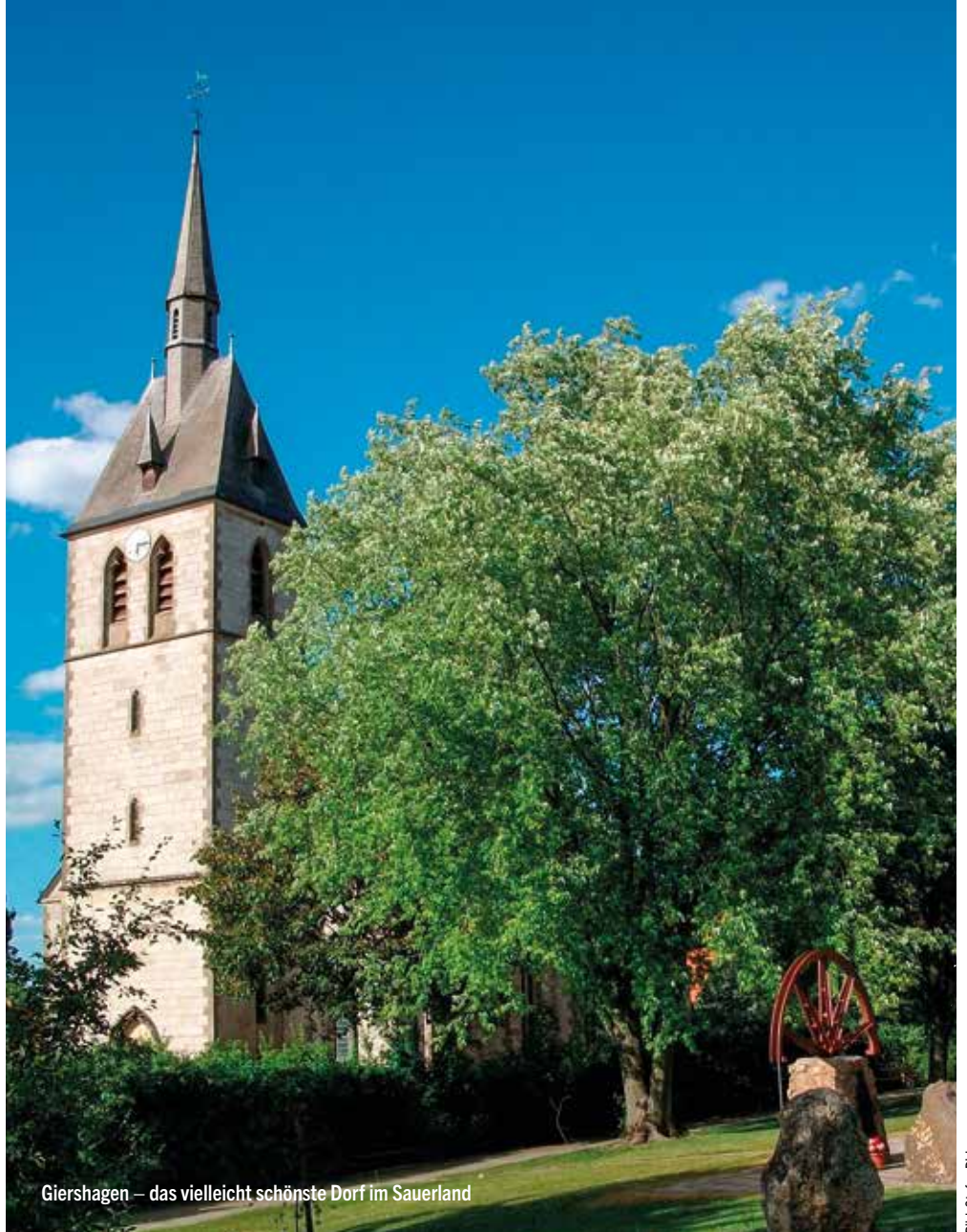
Nur wenige Meter neben unserer Strecke liegt Schloss Canstein, das aus einer mittelalterlichen Burg hervorging. Würdevoll erhebt es sich auf einem Kalkstein hoch über dem eng eingeschnittenen Tal. Rund um den Ort wurde unrühmliche Geschichte geschrieben: Zwischen 1656 und 1658 fanden hier 19 Hexenprozesse statt – meist mit tödlichem Ausgang für die Frauen.

Giershagen wirbt mit dem Slogan „Das wahrscheinlich schönste Dorf im Sauerland“. Ob das so ist? Machen Sie sich selbst ein Bild – rund um die Kirche St. Fabian und Sebastian entdecken wir einige historische Gebäude, darunter einige Fachwerkhäuser.

Die „Perle des Sauerlands“ wird der Diemelsee gerne genannt und bezeugt damit, dass sich das Sauerland auf dem Territorium von Hessen und NRW erstreckt. Wir kommen von Helminghausen zur fast 200 m langen Staumauer, die den Fluss Diemel zum See inmitten der herrlichen Mittelgebirgslandschaft aufstaut.

Weiter geht's von Heringhausen kräftig bergauf nach Adorf. Durch Vasbeck und Massenhausen geht es zurück nach Bad Arolsen. Von hier rollen wir auf demselben Weg wieder zurück zum Camp, auf dem wir herkamen.

Wer mehr über die Region erfahren möchte, besucht das Visionarium Diemelsee (in Diemelsee) in dem wir die Natur interaktiv sehen, berühren und erleben können.



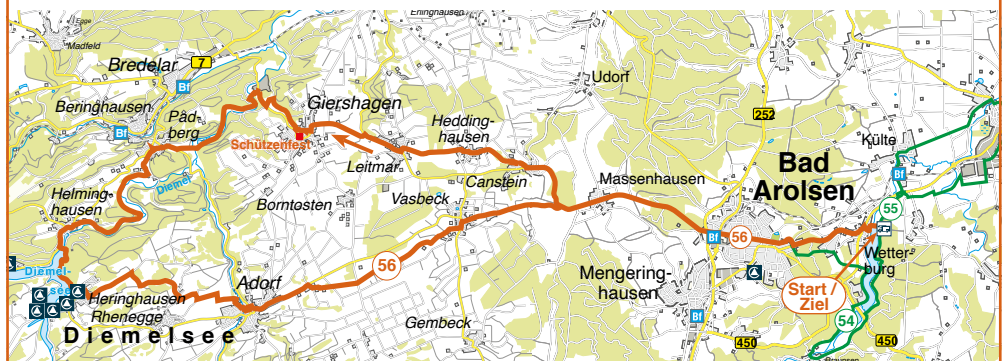
Giershagen – das vielleicht schönste Dorf im Sauerland

Bild: Stefan Diddam

CAMPERTOUREN INFO

Vom Twistesee zum Diemelsee

- ▶ **62 km**, überwiegend auf separaten Radwegen, Radwegen neben der Straße sowie auf Nebenstraßen. Lange Tour mit diversen anstrengenden Steigungen, regionale Wegweisung
- ▶ **Start / Ziel:** Reisemobilhafen Twistesee, www.reisemobilhafen-twistesee.de
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Campingplatz In der Hege, Campingplatz Goldbreite, Campingplatz Seeblick





Der auf rund 1.400 Meter gelegene Terrassen Camping Sölden offeriert durch seine hervorragende Lage inmitten der Bike Republic Sölden - nur 200m von der Gondelbahn - einen Wohlfühlraum der Extraklasse für alle Aktivurlauber. Eingebettet in eine einzigartige Bergkulisse genießen Gäste Natur pur kombiniert mit hervorragendem Radkomfort. Direkt am Camping befinden sich mehrfach ausgezeichnete Sanitäreinrichtungen, ein spezieller Bikeraum mit Schuhtrocknern, Bike-Werkstatt samt Bike Wash, Trockenräume und einen hauseigenen Wellnessbereich welcher für angenehme Stunden nach einem aktiven Tag einlädt. Bäckerei, Supermärkte, Restaurants, Cafés sowie Boutiquen/ Sportgeschäfte in unmittelbarer Nähe laden ebenfalls zum gemütlichen Flanieren ein.

Kontakt: Camping Sölden
T: 0043 (0) 5254 26 27
info@camping-soelden.com
A - 6450 Sölden / Tirol

Bilder: Daniel Jangerl



AUF 1.400 M HÖHE



RADKOMFORT



WELLNESSBEREICH



BIKERAUM

Die neue Auszeit – Campen und Radfahren im Emsland



Es ist beliebt wie nie: **das Campen.**

Und das Radfahren sowieso – genau diese Kombination verspricht Urlaubsgenuss pur im Emsland. Die Vorzüge im „**Land an der Ems**“, im Nordwesten Deutschlands, liegen auf der Hand: es gibt viel Platz und Freiraum in der Natur. Das **Radwegenetz ist perfekt ausgeschildert** und lenkt Radbegeisterte meist nah am und ans Wasser. Zahlreiche Touren führen durch die Landschaft mit vielen Highlights am Wegesrand. **Moore, Wälder, Heide- und Sandlandschaften** wechseln sich ab und führen immer wieder entlang der Flussläufe und Badeseen. Die Wassernähe ist gleichzeitig die bevorzugte Lage vieler der circa 40 Camping- und Wohnmobilstellplätze im Emsland. Sie laden zur **Lagerfeuer-Romantik** oder einfach zur „**Draußenzeit**“ ein. Denn wer kennt es nicht – das Erlebnis aus Kinderzeiten – den Blick unter sternklarem Himmel schweifen zu lassen?!

Kontakt: Emsland Tourismus GmbH,
 Ordeniederung 1,49716 Meppen,
 Tel. 05931 92509-00, www.emsland.com



Kultur pur erwartet uns am Ende unserer Tour in Weimar. Nachdem wir uns ausgiebig den berühmten Figuren und der herrlichen Altstadt gewidmet haben, lassen wir uns bequem mit der Bahn zurück zu unserem Startpunkt Erfurt gendeln.

Los geht's im Wohnmobilpark Trautmann in Erfurt-Melchendorf Richtung Urbich und weiter nach Linderbach. Dort treffen wir auf den Radwanderweg „Thüringer Städtekette“. Vieselbach und Wallichen liegen auf unserem Weg nach Niederzimmern.

Dort erreichen wir die Talsperre Hopfgarten, die der Regulierung des Flusses Gamme und der Wasserversorgung der Region dient. Das Wasser wird auch für die Landwirtschaft gebraucht, die in unserer Radel-Region großflächig betrieben wird. Der Staudamm ist rund 15 m hoch und 368 m lang. Am Nordufer finden wir einen einladenden Badestrand.

Weiter geht's von Niederzimmern durch Hopfgarten und Tröbsdorf nach Weimar, wo wir uns zunächst die Sehenswürdigkeiten ansehen.

„Kulturstadt Weimar“ – allein dieser selbst gewählte Titel verspricht uns eine unglaubliche Fülle an Sehenswertem. Die Herderkirche und das Stadtschloss mit seinem großartigen Schlossturm markieren den historischen Stadtkern. Dieser erlebte ein „goldenes Zeitalter“, in dem Herzogin Anna Amalia wirkte und ein „silbernes Zeitalter“, in dem Großherzogin Sophie lebte. Zu dieser Zeit kam auch Richard Wagner hierher, was zur Folge hatte, dass Liszt 1850 die Uraufführung der Nibelungen in Weimar durchsetzte. Unser Streifzug durch die Innenstadt führt uns vorbei am historischen Rathaus, Stadthaus, Villa Saukel, Anna-Amalia-Bibliothek, Stadtkirche St. Peter und Paul und zahlreichen anderen historischen Gebäuden. Nachdem wir uns in den Museen wie etwa dem Bauhaus-Museum am Theaterplatz weitergebildet haben, widmen wir uns den Berühmtheiten der Stadt. Dafür besuchen wir das Liszt-Haus, Goethes Wohnhaus mit Goethe-Nationalmuseum und Schillers Wohnhaus mit Schillermuseum. Die beiden letzteren „Promis“ finden wir gemeinsam auf einem Denkmal wieder.

Nach dieser Kul-Tour erholen wir uns in der Bahn und lassen uns zurück nach Erfurt bringen. Wer nach der Tour müde ist, fährt mit der Straßenbahn (Richtung Melchendorf) zurück zum Camp, wer noch fit ist, kurbelt die langgezogene Steigung wieder hinauf. Via Carl-Zeiss-Straße, Am Schwemmbach und Kranichfelder Straße ist dies recht schnell geschafft.

Goethe, Schiller und andere kulturelle Genüsse



CAMPERTOUREN INFO

Von Erfurt nach Weimar

- ▶ **26 km**, überwiegend auf separaten Radwegen, Radwegen neben der Straße sowie auf Nebenstraßen. Etwas hügelige Tour mit mehreren kleinen Steigungen. Regionale Wegweisung sowie Beschilderung der Thüringer Städtekette
- ▶ **Start / Ziel:** Wohnmobilpark „Trautmann“ in Erfurt-Melchendorf, www.caravan-erfurt.de
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Wohnmobilstellplatz Herrmann-Brill-Platz in Weimar





Bild: lapping / Pixabay

Wie sollte es anders sein: Diese alpine Tour ist doch etwas anstrengend. Doch keine Angst: Kinder und wenig trainierte Radler werden nicht vor größere Hindernisse gestellt. Als Ziel wartet Mittenwald mit wunderbaren Lüftlmalereien.

Los geht's mitten im Campingplatz am Tennsee. Nachdem wir ihn halb umrundet und die letzten Wohnwagen hinter uns gelassen haben, biegen wir links ab. Es geht mächtig den Berg hinauf, doch die 70 Höhenmeter sind rasch geschafft. Die Schilder fordern uns auf, während der Steigung einmal rechts abzubiegen. Dann geht es mit welligem Verlauf durch die Buckelwiesen. Hinter dem Schmalensee geht es nochmals etwas bergauf, bis wir den Schildern folgend das Zentrum von Mittenwald erreichen. Der Start in die Tour ist etwas beschwerlich, dafür entschädigen herrliche Aussichten und die tollen Buckelwiesen.

Mittenwald ist wie geschaffen als Ziel einer Radtour, denn beim Durchstreifen des historischen Ortskerns laufen uns die Augen über beim Anblick der phantastischen Lüftlmalereien. Ebenfalls sehenswert: Kirche St. Peter und Paul, das Geigendenkmal und das Geigenmuseum.

Weiter geht's auf dem Isar-Radweg fast ohne Autoverkehr zurück zum Camp. Direkt neben unserem „Heimweg“ wird die Isar aufgestaut. Wer seine qualmenden Radlerfüße im eiskalten, aber glasklaren Wasser abkühlen mag, hat hier die beste Gelegenheit dazu.



Der Schlossturm überragt die Weimarer Altstadt

CAMPERTOUREN INFO

Vom Tennsee nach Mittenwald

- ▶ **24 km**, meist auf separaten Radwegen oder auf Radwegen neben Straßen, einige kleine, aber nicht allzu anstrengende Steigungen, regionale Wegweisung sowie als Isar-Radweg
- ▶ **Start / Ziel:** Alpen-Caravanpark Tennsee bei Krün, www.camping-tennsee.de
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Natur-Campingplatz Isarhorn, Wohnmobilstellplatz Karwendel in Mittenwald



Bild: Franzoto / Wikimedia

Karwendelblick

Die Buckelwiesen

Bei dieser Tour sind wir teils auf dem Radweg Deutsche Weinstraße unterwegs. Der beschert uns nicht nur eine schöne Strecke zwischen den Weinreben, sondern auch historische Highlights. Zwischendurch locken kleinere und größere Weinorte zu lohnenswerten Aufenthalten.

Los geht's am Knaus Campingpark Bad Dürkheim Richtung Stadtmitte. Dort gelangen wir auf den Radweg der Deutschen Weinstraße. Doch zuerst genießen wir den tollen Kurpark mit Gradierbau.

Weiter geht's Richtung Wachenheim zur Villa Rustica. Hier wurden die Ruinen eines Römischen Gutshofs freigelegt. Wachenheim, Deidesheim und Gimmel-

dingen sind überregional für ihre Sekt- und Weinkellereien bekannt. In Deidesheim sehen wir uns das Rathaus mit seiner repräsentativen Freitreppe an. Dort ist auch das Museum für Weinkultur.

Auch in Neustadt dreht sich (fast) alles um den Wein: Hier werden das Deutsche Weinfest gefeiert und die Deutsche Weinkönigin gekürt. Aus der Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern ragt seit dem 13. Jh. die Stiftskirche heraus.

Weiter geht's auf dem Radweg Deutsche Weinstraße via Hambach und Diedesfeld nach Maikammer führt. Eindrucksvoll taucht über uns das Hambacher Schloss auf. Hier war sozusagen die „Wiege der Deutschen Demokratie“: Am 27.05.1832 zogen rund 200.000 Menschen aus Neustadt hierher, um ihrem

Wunsch nach Demokratie Nachdruck zu verleihen. Im Kern ging es um die nationale Freiheit Deutschlands und seiner Bürger.

Maikammer bietet viele kleine Winzerhöfe. Nur ein paar Pedaltritte bergauf liegt St. Martin mit einem wundervollen Gewirr aus engen Gassen, an denen viele Fachwerkhäuser zu sehen sind.

Der Ort Haßloch ist überregional bekannt für seinen Holidaypark, in dem es Nervenkitzel pur gibt. Um den Abenteuerpark ausreichend zu genießen, braucht es aber schon einen ganzen Tag. Daher statten wir lieber der Stadt einen Besuch ab und schauen uns die Christuskirche und die historischen Häuser an der Gillergasse an.



KARTEN-TIPP

ADFC-Regionalkarte
Rhein/Neckar, 1:75.000,
ISBN 978-3-96990-011-6,
€ 9,95
Digital für Smartphones
und Tablets:
www.fahrrad-buecher-karten.de/rk-digital

CAMPERTOUREN INFO

Von Bad Dürkheim nach Neustadt an der Weinstraße und zurück

- ▶ **61 km**, erkürzung möglich, überwiegend auf separaten Radwegen, Radwegen neben der Straße sowie auf Nebenstraßen. In der ersten Hälfte hügeliger Verlauf mit einigen kleineren Steigungen, dann keine größeren Steigungen mehr. Regionale Wegweisung, teils Wegweisung als Radweg Deutsche Weinstraße
- ▶ **Start / Ziel:** Knaus Campingpark Bad Dürkheim, www.knauscamp.de/bad-duerkheim.html
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Campingplatz Wachenheim, Wohnmobilstellplatz Neustadt an der Weinstraße, Wohnmobilstellplatz Schreieck (St. Martin), Campingplatz Wappenschmiede



Noch mehr Touren für Camper

Die zehn hier vorgestellten Touren sind Zusammen- gestellt aus dem aktuellen Radreiseführer „Die 99 schönsten Radtouren für Camper in Deutschland“. Die zweite Auflage richtet sich insbesondere an Pedelec-Fahrer. Die Routen sind für diese optimiert. Im Buch finden Sie Rundtouren und Streckenfahrten in allen 16 Bundesländern - von der dänischen Grenze bis hinein nach Frankreich, Österreich und in die Schweiz.

Die 99 schönsten Radtouren für Camper in Deutschland, zweite aktualisierte Auflage, BVA BikeMedia
ISBN 978-3-96990-048-2,
€ 14,95



Das Hambacher Schloss gilt als Wiege der Deutschen Demokratie

Deutsche Historie zu Füßen des Pfälzerwaldes

Europa in Perfektion erleben wir auf dieser etwas längeren, aber dennoch nicht allzu anstrengenden Tour. Anstrengend könnten nur die unglaublich vielen Sehenswürdigkeiten werden, die uns in Strasbourg erwarten. Da tut die Ruhe gut, die wir anschließend auf dem Rhein-Radweg finden.

Los geht's am Freizeitcenter Oberrhein in Rheinmünster. Ab dem Ufer des Rheins folgen wir dem Rhein-Radweg flussaufwärts vorbei an Greffern. Nach etwa 7,5 Kilometern erreichen wir die Rheinfähre Drusenheim-Greffern. Mit ihr geht's aufs linke Rheinufer und von dort aus auf den Radfernweg Eurovelo. Willkommen in Frankreich! Dank der EU können wir ganz ohne Probleme von einem Land ins andere hinüber radeln oder uns wie heute mit der Fähre dorthin bringen lassen. Erste Station im Nachbarland ist Drusenheim. Etwas Rheinaufwärts wird grüne Energie über die Landesgrenzen hinweg an der Staustufe Rheinau-Gambsheim gewonnen. Die Schleuse ist mit 270 m Länge und 24 m Breite die größte ihrer Art in Frankreich.

Strasbourg gilt als eine der radfahrerfreundlichsten Kommunen Frankreichs – das merken wir an der guten Beschilderung, breiten Radwegen und an Fahrrad-Leihstationen, von denen eine direkt vor dem EU-Parlament ist. Von der EU sind zahlreiche Institutionen hier

ansässig – teils in supermodernen und extravagantesten Bauten mit viel Glas, Grün und Wasser. Ein Besuch lohnt sich!

Die historische Altstadt wurde komplett unter Schutz gestellt. Das Münster gilt als das Wahrzeichen der Stadt. Wir schauen uns die Gebäude am Spanferkelmarkt an, besuchen das Palais Johann und das Place Gutenberg. Besonders schön ist das Gerberviertel, wobei schnell klar ist, warum es „Petite France“ genannt wird. Wir finden hier phantastische Fotomotive mit Fachwerkfassaden, die sich im Wasser der L'ill spiegeln. Das Einkehren macht hier ganz besonders viel Vergnügen!

Weiter geht's von Strasbourg, das wir den Schildern folgend zum Rhein hin verlassen. Die 387 m langen Passerelle des deux Rives, eine elegante Fußgänger- und Radfahrerbrücke,

TIPP Wer nicht nur seinen Magen, sondern auch sein Hirn füttern möchte, besucht eines der zahlreichen Museen. Es gibt sie für die Themen moderne und zeitgenössische Kunst, Kunstgewerbe, Archäologie und Kunst. Letzteres zeigt eine Sammlung europäischer Malerei mit bedeutenden Künstlern wie Giotto, Botticelli, Rubens, Van Dyck und vielen mehr.

bringt uns über die Staatsgrenze zurück nach Deutschland. Hier erwartet uns die schöne Kleinstadt Kehl. Einen guten Überblick über die gesamte Region haben wir vom Weifstannenturm. Wer's lieber gediegener mag, schlendert durch die Fußgängerzone und schaut sich interessante Fassaden wie die des Weinbrennerhauses, des Rathauses oder der Villa Schmidt an.

Ab Kehl folgen wir wieder dem Rhein-Radweg auf der rechten Rheinseite. Auf ihm passieren wir Auenheim und kommen bald nach Rheinau-Freistett.

Im Ortsteil Freistett steht das schicke Rathaus des Doppelorts. Direkt am Rhein finden wir eine der größten Fischtreppen Europas – die Erhaltung der Natur wird seit Jahren in dieser Region sehr großgeschrieben. Das dortige Besucherzentrum informiert über Funktion und ökologische Bedeutung des Bauwerks. Durch große Panoramascheiben können Besucher den Fischen beim Wandern durch die Staustufe Gambsheim beobachten. Nicht nur für Kinder eine spannende Erfahrung!

Rund um Rheinmünster erblicken wir eine ganze Reihe von Industrieanlagen. Die Chemieindustrie die unter dem Begriff „Chemiepark Rheinmünster“ zusammengefasst wurde, stellt in dieser Region die meisten Arbeitsplätze zur Verfügung.

CAMPERTOUREN INFO

Von Rheinmünster nach Strasbourg und zurück

- ▶ **76 km**, überwiegend auf separaten Radwegen, Radwegen neben der Straße sowie auf Nebenstraßen. Keine größeren Steigungen. Regionale Wegweisung sowie teils Wegweisung als Rhein-Radweg.
- ▶ **Start / Ziel:** Freizeitcenter Oberrhein in Rheinmünster, www.freizeitcenter-oberrhein.de
- ▶ **Auswahl weiterer Camps an der Strecke:** Camping de Strasbourg, Campingplatz Kehl, Stellplatz am Wasserturm Kehl, Camping Gambsheim



Tour d'Europe

KARTEN-TIPP

ADFC-Regionalkarte
Elsass / Oberrhein Nord,
1:75.000,
ISBN 978-3-87073-898-3,
€ 9,95

Digital für Smartphones
und Tablets:

www.fahrrad-buecher-karten.de/rk-digital



Die Europabrücke verbindet mehr als nur zwei Länder



Newsletter

Wenn Sie mehr zum neuen Magazin „Camp & Bike“ erfahren möchten, abonnieren Sie die Newsletter von „Reisemobil International“ (www.reisemobil-international.de) und „ElektroRad“ (www.radfahren.de).

**REISE
MOBIL**
INTERNATIONAL

Elektro
Rad

**Camp & Bike ist eine Gemeinschaftsproduktion von
DoldeMedien Verlag und BVA BikeMedia**

BVA BikeMedia GmbH

Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning / München
T +49 (0) 89 - 416 15 40-0
F +49 (0) 89 - 416 15 40-19
service@bva-bikemedias.de

Geschäftsführer:

Paul von Schubert, Hartmut Ulrich

DoldeMedien Verlag GmbH

Naststraße 19B
70376 Stuttgart
T +49 (0) 711 - 553 49-320
F +49 (0) 711 - 553 49-200
info@doldemedien.de

Geschäftsführer:

Dr. Oliver Graßby, Tanja Herkert
Verlagsleiterin/Leiterin Produkte:
Christine Felsing

Redaktion

Chefredaktion (V.i.s.d.P.)
Heiko Paul, Stephan Kümmel

Chef vom Dienst

Musa Sağlam

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Marc Burger, Daniel O. Fikuart, Ralf Glaser,
Gideon Heede, Karsten Kaufmann, Oliver
Kockskämper, Johanna Nimrich, Claus-Georg
Petri, Philipp Pilsen, Simon Ribnitzky, Jens
Scheibe, Maren Schultz, Georg Zeppin

Layout

Benedikt Schillinger | design solutions
www.design-solutions.de

Marketing/Vertrieb BVA BikeMedia

Marco Hinzer, Magdalena Weigl

Marketing/Vertrieb DoldeMedien

Virginie Groß

Mediaberatung BVA BikeMedia

Mario Stützer · T +49 (0) 151 - 18 85 05 60
mario.stuetzer@bva-bikemedias.de
Fabian Morlock · T +49 (0) 151 - 18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedias.de
Benedikt Sperl · T +49 (0) 151-18 85 05 62
benedikt.sperl@bva-bikemedias.de

Mediaberatung DoldeMedien

Leiterin Vertrieb/Sales: Sandra Bayer

Verkaufsleiterin: Sylke Wohlschiess

Mediaberatung: Heidi Bollin, Jürgen Elser,
Sascha Horn, Kristina Moser, Roland Trotzko,
Brigitte Zeyher

T +49 (0) 711 - 553 49-190

F +49 (0) 711 - 553 49-200

anzeigen@doldemedien.de

Vertrieb

PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

Preis des Einzelhefts: 8,90 Euro

Druck

Vogel Druck und
Medienservice GmbH,
97204 Höchberg

Nachdruck

Nur mit Genehmigung der Verlage

Gerichtsstand ist Stuttgart



Inspiration for *your* adventures.







Twin 600 SPB Sports



Starten Sie mit uns in Ihren nächsten Aktiv-Urlaub und genießen Sie Fahrspaß auf 2 und 4 Rädern.

Mit Adria Wohnmobilen und Vans lassen sich Reisen, Wandern und E-Biken bestens kombinieren. Die großen Garagen unserer Fahrzeuge bieten viel Platz für Ihre Ausrüstung und Bikes. Ein Highlight der nächsten Saison ist der neue Twin 600 SPB Sports, mit allen Vorzügen des Twin Supreme mit zusätzlichem Schlafplatz im aufstellbaren Schafdach.

Erleben Sie unsere 2022er Neuheiten live auf dem Caravan Salon.

Entdecken Sie mehr:    

Freizeit mit noch mehr Komfort

www.adria-deutschland.de www.reimo.com

FÜR FEELING WIE ZUHAUSE:

Der neue NordVan HS-Comfort Spezial



**Komplettausbau
im Volkswagen**

T5, T6, T6.1 schon ab

Euro 18.900,-



Von Profis konzipiert – individuell auf Ihre Wünsche zugeschnitten:

- 7 verschiedene Fußböden lieferbar
- 16 verschiedene Ausbaufarben, mit Queenply Leichtbauplatten. Sitzbankbezug passend zu vorhandenen Vordersitzen
- je nach Modell mit Schieberollo für offene Einsicht in die Schränke, Zahnputzbecherhalter, Spiegel, Gewürzregal, große Schubladen mit Soft-Close-Lederriemen, hinten (Schiebe)Fenster mit aufziehbaren Vorhängen, wahlweise Dometic – oder Vitrifrigo Kompressorkühlschrank mit Eisfach, Ceran-Kochfeld, Spüle mit Glasabdeckung u.v.m.



NordVan

Patric Helk
Stoverweg 65 • 24537 Neumünster
Tel.: 04321/968300 • info@nordvan.de

Wir leben Bulli – Sie auch?

Dann kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns im Internet.

www.nordvan.de